

## Wallwitzburg

# Herrliche Aussicht lockt wieder Wanderer an



**Zahlreiche Dessauerinnen und Dessauer erkundeten die rekonstruierte Wallwitzburg am 15. Dezember zur Einweihungsfeier und genossen bei klarem Wetter den tollen Ausblick über Dessau und bis nach Roßlau.**

**Foto: Hertel**

Wenn man so will, teilte die Wallwitzburg das Schicksal vieler, ja wohl der meisten deutschen Burgen: hoch oben auf ihrem Hügel dämmerte sie seit Generationen als Ruine dahin und inspirierte vorbeiwandernde Spaziergänger zur romantischen Erinnerung an vergangene Zeiten. Mit einem Unterschied: einen Burgherrn oder ein Burgfräulein gar hatte diese Burg seit jeher nie besessen, war sie doch von Anbeginn miniaturhafte Attrappe - eine schöne allerdings und darum nicht minder eine Attraktion.

Wie viele Bauwerke im Dessau-Wörlitzer Gartenreich diente sie seit ihrer Errichtung im ausgehenden 18. Jahrhundert als Gestaltungselement für die sie umgebende Parklandschaft. Im Sinne der klassizistischen Architektur, die das gesamte Gartenreich prägt, sollte hier, am nördlichen Ende des Georgengartens, ursprünglich ein weiterer Tempel (ein sog. Vestatempel) entstehen. Doch die Bauherren ent-

schlossen sich schließlich für einen Aussichtsturm in neugotischem Gewand, zumal die Wallwitzberge als höchster Ort im Dessauer Stadtgebiet geradezu einladen, hier den Blick in die Ferne schweifen zu lassen.

In einer zeitgenössischen Schilderung wird der Erlebniswert des Bauwerkes in diesem abschließenden Teil des Georgengartens anschaulich wiedergegeben: "Und, hoch über dem umgebenden Wald erhaben, welche herrliche Aussicht genießt man nicht an diesem Orte...Man sieht die, nicht selten mit Schiffen bedeckte Elbe, sieht diesseits das hiesige Kornmagazin nebst dem Dorfe Groß Kühnau, sieht den Elbpavillon und das Dorf Mosigkau, sieht das Elbhaus und die Mückenberge..."

Nicht viel anders ergeht es dem Besucher heute wieder, denn die Wallwitzburg und ihr Umfeld wurden im Rahmen einer Maßnahme zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur teil-

weise rekonstruiert und laden wieder zur Besichtigung ein. Erst vor wenigen Tagen, am 15. Dezember nämlich, wurde dies mit einer kleinen Einweihungsveranstaltung am Fuße der Burg gemeinsam mit den Dessauern gefeiert.

Dr. Kirsten Lott, Sachgebietsleiterin für Freiraum- und Grünplanung im Hochbauamt, fasst das erfreuliche Ergebnis so zusammen: "Die Wallwitzburg ist jetzt ein gut gesichertes Bauwerk mit Aussichtsplattform."

Und tatsächlich: ein geschlossenes Bauwerk wie ehemals ist die Wallwitzburg zwar nicht wieder geworden, aber mit frischem Kalkputz, angebauter Wendeltreppe und gestalteten Wegen über die umliegenden Hügel empfängt sie den Besucher als ein hübsches Kleinod historischer Gartenarchitektur, an dem er verweilen und von der Plattform den Panoramablick über die Baumwipfel in vollen Zügen genießen kann. Demge-

genüber war die Rekonstruktion mit ca. 120.000 Euro Gesamtkosten vergleichbar preiswert.

Einen Wunsch hätte Kirsten Lott freilich noch: dass der hoch aufragende Treppenturm mit seinen Zinnen wieder hinzukommt und so wie dereinst schon von weitem den Besucher anlockt. Der neu gegründete Förderverein Wallwitzburg e.V. setzt sich darüber hinaus für die vollständige Wiederherrichtung des Baudenkmals ein. Auch unweit von der Wallwitzburg tut sich einiges: die Arbeiten am Viereckteich sind noch in vollem Gange. Nach der Entschlammung des Teiches sind u. a. noch die Uferbereiche zu begrünen sowie die Treppen und Banknischen rund um das Gewässer wiederherzustellen. Im Frühjahr soll alles fertig sein.

*Carsten Sauer*



Liebe Dessauerinnen,  
liebe Dessauer,

vor Ihnen liegt die Januar-Ausgabe des Amtsblattes und es sind nur noch wenige Tage, bis wir das Neue Jahr begrüßen können. Doch bevor es soweit ist, möchte ich mit Ihnen gemeinsam einen Blick zurück werfen auf das alte Jahr, das wohl wie immer viel zu schnell verging.

Erfreulich ist, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland verbessert haben und die Reformprojekte der Bundesregierung zu greifen beginnen. Dieser von unabhängigen Wirtschaftsinstituten festgestellte und weiterhin prognostizierte leichte wirtschaftliche Aufschwung lässt sich auch in Dessau feststellen. So konnte die Arbeitslosenrate erstmals seit langem wieder unter die 20-Prozentmarke, genauer auf 16 Prozent gedrückt werden - u. a. dank der guten Vermittlungsergebnisse bei Langzeitarbeitslosen durch die Agentur für Arbeit Dessau.

Aber auch die erfolgreiche Ansiedlung neuer Unternehmen und die Erweiterung bzw. Neustrukturierung von Firmen wie AEM, Sioplast, Geyer oder Fahrzeugtechnik Dessau hat sich positiv auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt. Schwerpunkt der städtischen Politik werden deshalb auch künftig wirtschaftliche Ansiedlungen und die Schaffung von Arbeitsplätzen sein. Allein zurzeit sind zehn potentielle Ansiedlungen im Gespräch, die Arbeitsplätze im dreistelligen Bereich erwarten lassen.

Zu den großen Herausforderungen des letzten Jahres zählte der Stadtumbauprozess, der durch eine intensivierte Öffentlichkeitsarbeit auch für die Bürgerschaft um vieles plastischer wurde. Erinnern möchte ich an die vielbesuchte Nacht des Stadtumbaus,

„Auf ein Wort“ mit Bürgermeister Karl Gröger

## Gedanken zum Jahreswechsel

wo mit der Stadtschwimmhalle, dem Alten Theater und dem ehemaligen AOK-Gebäude bereits vollendete wie auch in der Umsetzung stehende Projekte präsentiert wurden. Oder an die geführten Spaziergänge durch den neu entstandenen Grünzug sowie das öffentliche Abschiednehmen von der alten Molkerei. Alle Aktionen stellten eine neue Qualität in der Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in den Stadtumbauprozess dar.

Und das nicht ohne Grund, denn der Stadtumbau wird auch in den kommenden Jahren oberste Priorität haben und das Gesicht unserer Stadt auf dem Weg zur Internationalen Bauausstellung 2010 in Dessau nachhaltig verändern. Für unsere Vision der Entwicklung landschaftlicher Zonen und urbaner Kerne hat das Land Sachsen-Anhalt im Dezember seine weitere Unterstützung zugesichert.

Ein herausragendes Projekt von Stadt Und Bauhaus ist in diesem Zusammenhang die Schaffung eines interkulturellen Mehrgenerationenparkes,

Doch nicht nur das äußere Erscheinungsbild unserer Stadt befindet sich in starkem Wandel. Zum 1. Juli 2007 wird unsere Stadt mit der Nachbarstadt Roßlau fusionieren. Das letzte Jahr stand voll und ganz im Zeichen der Zusammenführung beider Städte und ihrer Verwaltungen. Noch im Dezember haben die Roßlauer und Dessauer Stadträte den novellierten und genehmigungsfähigen Fusionsvertrag verabschiedet. Jetzt liegt es am Land Sachsen-Anhalt, grünes Licht dafür zu geben. Es würde damit zugleich ein Zeichen für ein funktionsfähiges neues Gemeinwesen setzen und die Glaubwürdigkeit der Strukturreform im Land erhöhen. Dass diese nämlich offene Fragen hinterlässt, beweist die erst kürzlich gegründete „Initiative für ein starkes kreisfreies Oberzentrum“, ein Zusammenschluss bürgerschaftlich engagierter Dessauerinnen und Dessauer unterschiedlicher Couleur, die sich für den Erhalt der oberzentralen Funktionen einsetzen und die Potentiale der Regi-

stehen, dann muss jedoch zumindest dem Bürgerwillen der Gemeinden Wörlitz, Vockerode und Horstdorf entsprochen werden.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, wie Sie den bisherigen Ausführungen entnehmen können, mündet jede Rückbetrachtung automatisch auch in eine Vorausschau. Nicht anders verhält es sich mit dem Ausscheiden von Oberbürgermeister Hans-Georg Otto Ende Oktober aus dem Amt. Zusammen mit den Kommunalwahlen im April 2007 wird es deshalb auch um die Wahl eines neuen Stadtoberhauptes gehen. Es sollte aber im Interesse von uns allen sein, dass die Wahlen zum neuen Dessau-Roßlauer Stadtrat und für den neuen Oberbürgermeister fair bzw. ohne Profilierungsversuche auf Kosten des bisher Erreichten bzw. auf dem Rücken der Stadtverwaltung erfolgen. Angesichts der nicht einfachen Situation, in der sich unsere Stadt in der jetzigen Übergangsphase befindet, ist es enorm wichtig, stabile Verhältnisse zu wahren und nach außen selbstbewusst aufzutreten. In diesem Sinne wollen wir alle gemeinsam die kommenden Aufgaben optimistisch angehen und für einen reibungslosen Übergang in die neue Zukunft unserer Stadt Sorge tragen.



**Dessaus Bürgermeister Karl Gröger und Roßlaus Bürgermeister Klemens Koschig unterzeichnen am 14. Dezember 2006 den Fusionsvertrag zur Bildung der künftigen Doppelstadt.** Foto: Hertel

um den Nutzungsgrad und die Verweilqualität des Stadtparks zu erhöhen. Das Projekt ordnet sich in den mittels URBAN-II-Förderung entstehenden Grünzug zwischen Kavalleriestraße und Akazienwäldchen ein. Aber auch Bereiche der Bitterfelder Straße (ehem. Kohlehandel) und der Elisabethstraße (ehem. Konsumfleischerei) werden ab dem kommenden Jahr in den neuen Grünzug einbezogen.

on insgesamt dafür nutzbar machen wollen.

Auch wird die Stadt Dessau nach den Bürgeranhörungen und -entscheiden an deren Ergebnis - der mehrheitlichen Zustimmung für den Zusammenschluss mit Dessau - festhalten und weiterhin für eine komplette Eingemeindung des Wörlitzer Winkels eintreten. So hatte es die Landesregierung ursprünglich auch vorgesehen. Sollten rechtliche Bedenken dagegen

Ganz persönlich wünsche ich Ihnen, liebe Dessauerinnen und Dessauer, ein geruhames und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie sowie einen verheißungsvollen Start ins Jahr 2007.

Insbesondere ist es mir auch ein Bedürfnis, mich an dieser Stelle bei alljenen zu bedanken, die ihren Beitrag zu der dynamischen Entwicklung unserer Stadt geleistet haben, so bei den vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie natürlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und ihren Angehörigen.

Herzlichst

Ihr

**8. Internationales Handballturnier**

**Vorbereitung auf die EM-Qualifikation**

Nachdem sich im vergangenen Monat mit dem Dessauer Autohaus Peugeot ASC ein neuer Sponsor für das traditionelle internationale Handballturnier zum Jahreschluss präsentiert, ist - sportlich betrachtet - nunmehr das Teilnehmerfeld der Mannschaften komplett und die Auslosung erfolgt.

Als „sehr ausgewogen und hochklassig“ klassifiziert Dessaus Sportchef Ralph Hirsch die Zusammensetzung. Fehlt zwar der nationale Erstligist diesmal, weil die bevorstehende Handballweltmeisterschaft - die übrigens ab Januar in Deutschland ausgetragen wird - die zum Jahreswechsel ohnehin stets schwierige Terminalsituation dominiert, so sind mit Belgien und Österreich zwei Nationalmannschaften dabei, die für internationales Flair sorgen werden. Die Alpenländer sind - da bereits zum vierten Mal mit dabei - quasi „alte Bekannte“ in der Handballhochburg an der Mulde. Beide Mannschaften werden das Turnier als Vorbereitung für die EM-Qualifikationsspiele im Januar nutzen.

Mit dem HC Panningen nimmt ein Erstligist aus den Niederlanden teil (Tabel-

lenplatz 2), und die Anreise der SG Bietigheim-Metterzimmern ist gewissermaßen ein Tribut an die Dessauer Bürgermeister- und Handball-Präsidentenzeit von Jürgen Kessing, dem jetzigen Oberbürgermeister von Bietigheim-Bissingen. Ebenfalls emotionale Bande knüpfen sich - diesmal für die Dessauer Fans - an die Teilnahme von Concordia Delitzsch. Das traditionsreiche Duell blieb dem Zweitligisten Dessau-Roßlau HV in der letzten Spielzeit verwehrt, da Delitzsch nach dem Abstieg in die 2. Liga nunmehr in der Südstaffel spielt. Turnierbeginn ist am 27. Dezember um 12 Uhr. In der Gruppe A stehen sich Bietigheim-Metterzimmern, Österreich und Delitzsch gegenüber, die Gruppe B teilen sich Panningen, Belgien und der DRHV. Das Finale steht um 20 Uhr an, zwischendurch (16.30 Uhr) gibt es als Abwechslung ein attraktives Showprogramm.

Über zwei Dinge würde sich Organisationschef Hirsch übrigens besonders freuen: dass die Zuschauerzahl die 2.000er-Marke überschreitet und der DRHV erstmals im Endspiel steht. Wir werden sehen.

*Carsten Sauer*

**Hallenfußball**

**Ford**

**AUTO GEISSEL**

**8. Internationales Turnier der Stadt Dessau**

**FORD-CUP 2007**

**6. Januar 2007, 14:00 Uhr**

1. FC Union Berlin, Hallescher FC,  
Chemnitzer FC, Nationalmannschaft Kuba,  
VfL Halle 96, SV Dessau 05

Eintrittspreis: Tageskasse: Vorverkauf  
Erwachsen: 8,00 Euro 6,00 Euro  
Erniedert: 6,00 Euro 4,00 Euro

**ANHALT ARENA DESSAU**

Verkaufsstellen:  
Stadt Information: Poststation Kaul: Stadtparkhaus Dessau: Mobilfunkzentrum  
Zeilauer Straße 2 c: Anhalter Straße 25: Poststraße 8: Bahnhofsvorplatz  
T: (03 40) 2 84 14 47 W: (03 40) 2 20 32 82 M: (03 40) 2 36 79 W: (03 40) 2 1 33 88  
[www.dessau.de](http://www.dessau.de)

**Nähe ist bei uns kein Zufall, sondern Absicht!**

Die Sparkasse Dessau finden Sie 14 mal im Dessauer Stadtgebiet. Damit nimmt sie die Spitzenposition bei der flächendeckenden Versorgung der Dessauer mit Bargeld und Finanzdienstleistungen ein.



**Sparkasse gut für Dessau**



**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!**



Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen unseren Kunden und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2007.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr gemeinsam den Weg zu Ihrem finanziellen Erfolg gehen.





Am 8. Dezember 2006 feierte Frau Anny Zohm ihren 100. Geburtstag. Die Jubilarin freute sich über viele Glückwünsche an diesem doch so besonderen Tag. Die Gratulation nahm stellvertretend Dessaus amtierender Sozialdezernent, Bernd Wolfram, vor.



Gleich drei 60. Hochzeitstage galt es am 30. November 2006 zu feiern. So auch den von Werner und Gisela Frauendorf. Sie empfangen aus den Händen von Bürgermeister Karl Gröger die Präsente des Landes und der Stadt Dessau zu ihrem Ehrentag.



Auch Willi und Ursula Kühne grüßten am 30. November 2006 als „Diamantenes Ehepaar“ und empfangen viele Gäste zu diesem Jubiläum. So auch Dessaus Bürgermeister Karl Gröger, der im Namen der Landesregierung und der Stadt herzlich gratulierte.



Ebenfalls am 30. November 2006 feierten die Eheleute Heinz und Ingeborg Rothe ihren 60. Hochzeitstag. Bürgermeister Karl Gröger reihte sich in die Gratulantenschar ein und überbrachte die herzlichsten Grüße des Landes und der Stadt Dessau.



Am 19. Dezember 2006 luden Horst und Ella Bergner zur Feier anlässlich ihres 60. Hochzeitstages. Sie freuten sich auch über den Besuch von Karl Gröger, der als Dessaus Bürgermeister dem Brautpaar alle guten Wünsche des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau überbrachte.

Fotos: Hertel

## Orthopädische Sprechtage für Versorgungsberechtigte 2007

Das Landesverwaltungsamt Halle, Referat „Versorgungsamt/Hauptfürsorgestelle/Soziales Entschädigungsrecht“, führt im Jahr 2007 an nachfolgend genannten Tagen seine Außensprechtage in Dessau durch:

Ort: Ärztliche Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Dessau, Wallstraße 21, 06844 Dessau

Termine: 05.02.2007 23.04.2007 30.07.2007 05.11.2007  
Zeit: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Für Kriegsbeschädigte und andere Leistungsberechtigte nach den Bestimmungen des sozialen Entschädigungsrechts besteht hier die Möglichkeit, sich in Angelegenheiten der Versorgung mit orthopädischen Hilfsmitteln beraten zu lassen und entsprechende Anträge zu stellen.

Versorgungsberechtigte, die die Absicht haben, diese Sprechtage aufzusuchen, sollten sich unbedingt vorher im Landesverwaltungsamt (Tel. 0345/5276-219, -222 oder -223) oder schriftlich anmelden.

*Wir wünschen allen unseren Bürgerinnen und Bürgern, den ansässigen Unternehmen, Verbänden und Vereinen, Parteien und Organisationen sowie den Vertretern der Kirchen ein friedvolles und geruhsames Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 Gesundheit, Glück und Erfolg.*



*Stadt Dessau  
Dezernate, Ämter und Einrichtungen*

### **Stadtverwaltung bleibt geschlossen**

Alle Ämter des Baudezernates, die ihren Sitz am Wörlitzer Platz haben, das Schulverwaltungsamt und das Sozialamt (hier Notdienst zu den Sprechzeiten des Bürgeramtes) bleiben vom 27. bis 29.12.2006 geschlossen. Alle anderen Ämter werden in dieser Zeit durch Mindestbesetzung abgesichert sein.

Das Bürgeramt der Stadt Dessau bleibt am Samstag, 23. Dezember 2006, und am Samstag, 30. Dezember 2006, geschlossen. In dringenden Fällen ist die Stadtverwaltung unter der Tel.-Nr. 2041376 (Rettungsleitstelle Stadt Dessau) zu erreichen.

Am 27. Dezember 2006 und am 28. Dezember 2006 ist das Bürgerbüro in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Am 29. Dezember 2006 gelten die normalen Öffnungszeiten (7.00 bis 12.00 Uhr).

### **Einladung zum Neujahrsempfang**

Der Bürgermeister der Stadt Dessau und die Volksbank Dessau-Anhalt e. G. erlauben sich, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau sowie die Vertreter der hier ansässigen Firmen, Verbände und Vereine recht herzlich zum Neujahrsempfang der Stadt Dessau

**am Sonntag, 7. Januar 2007, um 17.00 Uhr  
in das Anhaltische Theater**

einzuladen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 17.00 Uhr Neujahrsansprache des Bürgermeisters der Stadt Dessau, Karl Gröger
- 17.30 Uhr Grußwort des Vorstandes der Volksbank Dessau-Anhalt e.G., Albrecht Hatton  
Grußwort der Landesregierung, Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Rainer Haseloff
- 18.00 Uhr Konzert zum Neujahrsempfang mit dem Titel „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“, Kompositionen von Franz von Suppè, Johann, Joseph und Eduard Strauß, u. a.

ca.

19.30 Uhr Empfang im Foyer des Anhaltischen Theaters

Die Teilnahme ist mit dem Besitz einer Eintrittskarte verbunden. Reservierungen werden sowohl an der Theaterkasse (0340/2511333) als auch an der Vorverkaufskasse im Rathaus-Center (0340/2400258) entgegen genommen.

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen. Die Eintrittskarten werden zum Preis von 23 Euro (16 Euro), 18 Euro (13 Euro), 14 Euro (10,50 Euro) und 10 Euro (7,50 Euro) verkauft. Der ermäßigte Preis ist in Klammern angegeben.

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am  
Samstag, 27. Januar 2007.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
Mittwoch, 17. Januar 2007 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:  
Donnerstag, 18. Januar 2007 (12 Uhr)**

### **Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Januar 2007**

**Stadtrat:**

24. Januar 2007, 16.00 Uhr

**Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung und Sport:**

16. Januar 2007, 16.30 Uhr

**Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt:**

10. Januar 2007, 16.30 Uhr

**Eigenbetrieb Stadtpflege:**

30. Januar 2007, 16.30 Uhr

**Hauptausschuss:**

11. Januar 2007, 16.30 Uhr

**Unterausschuss Jugendhilfeplanung:**

23. Januar 2007, 16.30 Uhr

**Betriebsausschuss**

**Städtisches Klinikum:**  
25. Januar 2007 17.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.  
gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



## Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Januar 2007

### OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2  
18.01., 17.30-18.00 Uhr Bürger-  
sprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-  
Sitzung

### OR Kleutsch

Bürgerhaus, Zum Hofsee  
15.01., 17.30 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

### OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienb. Str. 14a  
09.01., 17.00-18.00 Uhr Bürger-  
sprechstunde, 16.01., 18.00 Uhr  
OR-Sitzung

### OR Rodleben

Gemeindezentrum „Haus Elbe-  
land“, Steinbergsweg 3  
31.01., 16.30 Uhr OR-Sitzung

### OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45  
09.01., 17.00 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

### OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Str., 10b  
30.01., 18.30 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

### OBR Törten

Rathaus, Möster Straße  
31.01., 18.00 Uhr Bürgersprech-  
stunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

### OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße  
29.01., 17.00-17.30 Uhr Bürger-  
sprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sit-  
zung

### Die Sitzungen der OR Sollnitz, Kochstedt und Brambach ent- fallen im Januar 2007.

#### Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-  
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-  
lungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-  
ten sich die Tagesordnungen  
ändern, werden diese im Schau-  
kasten des jeweiligen OR öffent-  
lich bekannt gemacht.

## Feiertagsregelung in Kindertageseinrichtungen

In der Zeit vom 27. bis 29. Dezember 2006 sind folgende Kindertageseinrich-  
tungen geöffnet:

Kita „Sterntaler“, Kinderkrippen- und Kindergartenkinder, Goltewitzer Straße  
5, 06844 Dessau, Tel. 2160570

Kita „Rasselbande 2“, Kinderkrippen- und Kindergartenkinder, Flössergasse  
5/7, 06844 Dessau, Tel. 213650

Hort „Am Akazienwäldchen“, Hortkinder, Mariannenstraße, Tel. 5169638

Sollte sich ein Betreuungsbedarf ergeben, möchten sich die Erziehungsbe-  
rechtigten an die Leiterin dieser Einrichtungen wenden.

## Abfuhrtermine für Rodleben, Brambach, Neeken, Rietzmeck und Tornau für 2007

#### Blaue Behälter 240 l:

9.1., 5.2., 5.3., 2.4., 30.4., 29.5., 25.6., 23.7., 20.8., 17.9., 15.10.,  
12.11., 10.12.

#### Blaue RC 1,1 m<sup>3</sup>:

Unverändert: 14-tägig in den geraden Kalenderwochen Mi - Fr

## Feiertagsregelung

## Veränderte Abfuhrzeiten für die Hausmüllentsorgung (graue Tonne)

#### Bisheriger Termin:

Montag, 25. Dezember  
Dienstag, 26. Dezember  
Mittwoch, 27. Dezember  
Donnerstag, 28. Dezember  
Freitag, 29. Dezember  
Montag, 1. Januar 2007

#### Neuer Termin:

Samstag, 23. Dezember 2006  
Mittwoch, 27. Dezember 2006  
Donnerstag, 28. Dezember 2006  
Freitag, 29. Dezember 2006  
Samstag, 30. Dezember 2006  
2. bis 3. Januar 2007

1,1-m<sup>3</sup>-Behälter (Bohr), die am Montag, 25. Dezember 2006, geleert  
würden, werden am 27. Dezember, die Behälter vom Dienstag, 26. De-  
zember 2006, werden am 28. Dezember 2006 entleert.

Die Entleerungszyklen für das Jahr 2007 bleiben unverändert  
(gerade - ungerade Wochen) entsprechend des Abfallkalenders.

## Biomüllentsorgung

#### Bisheriger Termin:

Montag, 25. Dezember  
Dienstag, 26. Dezember  
Montag, 1. Januar 2007

#### Neuer Termin:

Samstag, 23. Dezember 2006  
Samstag, 30. Dezember 2006  
2. Januar bis 5. Januar 2007

## Weihnachtsbaumentsorgung

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt  
am Samstag, **13. Januar 2007** und Samstag, **27. Januar 2007**.

Am Tage der Abfuhr müssen die Weihnachtsbäume bis 7.00 Uhr an der  
nächst öffentlich für Müllfahrzeuge befahrbaren Straße abgeputzt und un-  
verpackt bereitgestellt werden. Weihnachtsbäume, die in Plastikfolien  
(Säcke) verpackt sind, werden nicht entsorgt, da Plastikabfälle dem Re-  
cycling zugeführt werden müssen.

## Gültigkeit Pflichtmüllbanderolen

Die Pflichtmüllbanderolen 2006 bleiben bis zum 30. Juni 2007 gültig.  
Die Bioabfallaufkleber 2006 bleiben bis zum 31. März 2007 gültig.  
Die Bioabfallbanderolen bleiben bis zum 31. März 2007 gültig.

## Tourenplanung der „Blauen Tonne“ 2007

Gerade Kalenderwochen: 4, 8, 12, 16, 20, 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52

**Mo** Alten 1 **Di** Alten 2 **Mi** Haideburg **Do** Ziebigk 1 **Fr** Ziebigk 2

Ungerade Kalenderwochen: 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33, 37, 41, 45, 49

**Mo** Siedl.1 **Di** Siedl.2 **Mi** Kl.kühnau **Do** Waldersee1 **Fr** Waldersee2

Gerade Kalenderwochen: 2, 6, 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34, 38, 42, 46, 50

**Mo** Süd 1, Brambach, Rodleben **Di** Waldsiedl. **Mi** Mildensee  
**Do** Mosigkau **Fr** Kochstedt

Ungerade Kalenderwochen: 3, 7, 11, 15, 19, 23, 27, 31, 35, 39, 43, 47, 51

**Mo** Törten 1 **Di** Törten 2 **Mi** Gr.kühnau, Kleutsch, Sollnitz  
**Do** Süd 2

#### Weihnachten 2006

Die Entsorgung in Alten 1 und Alten 2 (25. bzw. 26. Dezember) erfolgt be-  
reits am 23. Dezember 2006.

#### Neue Feiertagsregelung 2007

Fällt der Entsorgungstag auf einen Feiertag, erfolgt die Entsorgung am  
Samstag der laufenden Woche. Ausnahmen: Montag, 1. Januar 2007  
(Siedlung 1) Entsorgung bereits am Samstag, 30. Dezember 2006; Diens-  
tag, 25. Dezember 2007 (Ziebigk 1) Entsorgung bereits am Samstag,  
22. Dezember 2007

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die DRL GmbH, Polysiusstraße 5 in  
Dessau, Tel. 550430.

**Sportjugend Dessau**

# Hundert Nachwuchssportler geehrt


Die Sportjugend Dessau ehrte am 25. November die 100 erfolgreichsten Nachwuchssportler der Muldestadt. Auf Vorschlag der Vereine waren u. a. die besten Seesportler, Tänzer, Schachspieler, Bogensportler, Leichtathleten, Fuß- und Handballspieler der Einladung ins Restaurant Kornhaus gefolgt und erlebten ein buntes Showprogramm. Die in diesem Jahr erzielten Leistungen können sich durchaus sehen lassen.



Neben Erfolgen bei regionalen Wettkampfhöhepunkten waren unter den Geehrten auch Titelträger bei Deutschen Meisterschaften und internationalen Vergleichen. Die Sportjugend Dessau bedankt sich bei der Sportjugend Sachsen-Anhalt, dem Stadt-sportbund und der Stadt Dessau, die diese Premiere ermöglichten. Des Weiterem bei Herrn Heilmann, dem Leiter des Kornhauses, der die Veranstaltung hervorragend unterstützt hat und kurz entschlossen 200 Euro für die Jugendarbeit spendete.



**Auch die jüngsten Sieger freuen sich über die Auszeichnung**



**Die Volkshochschulen**

**Volkshochschule Dessau**  
Kurse Januar 2007

Gesellschaft/Kultur/Gestalten	Beginn
Seniorenzirkel Malerei: Aquarellmalerei	Di 09.01.2007 10:00 Uhr
Kreative Keramik	Mi 10.01.2007 17:30 Uhr
Malen/Zeichnen für Fortgeschrittene: Ölpastellkreiden	Do 11.01.2007 17:00 Uhr
Kreative Keramik	Do 11.01.2007 17:30 Uhr
Der Briefmarkenverein stellt sich vor	Do 11.01.2007 17:00 Uhr
Tiffany für Anfänger und Fortgeschrittene	Mo 22.01.2007 15:00 Uhr
VHS Kochstudio: Klöße - daheim selbst gemacht!	Mi 24.01.2007 17:00 Uhr
VHS-Kochstudio: Rund um die Kartoffel	Mi 31.01.2007 17:00 Uhr
EDV / Beruf	
Computer Einsteigerkurs WINDOWS XP	Do 18.01.2007 17:30 Uhr
Gesundheit	
Gymnastik- und Stepp-Aerobic für Fortgeschrittene	Mo 08.01.2007 18:30 oder 19:30 Uhr
Training des Muskel- und Skelettsystems	Di 09.01.2007 18:30 Uhr
Wirbelsäulengymnastik	Mi 10.01.2007 10:00, 16:00 oder 17:00 Uhr
Gymnastik und Stepp-Aerobic für Einsteiger	Do 11.01.2007 19:00 Uhr
Gymnastik und Stepp-Aerobic für Fortgeschrittene	Do 11.01.2007 20:00 Uhr
Hatha-Yoga für Einsteiger	Mi 17.01.2007 17:00 Uhr
Hatha-Yoga für Fortgeschrittene	Mi 17.01.2007 18:45 Uhr oder 19:30 Uhr
Tai Ji und QiGong für Fortgeschrittene	Mo 22.01.2007 18:30 Uhr
Sprachen	
Schwedisch für Anfänger	Do 11.01.2007 17:30 Uhr
English - Advanced	Mo 22.01.2007 09:00 Uhr

Unter [www.vhs-dessau.de](http://www.vhs-dessau.de) finden Sie das gesamte Kursprogramm der VHS.  
Am 21. Januar 2007 wird die neue Broschüre in alle Haushalte verteilt.

Auskünfte und Anmeldungen in der VHS Dessau, Erdmannsdorfstraße 3  
Tel.: 0340 / 24 00 55 40  
Fax: 0340 / 24 00 55 49  
E-Mail: [vhs@dessau.de](mailto:vhs@dessau.de)  
Homepage: [www.vhs-dessau.de](http://www.vhs-dessau.de)

Öffnungszeiten des Internet-Cafés Mo - Do 10:00 - 17:00 Uhr

## Weihnachtsrätsel 2006

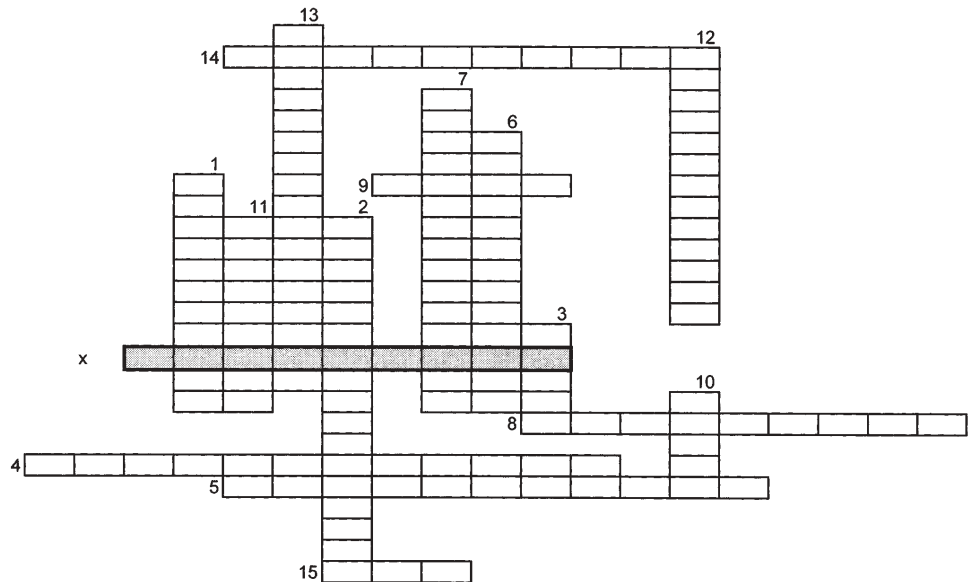
Wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder für unser Weihnachtsrätsel begeistern.

Die gesuchten Begriffe sind in die Kästchen einzufügen. Dabei gilt, dass Umlaute ausgesprochen werden (ä= ae). Das Lösungswort ergibt sich in dem stark umrandeten Feld. Bei dem Lösungswort handelt es sich um ein allgemeines Umweltproblem.

Schicken Sie bitte Ihr Lösungswort unter Angabe des Alters an:  
Amt für Umwelt- und Naturschutz Dessau  
Pf 1425, in 06813 Dessau  
Stichwort: Weihnachtsrätsel 2006  
Einsendeschluss ist der 15. Januar 2007.  
Die ersten 10 richtigen Einsendungen werden prämiert; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Das Umweltamt wünscht Ihnen ruhige und besinnliche Festtage und alles Gute für 2007 !

*Amt für Umwelt- und Naturschutz*

### Weihnachtsrätsel 2006



- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. umweltfreundlicher Brennstoff</li> <li>2. Luftschadstoff</li> <li>3. Verkehrsmittel</li> <li>4. Fest an der Elbe</li> <li>5. Lebensmittel</li> <li>6. Recycling von Gartenabfällen</li> <li>7. wichtigste Umweltbehörde in Dessau</li> <li>8. Großschutzgebiet im Fläming</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>9. typischer Baum in den Elbauen</li> <li>10. naturnaher Fluss in Dessau</li> <li>11. Wertstoff</li> <li>12. regenerative Energie</li> <li>13. weltweites Umweltproblem</li> <li>14. nachtaktives Säugetier</li> <li>15. Datenträger</li> </ol> <p style="margin-top: 5px;">x Lösungswort ergibt sich in dem stark umrandeten Kästchen</p> |
|--|---|

## „Tag der offenen Tür“ an den Berufsbildenden Schulen I und II

Am **Samstag, 17. Februar 2007, von 9.00 bis 13.00 Uhr** informieren wir alle interessierten Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I und II des Anhaltischen Berufsschulenzentrums „Hugo Junkers“ Dessau. In den Klassenräumen und im Foyer erhalten Sie Auskunft über Schwerpunktberufe in den Bereichen:

### Berufsbildende Schulen I

Wirtschaft und Verwaltung  
Gesundheit und Sozialberufe  
Ernährung und Körperpflege

### Berufsbildende Schulen II

Bautechnik  
Elektrotechnik  
Farbtechnik und Raumgestaltung  
Metalltechnik  
Vermessungstechnik  
Holztechnik

### Wir informieren weiterhin über die Schulformen:

Berufsschule  
Berufsfachschule

Berufsgrundbildungsjahr (Metall- und Bautechnik)  
Berufsschule

Fachschule (Sozialpädagogik+ Heilerziehungspflege)

Berufsfachschule (Techn. Assistenz f. Informatik)

Fachoberschule Sozialwesen (1- und 2-jährig)

Fachschule Technik

Fachgymnasium Wirtschaft  
Technik (SP Elektro- und Informationstechnik  
Gesundheit und Soziales

Fachoberschule Technik (1- und 2-jährig)

**Wir unterrichten Sie über Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen, Bedingungen für eine Vollzeitausbildung und über den Abschluss eines Lehrvertrages.** Sie erhalten Einblick in unsere modernen Ausbildungskabinette, alle MitarbeiterInnen und FachlehrerInnen sowie ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, Abt. Berufsorientierung, beantworten Ihre Fragen.

## Entsorgung von CD's und DVD's

## Rücknahme nun auch im Eigenbetrieb Stadtpflege möglich

Neben Rathaus und Umweltbundesamt ist ab sofort auch im Eigenbetrieb Stadtpflege in der Wasserwerkstraße und auf der Deponie Kochstedter Kreisstraße eine kostenlose Rücknahme gebrauchter CD's und DVD's möglich. Ein neuer Flyer informiert über die Hintergründe der Wiederverwertung von CD's.

Der Absatz von CD's und DVD's hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Rund 40 Milliarden CD's kommen weltweit jährlich auf den Markt.

Viele Verbraucher stellen sich immer häufiger die Frage: Wohin mit den alten Scheiben?

CD's bringen sehr gute Voraussetzungen für eine hochwertige stoffliche Verwertung (Polycarbonat) mit.

Das bedeutet: Aus alten CD's lassen sich neue Produkte herstellen

Wenn Sie CD's mit persönlichen Daten entsorgen wollen, können Sie diese gegen unbefugtes Lesen durch Dritte schützen. Mehrere tiefe und breite Kratzer auf der Oberseite (Labelseite) machen die Daten weitgehend unlesbar. CD's mit brisanten Inhalt sollten direkt geschreddert oder zerschritten werden.

Wir bitten Sie zum Schutz von wertvollen Ressourcen von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen. Telefonische Rückfragen sind über das Umwelttelefon Tel. 204 1583 oder den Abfallberater Tel. 503 40015 jederzeit möglich.

Den Flyer erhalten Sie im Rathaus und im Eigenbetrieb Stadtpflege.

## Außensprechtag des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt führt an nachfolgend genannten Terminen

**31.01.2007, 02.05.2007, 01.08.2007, 24.10.2007**

für die Bürger der kreisfreien Stadt Dessau einen Außensprechtag im Sozialamt der Stadt Dessau, Ferdinand-von-Schill-Straße 8, im Beratungsraum Zimmer 215 durch. Auch an Einwohner der Stadt Roßlau können Auskünfte erteilt werden.

Unter dem Motto „Die Verwaltung kommt zum Bürger“ beantworten die Fachleute des Referates 611 des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt

**von 09.00 bis 14.00 Uhr**

Fragen zum Schwerbehindertenrecht im Zusammenhang mit der Feststellung von Behinderungen, der Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen und der Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen. Die Mitarbeiter/innen sind auch beim Ausfüllen von Anträgen behilflich, nehmen Widersprüche entgegen und verlängern Schwerbehinderten-Ausweise.

Außerdem können interessierte Bürger diesen Sprechtag nutzen, um wegen gesundheitlicher Schäden eventuelle Ansprüche auf Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Opferentschädigungsgesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz, dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz sowie dem Infektionsschutzgesetz geltend zu machen.

Die **Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e. V.** lädt zum regionalen Treffen der Mitglieder

**am Donnerstag, 8. Februar 2007, um 19.00 Uhr**

in das Ringhotel „Zum Stein“.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Rolf Budde über die Arbeit der Gesellschaft berichten und die nächsten Aufgaben erläutern.

Anschließend wird der Direktor der Kulturstiftung DessauWörlitz, Herr Dr. Weiss, über die Entwicklung, die Aktivitäten, neue Aufgaben und Projekte der Kulturstiftung, über die weitere Entwicklung des Gartenreiches als Weltkulturerbe informieren und Fragen der Mitglieder beantworten.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, interessierte Gäste sind willkommen.

## Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **18. Januar 2007**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.



Die Stadt Dessau - Amt für Ordnung und Verkehr - gibt bekannt, dass die **Fischerprüfung** der kreisfreien Stadt Dessau

**am Samstag, 17. März 2007, um 9.00 Uhr  
im Rathaus, Ratssaal,**

durchgeführt wird.

Die **Jugendfischerprüfung** wird gleichfalls am **17. März 2007**, um 9.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 228 durchgeführt.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung sind ab sofort beim Amt für Ordnung und Verkehr, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau - untere Fischereibehörde - Zimmer 62 erhältlich.

Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56,00 Euro** für die Fischerprüfung und **28,00 Euro** für die Jugendfischerprüfung zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung bis zum **09.02.2007** beim Amt für Ordnung und Verkehr - untere Fischereibehörde - einzureichen sind.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges. Diese ist spätestens am Tage der Fischerprüfung vorzulegen.

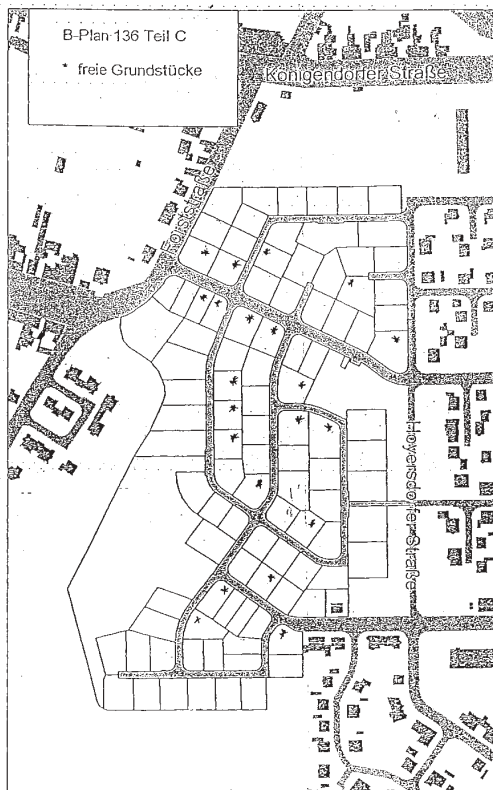
## Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
<b>Ruststraße</b> 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 Grundstück BauGB, freistehender Baukörper möglich
<b>Mittelbreite</b> 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH
<b>Friedensplatz 13</b> Grundstück 872 qm Bausubstanz ruinös,	Verhandlungsbasis 36.000,00 €	Allgemeines Wohngebiet Bebauung nach § 34 BauGB; Erhaltungssatzung Abbruch und Neubau empfohlen

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 26  
Internet: [www.dessau.de](http://www.dessau.de)  
e-mail: [wirtschaftsfoerderung@dessau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@dessau.de)

## Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 1, A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar.

Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

## Neuer Kurs Abendsekundarschule

Am 13. Februar 2007 beginnt ein neuer Kurs der Abendsekundarschule in Dessau-Ziebigk an der Friedensschule. An dieser Sekundarschule kann der Hauptschul- bzw. der Realschulabschluss erworben werden.

Aufnahmevoraussetzungen für den Vorkurs sind:

- ein Mindestalter von 18 Jahren (bei Eintritt in die Abendklasse) und
- ein Abgangszeugnis der 8. Klasse oder gleichwertiges Zeugnis  
*Wer das geforderte Abgangszeugnis nicht besitzt, kann nach einem Eignungsgespräch aufgenommen werden, wenn dabei nachgewiesen wird, dass den Anforderungen des Vorkurses genügt wird.*

Interessenten senden ihre Bewerbung bis spätestens **31.01.2007** an das Landesverwaltungsamt Halle, Nebenstelle Dessau, Referat 502, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau.

Die Bewerbung muss

- einen formlosen Antrag,
- einen tabellarischen Lebenslauf,
- eine amtlich beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde und des letzten Schulzeugnisses enthalten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an das Landesverwaltungsamt, Telefon: 0340/6506-568.

## Sich selbstständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im Januar 2007 wieder ein dreitägiges Informationsseminar sowie einen Wochenend-Crash-Kurs in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Diese Seminare sind für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesen Kursen umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. **Je Seminartag ist ein Eigenbetrag von 10 Euro zu entrichten.**

**Informationsseminar:** 29.-31. Januar 2007, von 9.00-15.00 Uhr  
**Crash-Kurs:** 13. und 14. Januar 2007, von 9.00-15.00 Uhr  
**Ort:** Integra-Institut, 06847 Dessau, Brauereistraße 13  
**Anmeldungen:** Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

# Besinnliche Festtage

und ein gutes neues Jahr

\* **Frohes Fest** \*

und das Beste  
für das neue Jahr wünscht



**MALERBETRIEB  
HERZOG**

TELEFON: 03 40/2 16 1991 · FAX: 03 40/2 16 4751

2598/10-51-06



Frohe Weihnachten  
und ein gesundes  
neues Jahr allen Kunden,  
Freunden, Bekannten  
und Geschäftspartnern  
wünscht



**FIRMA JÖRG ZIMMERMANN**  
Tischlerei

Elisabethstraße 19 · 06847 Dessau  
Telefon: 03 40/61 35 89 und 61 61 35 · Telefax 03 40/61 61 36

2598/10-51-06



*Wir danken  
unseren Kunden für das  
entgegengebrachte Vertrauen.*

*Wir wünschen  
frohe Weihnachten und  
alles Gute für das neue Jahr.*

**SALANDA GMBH**

Sanitär • Heizung • Klima  
Meisterbetrieb

Hauptsitz: Jonitzer Str. 14 · 06844 Dessau · Tel. 03 40/ 21 41 20  
Fax 03 40/51 981 67  
NL: Damaschkestr. 99, 06849 Dessau, Funk: 01 63/303 1401

2598/10-51-06

**Allen unseren Kunden  
und denen, die es noch  
werden wollen,  
ein warmes und gemüt-  
liches Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2007.**



**WÄRME**

- aus Holz? - Holz-Heizkessel  
Holzvergaser-Heizkessel
- aus Sonne? - Solartechnik!
- aus Gas? - Gasbrennwerttechnik!
- aus Öl? - Ölheiztechnik!

Nachfragen lohnt sich!!!!  
Kostenlose Angebote! Finanzierung möglich!

**OGONIAK & OEPPIG**  
Heizung • Sanitär • Umwelt

Mo - Fr 7.00 - 16.00 Uhr  
Kleinkühnauer Straße 16  
06846 Dessau-Großkühnau  
Telefon 03 40 / 61 96 70  
Tel./Fax 03 40 / 61 96 71

2598/10-51-06



Allen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten  
wünschen wir

**Braunmiller!**

Touristik International

ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr

2598/10-51-06

*Geschafft!*  
*Und unser Dank gilt Ihnen!*

Im zurückliegenden  
Geschäftsjahr  
haben Sie durch Ihr  
Vertrauen maßgebend  
zum erfolgreichen  
Bestehen unseres Unternehmens beigetragen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen  
*eine besinnliche Weihnachtszeit  
und ein gesundes, glückliches neues Jahr.*

Ihre Anzeigenfachberater  
**Hans-Jürgen Hinze und  
Rosemarie Hinze**

Tel. 03 40/8 50 41 29



# Besinnliche Festtage

und ein gutes neues Jahr

## Lutz dürrschmidt

Heizung • Sanitär • Gas



*Ein schönes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr  
wünschen wir allen Kunden,  
Freunden und Bekannten.*

Alte Straße 13 • 06847 Dessau-Alten  
Tel. 03 40 / 53 33 89 • Fax 5 71 14 81  
Funktelefon: 01 72 / 5 32 28 53

2598/10-51-06



*Wir danken  
unseren Kunden für das  
entgegengebrachte Vertrauen,  
wünschen frohe Weihnachten  
und alles Gute für 2007.*



Ralf Schildhauer • Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8  
06849 Dessau  
Tel. 03 40 / 8 58 29 11  
Fax 03 40 / 8 50 87 90

2598/10-51-05

**E**in besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch allen Mitgliedern der AWO wünschen der Vorstand und die Geschäftsführung



Arbeiterwohlfahrt  
Stadtverband Dessau e.V.  
Parkstraße 5, 06846 Dessau

2598/10-51-06



*Unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen  
wir ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr*



**AHW Bauunternehmen**

Essener Straße 19  
Telefon (03 40) 61 64 23  
06846 Dessau-Ziebigk

GmbH

2598/10-51-06

*Wir danken allen unseren Kunden und  
Geschäftspartnern für das Vertrauen  
Wir wünschen frohe Festtage sowie Gesundheit  
und Erfolg im neuen Jahr*



**Conrad**  
Orthopädie-Technik

Sanitätshaus und  
Orthopädische Werkstatt

Dessau - Teichstraße 14  
Telefon 03 40/ 21 46 73

Albrechtsplatz 11  
Telefon 03 40/ 21 27 55

Ackerstraße 3a  
Telefon 03 40/ 8 82 60 11

2598/10-51-06

Oh, Weihnachtsmann,  
oh, Weihnachtsmann,  
Komm' doch zu uns herein,  
Wir bitten Dich  
so lange schon,

Wir Kinder groß und klein;  
Das Tischlein ist gedeckt,  
Das Stübchen ist gekehrt,  
Wir harren an der Thüre,  
Bis Du bei uns beschert.



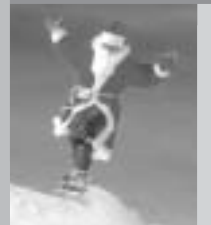
BuL Gerüstbau - 15 Jahre meisterhaft

## Ein fröhliches Weihnachtsfest

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten



Junkersstraße 13 • 06847 Dessau  
Tel. 03 40/5 21 0710  
Fax 03 40/5 21 07 11



2598/10-51-06



**METALLBAU UND HAUSMEISTERSERVICE**  
**Klaus Dieter Hannemann**  
 Wittenberger Str. 26 · 06844 Dessau · Tel./Fax: 03 40/2 16 11 49  
 Funk: 0171 / 7 02 94 30

Anfertigung und Montage von Instandsetzungsarbeiten aller Art

• Treppen	• Entrümpelung
• Geländern • Toren	• Garten- und
• Gittern • Zäunen	Rasenpflege

2598/10-51-06

**HOFMANN**  
 BAUELEMENTE  
 Aluminiumbau

Türen • Fenster • Fassaden • Automattüren  
 Brandschutzelemente • Sonnenschutztechnik

Hofmann Bauelemente GmbH  
 Hünefeldstraße 4  
 06847 Dessau

Telefon 03 40 / 51 76 44  
 Telefax 03 40 / 51 75 05

2598/10-51-06

**Hausmeisterservice**  
 \* \* \* alle Arbeiten im Haus und Garten \* \* \*

**Kai Harpke**

06849 Dessau Tel. 03 40 / 8 82 71 16  
 Hagenbreite 21 Fax 03 40 / 8 82 71 18  
 Funk 0177 / 3 16 37 42

2598/10-51-06

**die Baumschule**  
 Garten und Landschaftsbau

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

An der Elbe 8  
 Dessau / OT Brambach  
 Tel. 03 49 01/6 86 86  
 Funk: 01 72/8 40 49 87  
 Inh. G. Johannes

2598/10-51-06



**Sanitär- und Heizungsbau**  
**Klaus Ende**

Badezimmer von normal bis exklusiv

Öl- und Gasheizung, Brennwerttechnik

Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 · 06849 Dessau · Telefon 03 40 / 8 50 02 07

2598/10-51-06

**Gute Fahrt mit Seeliger!**

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ASU - DEKRA
- Karosserieinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

➤ **Autovermietung**

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

**Autohaus Seeliger**  
 Dessau, Gewerbegebiet Mitte  
 Zunftstraße 5  
 Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18  
 Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr  
<http://seeliger.seat.de>

2598/10-51-06

Solution Center

**S+B**  
 Service und Büro

- Kopierer
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürobedarf

S+B Service und Büro GmbH  
 Albrechtsstraße 47 A  
 06844 Dessau  
 Tel. 03 40/2 60 14 - 0  
 Fax 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet  
<http://www.s-b.de>  
 e-mail: sb@sb-bude  
 info@s-b.de

2598/10-51-06

**SVEN DAMMANN GmbH**

Gas-, Wasser-, Heizungs-  
 Solar- & Schwimmbadtechnik

**Wir bauen Ihr Schwimmbad von A bis Z**

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr • Sa 9.00 - 13.00 Uhr  
 Saalestr. 2 · 06846 Dessau-Ziebigk • Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

2598/10-51-06

**Grünanlagenpflege und Umwelttechnik Rodleben**

- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn  
 Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau  
 Tel. 03 49 01 / 8 25 44 · Fax 03 49 01 / 8 25 48

2598/10-51-06

Busreisen \* Busreisen \* Busreisen

**Tagesfahrten Januar 2007**  
21. - 28.01. täglich Grüne Woche Berlin, inkl. Eintritt € 28,00

**Unser Katalog „Reisen 2007“ ist da!**  
**Achtung 3 % Frühbucherrabatt!**

- Mini-Kreuzfahrt Malmö !NEU!**  
3 Tage 02. - 04.02., 23. - 25.08. und 30.11. - 02.12.07  
2 x Ü/F in Malmö, Fährüberfahrten Travemünde-Trelleborg € 199,-
- Mini-Kreuzfahrt England**  
3 Tage 06. - 08.02., 06. - 08.03., 16. - 18.10., 27. - 29.11.07  
2 x Ü/F bei Fährüberfahrten Rotterdam/Zeebrügge-Hull ab € 129,-
- Städtereise Budapest !NEU!**  
4 Tage 08. - 11.02.07  
3 x Ü/F im 4\*\*\*\*Hotel in Budapest, 1 x Abendessen, Stadtführung, Eintritt in Fischerbastei, Matthiaskirche, Sissi-Schloss in Gödöllö € 299,-
- Winterfahrt Bled-Slowenien**  
5 Tage 06. - 10.02.07  
4 x HP in Bled, Stadtführung Ljubljana, Triglav Nationalpark € 359,-
- Winterfahrt ins Weiße**  
5 Tage 12. - 16.02.07  
4 x HP, großes Überraschungsprogramm € 359,-
- Mini-Cruise Oslo mit der MS Color Fantasy**  
3 Tage 21. - 23.02.07  
2 x Ü/F auf der Fähre Kiel - Oslo € 239,-
- Holland - Flowers-Festival**  
3 Tage 24. - 26.02.07  
2 x Ü/F im 3\*\*\*Hotel in Noord-Holland, 1 x Abendessen, Eintritt Flowers-Festival € 199,-
- Schweiz-Genfer See mit Eisenbahnromantik**  
4 Tage 24. - 28.02.07  
4 x HP im 3\*\*\*Hotel, mit Zugfahrten, Charmonix, Montreux, Lausanne € 379,-
- Städtereise Rom**  
7 Tage 26.02. - 04.03.07  
2 x HP bei Zwischenübern., 4 x Ü/F im 4\*\*\*\*Hotel, 1 x Abendessen, Stadtführung € 595,-
- Kururlaub in Niederschlesien/Polen**  
15 Tage 03. - 17.03. und 07. - 21.07.07  
14 x ÜP in Bad Flinsberg, 2 Kurbehandlungen pro Werktag, deutschsprachiger Ansprechpartner € 419,-
- Toskana-Elba-Chinque Terre**  
8 Tage 06. - 13.03.07  
2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP im 3\*\*\*Hotel an der Versiliaküste, Toskanarundfahrt mit Pisa und Lucca € 399,-
- Amalfiküste & Sorrent !NEU!**  
8 Tage 06.03. - 13.03.07  
2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP im 4\*\*\*\*Hotel, mit Pompeji und Vesuv, Neapel, Amalfi € 639,-
- Gardasee - wo der Süden beginnt**  
5 Tage 17. - 21.03. und 03. - 07.06.07  
4 x HP im 3\*\*\*Hotel mit Sirmione 299,- ab €
- Städtereise Paris**  
5 Tage 17. - 21.03. und 18. - 22.07.07  
4 x Ü/F im 3\*\*\*Hotel in Paris, 3 x Abendessen, Seineschiffahrt, Louvre, Versailles ab € 444,-
- Das Herz der Alpen - Matri im Tiroler Wipptal**  
5 Tage 19. - 23.03. und 23. - 27.06.07  
4 x HP, mit Sterzing, Bummelzugfahrten € 425,-
- Provence - Côte d'Azur !NEU!**  
7 Tage 23. - 29.03.07  
6 x HP, mit Camargue-Rundfahrt, Stadtführungen Avignon, Aix-en-Provence und Nizza € 699,-
- Blüteneröffnungsfahrt Lugano**  
4 Tage 24. - 27.03.07  
3 x HP in Lugano € 299,-
- Kroatien - Insel Krk**  
8 Tage 29.03. - 05.04.07  
2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP auf Krk, mit Optjia € 399,-
- Ostern auf Sardinien**  
8 Tage 03. - 10.04.07  
2 x HP bei Zwischenübern., 2 x Ü/F auf Fähre Genua - Porto Torres, 3 x HP im 4\*\*\*\*Hotel, mit Alghero, Costa Smeralda, Tempio Pausania € 785,-
- Blütenzauber im Rhönetal Flusskreuzfahrt**  
7 Tage 10. - 16.04.07  
2 x HP bei Zwischenübern., 4 x VP an Bord der MS Mistral, Tain-F-Hermitage, Schluchten der Ardèche, Avignon ab € 825,-

06844 Dessau · Rabestraße 10  
Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32

**Bürozeiten:**  
Montag bis Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr

- „Osterreise ins Blaue“**  
5 Tage 05. - 09.04.07  
4 x HP, Überraschungen € 411,-
- Győr - Ungarn**  
5 Tage 11. - 15.04. und 11. - 15.07.07  
4 x HP im 3\*\*\*Hotel mit Pannonhalma, Veszprém, Sopron, Schloss Esterházy ab € 379,-
- Golf von Almeria-Süd Spanien**  
12 Tage 11. - 22.04.07  
11 x HP bei Rundreise, Roquetas de Mar, Stadtführungen Valencia und Almeria, Vicar, Sierra Nevada € 944,-
- Tulpenblüte in Holland**  
4 Tage 17. - 20.04.07  
3 x ÜF, 3 Hauptmahlzeiten, Keukenhof, Insel Texel, Besuch Käsebauernhof, Diamantenschleiferei € 333,-
- Blumenriviera - Côte d'Azur**  
7 Tage 18. - 24.04.07  
6 x HP mit Côte d'Azur, San Remo, Monte Carlo, Nizza € 449,-
- Kroatien - Istrien**  
6 Tage 18. - 23.04. und 16. - 21.09.07  
5 x HP im 3\*\*\*Hotel mit Schwimmbad, Ausflug Porec ab € 297,-
- Mariellenblüte in der Wachau !NEU!**  
5 Tage 25. - 29.04. und 07. - 11.07.07  
4 x HP im Hotel Spitz, Weinprobe, Stadtführung in Krems ab € 389,-
- Schnupperaufenthalt Wellness in Bad Kissingen !NEU!**  
4 Tage 29.04. - 02.05.07  
3 x HP im 4\*\*\*\*Wellness-Hotel, Fulda, 1 x Eintritt Casino € 299,-
- „Tanz in den Mai“ Mini-Kreuzfahrt Schweden !NEU!**  
2 Tage 30.04. - 01.05.07  
1 x HP bei Fährüberfahrt, Travemünde-Trelleborg, Stadtrundfahrt Hamburg ab € 159,-
- Apulien - der Süden Italiens**  
12 Tage 01. - 12.05.07  
11 x HP bei Rundreise, Eintritt Monte S. Angelo, Castel del Monte € 1.289,-
- Lugano/Schweiz**  
6 Tage 04. - 09.05. und 10. - 15.07.07  
5 x HP in Lugano, Fahrt mit Lago Maggiore-Express/Centovallibahn/Schiff, Stadtführung Lugano, € 599,-
- Malerische Masuren**  
6 Tage 05. - 10.05.07  
5 x HP, Stadtführung Allenstein, Eintritt Wolfsschanze € 475,-
- Steiermark-Hohentauern !NEU!**  
6 Tage 11. - 16.05. und 24. - 29.07.07  
5 x HP im 3\*\*\*Hotel in Hohentauern, Stadtbesichtigung Graz, Benediktabtei Admont, Naturerlebnispark € 499,-
- Oberbayern-Chiemgau !NEU!**  
6 Tage 15. - 20.05. und 03. - 08.09.07  
5 x HP in Obing, Chiemseerundfahrt, Königsseeschiffahrt, Brauereibesuch, Ruhpolding, Reit im Winkl € 479,-
- Luzern und Vierwaldstättersee**  
4 Tage 19. - 22.05. und 17. - 20.07.07  
3 x HP im 4\*\*\*\*Hotel, Stadtführung Luzern, Vierwaldstättersee-Schiffahrt ab € 399,-
- Dalmatische Küste-neue Route!**  
9 Tage 19. - 27.05.07  
8 x HP bei Rundreise, Stadtführung Dubrovnik, Eintritt und Führung Plitwitzer Seen, Krka-Wasserfälle € 799,-
- Mährische Impressionen**  
5 Tage 22. - 26.05. und 12. - 16.08.07  
4 x HP im 3\*\*\*Hotel in Olomouc, Burg Bouzov ab € 299,-
- Normandie und Bretagne**  
8 Tage 24. - 31.05.07  
7 x HP bei Rundreise, Mont St. Michel, Stadtführung St. Malo € 739,-
- Kärnten/Klopper See**  
6 Tage 17.05. - 01.06. und 26. - 31.08.07  
5 x HP, Velden, Maria Wörth, Dreiländer-Fahrt Slowenien-Italien-Österreich ab € 333,-
- Donaukreuzfahrt !NEU!**  
8 Tage 31.05. - 07.06.07  
1 x HP bei Zwischenübern., 6 x VP an Bord, mit Wien, Budapest, Bratislava, Stift Melk € 1.199,-
- Norwegische Fjorde !NEU!**  
8 Tage 05. - 12.06.07  
5 x HP in guten Hotels in Norwegen, 2 x HP auf den Nachtfähren, Postschiffahrt, Orientierungsfahrt Oslo, Stadtführung Bergen € 1.039,-
- Costa Brava mit Seereise !NEU!**  
7 Tage 08. - 14.06.07  
1 x HP bei Zwischenübern., 3 x HP, im 4\*\*\*\*Hotel, 2 x ÜF auf Fähre Genua - Barcelona, Besalú, Barcelona € 699,-
- Thüringer Wald**  
12. - 15.06. und 7. - 10.08.07  
4 x HP, Stadtführung Erfurt, Thüringer-Wald-Rundfahrt, Apolda, Fahrt Oberweissbacher Bergbahn ab € 299,-

**Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

!!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!





Danke für Ihre Treue in den letzten 19 Jahren



Gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2007 allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern wünscht

Ihre Ford-Vertragswerkstatt für alle Fahrzeugtypen

Detlef und Lucas Stylianos  
Dessau-Großkühnau

2598/10-51-06



- ▶ Containerdienst 1,5 m<sup>3</sup> - 40 m<sup>3</sup>
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
  - Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
  - Asbestdemontage u. -entsorgung
  - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
  - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Erdbau u. Pflasterarbeiten
- ▶ Rodung u. Rekultivierung
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Altholz u. Baustoffrecycling
- ▶ Kompostierung
- ▶ Bodenaufbereitung
- ▶ Abfallsortieranlage

**Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen**  
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte  
**Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.**

Oranienbaum Tel. (034904)21194-96	Dessau/Anhalt Tel.: (0340) 8505218-19 Fax: (0340) 8822052	Halle Tel.: (0345) 5606211/12 Fax: (0345) 5606209
--------------------------------------	---	---

Service-Hotline 0180 - 111 80 80

- [www.schoenemann-entsorgung.de](http://www.schoenemann-entsorgung.de) -

2598/10-51-06



Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2007  
wünscht  
**GÜBE  
WERKZEUGE**  
Bergstraße 13  
06847 Dessau-Kochstedt



2598/10-51-06

# Boris Godunow

Musikalisches Volksdrama  
von Modest Mussorgski

Premiere:  
13.1.2007, 19.00 Uhr

Weitere Vorstellungen:  
21.01., 17.00 Uhr  
27.01., 17.00 Uhr  
18.02., 17.00 Uhr  
24.03., 17.00 Uhr  
27.04., 19.00 Uhr

Tickets & Informationen:  
0340 / 2511 333 od. 2400 258  
[kasse@anhaltisches-theater.de](mailto:kasse@anhaltisches-theater.de)  
[www.anhaltisches-theater.de](http://www.anhaltisches-theater.de)

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

2758/10-51-06\*



## Aktuelle Kursangebote

- Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK) Beginn: 07.05.2007
  - Finanzbuchhalter (IHK) Beginn: 04.04.2007
  - Industriemeister Metall (IHK) und Industriemeister Elektrotechnik (IHK)\* Beginn: 27.02.2007
- \* nach neuer Rechtsverordnung

Gern beraten wir Sie und senden Ihnen die Bildungsangebote für 2007 zu.

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH  
Lange Gasse 3 · 06844 Dessau · Tel. 0340 / 5 19 55 10  
ChemiePark Bitterfeld/Wolfen · 06766 Wolfen  
Areal A, Hauptstr., Geb. 0122 · Tel. 0 34 94 / 63 72 81





**Immer Gute ANgebote**  
**im Raum Dessau!**  
**www.IGAN-DE.de**

**Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst**

➤ Türen, Tore, Geländer u. Zäune  
 ➤ Edelstahlverarbeitung  
 ➤ Sicherheitsanlagen  
 ➤ Heizung + Sanitärinstallation  
 ➤ Wartungen und Reparaturen

**Kai Timmermann**  
 Oststraße 6 · 06785 Oranienbaum  
 Tel. 03 49 04/ 2 06 56 · Fax 2 81 61  
 Mobil 01 71/ 9 50 75 14

24 Stundenservice

2598/10-51-06

*Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden,  
 zum neuen Jahr Gesundheit, Glück, Erfolg  
 und weitere gute Zusammenarbeit.*

*Vielen Dank für Ihr Vertrauen.*

**WIG** WIG Wohnimmobiliengesellschaft mbH Wolfen  
 Kronendorfer Straße 101 · 06766 Wolfen · Tel. 0 34 94 / 50 11 81

2598/10-51-06

## Der Christstollen

Stollen ist vom Ursprung her eine sächsische Spezialität: Das erste Gebäck wurde nachweislich 1457 vom Koch des Schlosses Hartenstein bei Torgau hergestellt. In den folgenden Jahrhunderten eroberten Dresdner und Königsberger Stollen die Backstuben; sie sind heute in vielerlei Varianten Bestandteil der Weihnacht in nahezu allen Gegenden Deutschlands. Symbolisch steht der Christstollen in seiner länglichen Form für die Wiege, in die das Christkind gelegt wurde.



## DVV THERMO-CHECK

Wärmeverluste genau erkennen, Energieverbrauch entscheidend reduzieren!

Jedes Objekt gibt Wärme ab, die mit Hilfe der Infrarot-Thermografie dargestellt werden kann.

Mit Infrarot-Bildern werden Wärmeverluste oder Wärmebrücken als Folge von Konstruktionsfehlern bzw. baulicher Mängel aufgedeckt. Maßnahmen der Energieeinsparung können effektiv geplant und fachlich unsaubere Handwerksleistungen schnell und einfach dokumentiert werden.

Das Anmeldeformular und genaue Informationen erhalten Sie unter:

DVV-Stadtwerke, Albrechtstraße 48, 06844 Dessau  
 Tel.: 0340 899 1529, Web: www.dvv-dessau.de

Energieberatungszentrum, Schloßstraße 5  
 Dienstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Donnerstag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

## Unfall?

**Kfz-Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. B. Tuchelt**

<b>Büro Dessau</b> Soolbruchweg 44 (Zufahrt über Am Hang) 06849 Dessau-Törten Telefon: 03 40/51 71 30	<b>Büro Möst</b> Schulstraße 4 06779 Möst Telefon: 03 49 06/3 08 02
---	--

24h Funktelefon: 01 72/ 3 47 90 12  
[www.kfz-gutachten-tuchelt.de](http://www.kfz-gutachten-tuchelt.de)

2598/10-51-06

## Attraktive Büro-/Praxisflächen in Dessau-Zentrum zu vermieten

- Ab 1. Januar 2007 oder später
- Variabel von 72 bis 164 m<sup>2</sup>
- Repräsentatives Haus mit Lift und Parkplätzen
- Ca. 400 Personen Tagesfrequenz im Haus (durch vorh. Ärzte, Steuerberater, Anwälte, Restaurant)

**Vermietung provisionsfrei direkt vom Eigentümer**

**Tel.-Nr. 03 49 06 / 3 06 48**  
 oder **01 77 / 3 36 75 74** (Verwalter)  
 oder **Tel.-Nr. 0 89 / 9 82 86 91** (Eigentümer)

2598/10-51-06

# Besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr



**Frohe Weihnacht  
und ein  
glückliches  
neues Jahr**



**Wolfgang Lübeck GmbH u. CoKG**  
Kochstedter Kreisstr.11 · 06847 Dessau  
Tel. 03 40/ 66 13 15 10 · Fax 03 40/66 13 15 11 · F-Tel. 01 72 / 3 40 33 50  
www.luebeck-gmbh.de · e-mail: info@luebeck-gmbh.de

2598/10-51-06

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und Ihnen ein besinnliches, schönes Weihnachtsfest wünschen, verbunden mit einem tollen Jahreswechsel und den besten Wünschen für den Start ins Jahr 2007.

... guten Appetit  
wünscht....  
**Party Stüber**




... IHR FRISCHE-TEAM Tel. 0340 / 6611650  
Ebertallee 209 · 06846 Dessau  
Öffnungszeiten Büro:  
Mo u. Do 8 - 18 Uhr  
Di u. Mi 8 - 16 Uhr  
Fr nach Vereinbarung



2598/10-51-06



**FASSAN GmbH**  
IHR PARTNER im BAU

Rheinstraße 15 • 06846 DESSAU  
Tel.: 0340/66 11 - 520 • Fax - 521  
www.fassan.de

*Wir wünschen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten  
fröhliche Weihnachten  
sowie alles Gute im neuen Jahr.*

2598/10-51-06



**elektroma**

Elektro- und Kommunikationstechnik

*Wir wünschen allen Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gutes neues Jahr.*

elektroma  
Elektromontagen GmbH  
Triftweg 34, 06847 Dessau  
Tel. (03 40) 51 72 66, Fax (03 40) 51 72 67  
dessau@elektroma.de / www.elektroma.de




*Freude und Besinnlichkeit  
für die Festtage,  
Gesundheit, Glück und  
Erfolg fürs neue Jahr*

wünschen wir von Herzen  
allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten.

**KOBA**  
Baunternehmen

**KoBa**  
Kochstedter Bauhof-GmbH  
Königendorfer Str. 32  
06847 Dessau  
Tel. 03 40 / 51 76 88

**BAUNTERNEHMEN**

2598/10-51-06

Frohe Weihnachten  
und immer gute Fahrt  
im Jahr 2007



**AUTOHAUS H. WEBER GmbH**  
Dessau • Handwerkerstraße 8 • Tel. 03 40 / 54 02 40

2598/10-51-06





# Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 23. Dezember 2006 · Ausgabe 1/2007 · 15. Jahrgang

## Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 13.12.2006

- 4.1. Aufhebung der gewährten Billigkeitserlasse bei der Grundsteuer wegen unterschiedlicher Steuermesszahlen bei Eingemeindungen ab 01.01.2007
- 5.1. Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums des Städtischen Klinikum Dessau
- 5.2. Festlegung der Reihenfolge der Vertretung des Oberbürgermeisters
- 5.3. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Zuschuss an freie Träger (Defizitausgleich)
- 5.4. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe - Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - in Höhe von 280.000,00 EUR
- 5.5. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe Gewerbesteuerumlage in Höhe von 322.900 EUR
- 5.6. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für den Deckungskreis 501 „Örtlicher Träger der Sozialhilfe“ in Höhe von 300.000 EUR
- 5.7. 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Dessau vom 09. Dezember 1993, zuletzt geändert am 30. November 1995
- 5.8. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Dessau
- 5.9. Wirtschaftsplan des Jahres 2007 des Städtischen Klinikums Dessau, einschließlich Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenplan und Finanzplan
- 5.10. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau für das Jahr 2007
- 5.11. Feststellung der Jahresrechnung 2005
- 5.12. Entlastung des Oberbürgermeisters für das Jahr 2005
- 5.13. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 162 „Daheimstraße“ in der Fassung vom 08. September 2006
- 5.14. 1. Änderung u. 1. Ergänzung des Flächennutzungsplans der Stadt Dessau - Teilflächennutzungspläne Rodleben und Brambach - Beschluss über die Billigung und die öffentliche Auslegung der jeweiligen Entwürfe in der Fassung vom Oktober 2006
- 5.15. Kalkulation der Gebühren für die Entsorgung dezentraler Abwasseranlagen für den Zeitraum 2007 - 2008 (Fäkaliengebührenkalkulation)
- 5.16. Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung)
- 5.17. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Dessau
- 5.18. Stellungnahme der Stadt Dessau zum Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Dessau mit dem Schwerpunkt „Zweckentsprechende Verwendung der Haushaltsmittel für die Fraktionsarbeit“
- 5.19. Richtlinie über die bestimmungsgemäße Verwendung von Fraktionsmitteln der Stadt Dessau

Mosigkau, Libbesdorf, Reppichau Verf.-Nr. 151-26-380-2 Gemeinde und Verf.-Nr. Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung Dessau, 2006-11-30 und Forsten Anhalt  
Ferdinand-von-Schill-Straße 24  
06844 Dessau

## Öffentliche Bekanntmachung Ausführungsanordnung

In dem Bodenordnungsverfahren **Rosefeld**  
Gemarkung: **Mosigkau, Libbesdorf, Reppichau**  
Gemeinde: **Dessau, Libbesdorf, Reppichau**  
Landkreis **Köthen**  
Verf.-Nr: **611-12 BB 3 05 3**

wird hiermit nach § 61 Abs. 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens angeordnet.  
Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsverfahrens wird der **14. Dezember 2006, 0.00 Uhr** festgesetzt. Mit diesem Tage tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen.  
Ab diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über.

### Gründe:

Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten im Anhörungstermin am 09.11.2005 bekannt gegeben worden. Widersprüche sind in diesem Termin (Ausschlussstermin) erhoben worden, denen abgeholfen wurde. Der Nachtrag 1 zum Bodenordnungsplan ist den betroffenen Beteiligten wiederum im Anhörungstermin am 17.08.2006 bekannt gegeben worden. Widersprüche wurden nicht erhoben und damit sind die gesetzlichen Voraussetzungen gemäß § 61 LwAnpG erfüllt.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Straße 24, 06844 Dessau zu richten.  
Im Auftrag



Herold

## Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Öffentliche Bekanntmachung

### Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Mit Bescheid vom 09.11.2005 hat die oberste Landesplanungsbehörde den von der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg am 07.10.2005 beschlossenen Regionalen Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit Auflagen genehmigt. Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist mit Beschluss Nr. 17a/2005 den in der Geneh-

## Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 13.12.2006

- 6.1. Abfindungsregelung für die Stadt Dessau
- 6.2. Änderung des Beschlusses 092/2006/I-80 - Grundstücksangelegenheit Mühlweg
- 6.3. Rettungsdienst-Mehrbedarf durch Mehrwertsteuererhöhung

## Öffentliche Beschlüsse der Sondersitzung des Stadtrates am 13.12.2006

1. Zustimmung zum Fusionsvertrag zwischen den Städten Roßlau (Elbe) und Dessau



migung vom 09.11.2005 aufgeführten Auflagen in ihrer Sitzung am 08.12.2005 beigetreten.

Die oberste Landesplanungsbehörde hat am 30.12.2005 den Änderungen des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg gemäß den erteilten Auflagen zugestimmt.

Der Regionale Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg wird hiermit gem. § 7 Abs. 7 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt durch Auslegung für zwei Wochen bekannt gemacht.

Der Regionale Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg einschließlich Begründung und Kartenteil kann in 06844 Dessau, Rathaus, Zerbster Straße 4, Zimmer 454 vom 08.01.2007 bis 23.01.2007

während folgender Zeiten:

Mo., Mi., Do.:	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Di.:	8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr.:	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Der Regionale Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg steht im Internet unter der Adresse [www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt.bitterfeld-wittenberg.de](http://www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt.bitterfeld-wittenberg.de) zum Abruf verfügbar.

Köthen, den 30.11.2006

gez. Schindler

Vorsitzender

Mit dieser erneuten Veröffentlichung wird der fehlerhafte Text im Amtsblatt Nr. 12/2006, Seite 4, für ungültig erklärt.

## Bekanntmachung

### Wirtschaftsplan 2006

#### Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Aufgrund der Änderung des Eigenbetriebsgesetzes vom 20.12.2005 (GVBl. LSA Nr. 68/2005) ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Diese gesetzliche Forderung wird mit nachstehender Bekanntmachung für den Wirtschaftsplan 2006 nachgeholt. Gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 02. November 2005 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 wie folgt beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamterträge	18.897.400,00 EUR
Gesamtaufwendungen	18.894.300,00 EUR

#### Vermögensplan

Gesamteinnahmen	2.202.400,00 EUR
Gesamtausgaben	2.202.400,00 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2006 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 1.278.200,00 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Er liegt gemäß § 15 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

**8. Januar 2007 bis zum 16. Januar 2007**

Montag bis Donnerstag	von 8.00 - 15.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

Zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118, öffentlich aus.

Dessau, den 15. Dezember 2006



Karl Gröger  
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Bekanntmachung

### Wirtschaftsplan 2006

#### Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Aufgrund der Änderung des Eigenbetriebsgesetzes vom 20.12.2005 (GVBl. LSA Nr. 68/2005) ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Diese gesetzliche Forderung wird mit nachstehender Bekanntmachung für den Wirtschaftsplan 2006 nachgeholt.

Gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 14. Dezember 2005 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 wie folgt beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamterträge	12.238.000,00 EUR
Gesamtaufwendungen	12.646.000,00 EUR

#### Vermögensplan

Gesamteinnahmen	3.789.600,00 EUR
Gesamtausgaben	3.789.600,00 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2006 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites ist im Wirtschaftsplan 2006 nicht vorgesehen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 15 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

**8. Januar 2007 bis zum 16. Januar 2007**

Montag bis Donnerstag	von 8.00 - 15.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

Zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau, Wasserwerkstr. 13, Zimmer 6, öffentlich aus.

Dessau, den 15. Dezember 2006



Karl Gröger  
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Bekanntmachung

### Wirtschaftsplan 2006

#### Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Aufgrund der Änderung des Eigenbetriebsgesetzes vom 20.12.2005 (GVBl. LSA Nr. 68/2005) ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Diese gesetzliche Forderung wird mit nachstehender Bekanntmachung für den Wirtschaftsplan 2006 nachgeholt.

Gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 14. Dezember 2005 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 wie folgt beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamterträge	108.428.800 EUR
Gesamtaufwendungen	108.428.800 EUR

#### Vermögensplan

Gesamteinnahmen	9.700.000 EUR
Gesamtausgaben	9.700.000 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2006 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt. Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 3.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan 2006 vorgesehen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 15 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit vom

**8. Januar 2007 bis zum 17. Januar 2007**

Montag bis Donnerstag	von 8.00 - 15.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

Zur Einsichtnahme im Büro des Dezernates Bildung, Jugend und Soziales, Rathaus, Zimmer 265 öffentlich aus.

Dessau, den 15. Dezember 2006



Karl Gröger  
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt



## Bekanntmachung

### Feststellung Jahresabschluss 2005 Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Gemäß § 18 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 7. November 2006 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 sowie der Lagebericht 2005 in der Fassung vom 15. Juni 2006 wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2005 in Höhe von 20.365,25 € ist durch Vortrag auf neue Rechnung zu verwenden.  
(Beschluss-Nr.: BV 345/2006/II)
3. Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau wird für das Jahr 2005 Entlastung erteilt.  
(Beschluss-Nr.: BV 346/2006/II)

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach und Partner Treuhand GmbH hat mit Datum vom 15. Juni 2006 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt: „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau, Dessau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft. Durch § 131 GO-LSA wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und den landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 GO-LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Betriebsleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen

und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 12. Oktober 2006 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 15. Juni 2006 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 18 Abs. 5 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit

**vom 8. Januar 2007 bis zum 16. Januar 2007**

Montag bis Donnerstag

von 8.00 - 15.00 Uhr

Freitag

von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau, Wasserwerkstr. 13, Zimmer 6, öffentlich aus.

Dessau, den 15. Dezember 2006



Karl Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## 2. Änderung

### zur Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Dessau

**vom 09. Dezember 1993, zuletzt geändert am 30. November 1995,  
für die Zeit vom 01.01.2004 bis 31.12.2006**

Aufgrund der §§ 4, 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen vom 22. März 2006 (GVBl. LSA S. 128) und aufgrund der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. S. 700) hat der Stadtrat der Stadt Dessau in seiner Sitzung am 13.12.2006 folgende 2. Änderung der Vergnügungssteuersatzung beschlossen:

### Artikel 1

#### 1. Der § 9 erhält folgende Fassung.

- (1) Für den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten und -automaten zur Ausspielung von Geld und Gegenständen (Geldspielgeräte) in Spielhallen, Gaststätten, Vereinsräumen, Kantinen und anderen Orten, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, bemisst sich die Steuer nach dem Einspielergebnis (Spielgerätesteuern), wenn die Geräte mit einem manipulationssicheren Zählwerk ausgestattet sind und lückenlose Zählwerksausdrucke vorliegen.
- (2) Als Einspielergebnis gilt bei Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit und manipulationssicheren Zählwerken die Bruttokasse. Die Bruttokasse errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse (inklusive der Veränderung der Röhreninhalte) abzüglich Nachfüllungen, Falschgeld und Fehlgeld.
- (3) Geldspielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, deren Software die Daten lückenlos und fortlaufend aufzeichnet: Aufstellort, Gerätenummer, Gerätenamen, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezahlte Kasse, Veränderung der Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltpflichtigen Spiele, Freispiele usw.



- (4) Für Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit ohne manipulationssicheres Zählwerk und für Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparate und -automaten ohne Gewinnmöglichkeit (ausgenommen Spielgeräte für Kleinkinder) sowie für Musikautomaten wird die Steuer nach der Anzahl der aufgestellten Geräte und Spiele erhoben.
- (5) Für Geldspielgeräte nach Abs. 1 werden im Jahr der Aufstellung monatliche Vorauszahlungen erhoben, die sich nach der Anzahl der in dem Monat aufgestellten Geräte und Spiele richten.  
Die Höhe der Vorauszahlungen bemisst sich nach den Höchstbeträgen gemäß Abs. 6. Die bisher für die Jahre 2004 bis 2006 festgesetzten Steuern für die Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit gelten als Vorauszahlungen.
- (6) Die Steuer beträgt für die Erhebungszeiträume vom 01.01.2004 bis 31.12.2006 für jeden angefangenen Kalendermonat

1. Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit	
a) die in Spielhallen und ähnlichen Einrichtungen aufgestellt sind	20 v. H. vom Einspielergebnis mindestens 50,00 EUR höchstens 102,26 EUR je Gerät
b) bei der Aufstellung in Gaststätten, Kantinen und ähnlichen Räumen	20 v. H. vom Einspielergebnis mindestens 30,00 EUR, höchstens 61,36 EUR je Gerät
2. Für Geldspielgeräte nach Nr. 1, die gleichzeitig mehrere Spiele je Gewinnmöglichkeit zulassen, gelten die Steuersätze gemäß Nr. 1a und 1b.	

- (7) In den Fällen, in denen das Einspielergebnis nach § 9 Abs. 1 nicht nachgewiesen wird bzw. die Steuerfestsetzung bereits Bestandskraft erlangt hat sowie bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit ohne manipulationssicheres Zählwerk, gelten die in § 9 Abs. 6 genannten Höchstbeträge als Festbeträge.
- (8) Für den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten und -automaten sowie Musikautomaten (ausgenommen der Apparate und Automaten zur Ausspielung von Geld und Gegenständen und Spielgeräte für Kleinkinder) entsprechend § 1 Nr. 5 beträgt die Steuer für jeden angefangenen Kalendermonat für

1. Musikautomaten	15,34 EUR
2. Sonstige Automaten/Apparate ohne Gewinnmöglichkeit	
a) bei der Aufstellung in Spielhallen und ähnlichen Einrichtungen	40,90 EUR
b) bei der Aufstellung in Gaststätten, Kantinen und ähnlichen Räumen	20,45 EUR
3. Geräte, mit denen Gewalttätigkeit gegen Menschen dargestellt wird oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben	204,52 EUR

### 2. Im § 10 wird nachfolgender Abs. 3 angefügt.

- (3) Im Falle der Besteuerung nach § 9 Abs. 1 wird die Steuer als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Die Jahressteuerschuld entsteht jeweils mit Ablauf des Kalenderjahres. Auf die Jahressteuerschuld sind monatliche Vorauszahlungen zu entrichten. Die Vorauszahlungen entstehen jeweils mit Beginn des Monats, für den die Vorauszahlung zu entrichten ist.

### 3. Es wird folgender § 10a eingefügt.

#### § 10a

#### Verfahren bei der Besteuerung nach dem Einspielergebnis

- (1) Sollen unter Berücksichtigung der vorstehenden Bestimmungen für Geldspielgeräte geänderte Steuererklärungen abgegeben werden, sind diese auf einem amtlich vorgeschriebenen Vordruck für die einzelnen Kalendermonate bis zum 30.05.2007 einzureichen. Die entsprechenden und nach Aufstellort, Zulassungsnummer und nach zeitlicher Reihenfolge sortierten Zählwerksausdrucke sind der Steuererklärung beizufügen.

- (2) Für die in der Stadt Dessau betriebenen Geldspielgeräte ist die Besteuerung nach dem Einspielergebnis nur für alle Apparate und Automaten mit Gewinnmöglichkeit für jeden Steuerschuldner einheitlich mit Bindungswirkung für jeweils ein Kalenderjahr zulässig.
- (3) Die für ein Kalenderjahr festgesetzten Vorauszahlungen werden auf die Steuerschuld für das Kalenderjahr angerechnet. Ist die Steuerschuld größer als die Summe der festgesetzten Vorauszahlungen, so ist der Unterschiedsbetrag innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten. Ist die Steuerschuld kleiner als die Summe der festgesetzten Vorauszahlungen, so wird der Unterschiedbetrag nach Bekanntgabe des Steuerbescheides durch Aufrechnung oder Zurückzahlung ausgeglichen.
- (4) Eine Steueränderung ist nicht mehr möglich, soweit Steuerfestsetzungen bereits Bestandskraft erlangt haben.

### Artikel 2

#### Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2004 für die Stadt Dessau (außer dem Stadtteil Rodleben) in Kraft und gilt bis zum 31.12.2006. Sie ersetzt im Umfang der Änderung die Satzung vom 09.12.1993, zuletzt geändert am 30.11.1995. Im Übrigen gilt diese Satzung bis zum 31.12.2006 weiter.  
Dessau, den 14.12.2006



Karl Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Dessau ab dem 01.01.2007

Auf Grund der §§ 4, 6 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen vom 22. März 2006 (GVBl. LSA S. 128) und aufgrund der §§ 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetz vom 18.11.2005 (GVBl. LSA S. 700), hat der Stadtrat der Stadt Dessau in seiner Sitzung am 13.12.2006 folgende Vergnügungssteuersatzung beschlossen:

### § 1

#### Steuererhebung

Die Stadt Dessau erhebt eine Vergnügungssteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

### § 2

#### Steuergegenstand

- (1) Gegenstand der Vergnügungssteuer ist der Betrieb
  - a) von Spiel- und Unterhaltungsgeräten, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspielen, mit denen Geld oder Gegenstände ausgespielt werden (Geldspielgeräte),
    - aa) die mit einem manipulationssicheren Zählwerk ausgestattet sind,
    - ab) die nicht mit einem manipulationssicheren Zählwerk ausgestattet sind
  - b) von Spiel- und Unterhaltungsgeräten, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspielen (dazu gehören Darts-, Billard- und Snookergeräte sowie Bowlingbahnen), einschließlich der Musikautomaten mit denen kein Geld oder Gegenstände ausgespielt werden (Unterhaltungsgeräte).

an öffentlich zugänglichen Orten im Stadtgebiet, soweit die Benutzung der Geräte und Spiele die Zahlung eines Entgeltes erfordert.
- (2) Als Unterhaltungsspiel gelten auch Personalcomputer, die aufgrund ihrer Ausstattung und/oder ihres Aufstellortes zum individuellen Spielen oder gemeinsamen Spielen in Netzwerken oder zum Spielen über das Internet verwendet werden können. Die Besteuerung kommt nicht in Betracht, wenn der Personalcomputer ausschließlich zur Informationsbeschaffung oder für die Aus- und Weiterbildung eingesetzt wird.



- (3) Geldspielgeräte mit manipulationssicheren Zählwerken sind Geräte, deren Software mindestens folgende Daten lückenlos und fortlaufend aufzeichnet: Aufstellort, Gerätenummer, Gerätenamen, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdruckes, Datum der letzten Kassierung, elektronisch gezahlte Kasse, Veränderung der Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, tägliche Betriebsstunden, tägliche Spielzeit am Gerät, Anzahl der entgeltpflichtigen Spiele, Freispiele usw.
- (4) Öffentlich zugängliche Orte im Sinne des Abs. 1 sind insbesondere:
1. Spielhallen oder ähnliche Unternehmen im Sinne des § 33 i GewO;
  2. Schankwirtschaften, Speisewirtschaften, Gastwirtschaften, Beherbergungsbetriebe oder ähnliche Räume;
  3. auch solche Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis betreten werden dürfen (z. B. Vereinsgaststätten) oder
  4. solche Orte, die nur während bestimmter Stunden oder auch nur an wenigen Tagen geöffnet sind.

## § 3

### Steuerbefreite Veranstaltungen

Von der Steuer befreit ist der Betrieb von Unterhaltungsgeräten:

1. ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit auf Volksfesten, Jahrmärkten oder ähnlichen zeitlich befristeten Veranstaltungen und
2. ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart ausschließlich zur Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind.

## § 4

### Steuerschuldner

- (1) Steuerschuldner ist derjenige, dem die Einnahmen zufließen.
- (2) Steuerschuldner sind auch
  1. der Besitzer der Räumlichkeiten, in denen die Geräte nach § 2 Abs. 1 aufgestellt sind, wenn er für die Gestattung der Aufstellung ein Entgelt oder einen sonstigen Vorteil erhält;
  2. der wirtschaftliche Eigentümer der Geräte nach § 2 Abs. 1.
- (3) Personen, die nebeneinander die Steuer schulden, sind Gesamtschuldner

## § 5

### Entstehung und Ende der Steuerpflicht

- (1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, der dem Monat folgt, in dem das Gerät oder Spiel in Betrieb genommen wird.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der Betrieb des Gerätes oder Spieles eingestellt wird.

## § 6

### Erhebungszeitraum und Entstehung der Steuerschuld

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Entsteht oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer anteilmäßig auf volle Monate zu berechnen.
- (3) Im Falle des Betriebes von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa entsteht die Jahressteuerschuld jeweils mit Ablauf des Kalenderjahres.  
Auf die Jahressteuerschuld sind vierteljährliche Vorauszahlungen zu entrichten. Endet die Steuerpflicht vor Ablauf des Kalenderjahres, entsteht die Jahressteuerschuld mit Ablauf des Monats, in dem die Steuerpflicht endet.
- (4) Im Falle des Betriebes von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. ab und b und bei den auf die Jahressteuerschuld zu erhebenden vierteljährlichen Vorauszahlungen bei den Geräten und Spielen nach § 2 Abs. 1 Nr. aa entsteht die Jahressteuerschuld jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes am 01.01. des jeweiligen Kalenderjahres. Beginnt die Steuerpflicht erst im Laufe des Kalenderjahres, entsteht die Steuerschuld mit Beginn des Monats, in dem die Steuerpflicht beginnt.

## § 7

### Festsetzung und Fälligkeit der Steuer

- (1) Die Steuer wird mit Bescheid festgesetzt. Der Bescheid gilt bis zum Beginn des Zeitraumes, für den ein neuer Bescheid erstellt wird, oder bis zum Ende der Steuerpflicht. Dies gilt ebenfalls für den Vorauszahlungsbescheid für die Geräte und Spiele im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa.
- (2) Die Steuer ist in vierteljährlichen Raten zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres fällig.
- (3) Entsteht oder ändert sich die Steuerpflicht erst im Laufe des Kalenderjahres, so ist die für dieses Kalendervierteljahr zu entrichtende Steuer innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides fällig.
- (4) Die für ein Kalenderjahr festgesetzten Vorauszahlungen für Geräte und Spiele nach § 2 Abs. 1 Nr. aa werden auf die Steuerschuld für das Kalenderjahr angerechnet. Ist die Steuerschuld größer als die Summe der festgesetzten Vorauszahlungen, so ist der Unterschiedsbetrag innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten. Ist die Steuerschuld kleiner als die Summe der festgesetzten Vorauszahlungen, so wird der Unterschiedsbetrag nach Bekanntgabe des Steuerbescheides durch Aufrechnung oder Zurückzahlung ausgeglichen.
- (5) Die Steuer kann auf Antrag bei der Stadt Dessau ab dem Folgejahr in halbjährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar und zum 15. August oder jährlich zum 1. Juli festgesetzt werden. Die beantragte Zahlweise bleibt so lange maßgebend, bis ihre Änderung beantragt wird.

## § 8

### Erhebungsform

- (1) Für Geräte und Spiele nach § 2 Abs. 1 Nr. aa wird die Steuer als Spielgerätsteuer erhoben.
- (2) In den nicht von Abs. 1 erfassten Fällen wird die Steuer als Pauschsteuer erhoben.

## § 9

### Steuermaßstab

- (1) Steuermaßstab ist in den Fällen des Betriebes von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa das Einspielergebnis (Spielgerätsteuer). Als Einspielergebnis gilt die Bruttokasse. Sie errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse (inklusive der Veränderungen der Röhreninhalte), abzüglich Nachfüllungen, Falschgeld und Fehlgeld.
- (2) Steuermaßstab in den nicht von Abs. 1 erfassten Fällen und für die vierteljährlichen Vorauszahlungen ist die Anzahl der aufgestellten Geräte und Spiele.
- (3) Auf Antrag des Steuerschuldners kann eine Besteuerung von Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit nach § 2 Abs. 1 Nr. aa nach deren Anzahl durchgeführt werden. Eine Beschränkung der Option auf einzelne Apparate des Steuerschuldners ist dabei nicht möglich. Ein Wechsel in der Besteuerung ist jeweils nur ab Beginn des nächsten Kalenderjahres zulässig.

## § 10

### Steuersätze

- (1) Für den Betrieb von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa beträgt die Steuer jährlich 20 v. H. des Einspielergebnisses. Die Steuer beträgt mindestens:
  1. bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen und ähnlichen Räumen jährlich 360,00 EUR
  2. bei Aufstellung in Spielhallen und an anderen Orten, die überwiegend dem Betrieb dieser Geräte dienen jährlich 600,00 EUR
- (2) Für die Vorauszahlungen für die Geräte und Spiele im Sinne des § 2 Abs. 1, Abs. 1 Nr. aa gelten die Sätze gemäß Absatz 3. In besonderen Fällen können die Vorauszahlungen an die sich voraussichtlich ergebende Steuer angepasst werden.
- (3) Für den Betrieb von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. ab beträgt die Steuer jährlich je Gerät oder Spiel mit Gewinnmöglichkeit:
  1. bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen und ähnlichen Räumen 840,00 EUR
  2. bei Aufstellung in Spielhallen und an anderen Orten, die überwiegend dem Betrieb dieser Geräte dienen 1320,00 EUR



- (4) Für den Betrieb von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. b beträgt die Steuer jährlich je Gerät oder Spiel für:

1. Musikautomaten	192,00 EUR
2. Sonstige Geräte und Spiele ohne Gewinnmöglichkeit	
a) bei Aufstellung in Gaststätten, Kantinen und ähnlichen Räumen	360,00 EUR
b) bei Aufstellung in Spielhallen und an anderen Orten, die überwiegend dem Betrieb dieser Geräte dienen	600,00 EUR
an allen Aufstellorten	
c) Billardtische, Dartsgeräte, Snookergeräte	180,00 EUR
d) Bowlingbahnen pro Bahn	180,00 EUR
3. Geräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder gegen Sachen, in denen sich Menschen zu befinden, pflegen oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben.	9.600,00 EUR
4. Personalcomputer ohne Multimediaausstattung	120,00 EUR
5. Personalcomputer mit Multimediaausstattung (z.B. Joystick, Soundkarte, Soundboxen, vorinstallierte Spiele u. Ä.)	180,00 EUR

## § 11 Billigkeitsmaßnahmen

- (1) Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.
- (2) Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.
- (3) Anträge auf Stundung oder Erlass sind an die Stadt Dessau zu richten.

## § 12 Meldepflichten, Steuererklärung

- (1) Der Steuerschuldner hat die erstmalige Inbetriebnahme von Geräten und Spielen nach § 2 Abs. 1 hinsichtlich der Art und Anzahl der Geräte an einem Aufstellort bis zum 10. Tag des folgenden Kalendermonats auf amtlich vorgeschriebenen Vordruck anzuzeigen. Die Anzeige muss die Bezeichnung des Gerätes (Geräteart), den Gerätenamen, den Aufstellort, den Zeitpunkt der Inbetriebnahme und bei Geldspielgeräten zusätzlich die Zulassungsnummer enthalten. Die Erklärung gilt für die gesamte Betriebszeit dieses Gerätes oder Spieles.
- (2) Die Anzeigepflichten nach Abs. 1 gelten bei jeder den Spielbetrieb betreffenden Veränderung und bei der Außerbetriebnahme von Spielgeräten, anderenfalls gilt als Tag der Außerbetriebnahme frühestens der Tag der Erklärung.
- (3) Als Inbetriebnahme gilt die erste Aufstellung des Gerätes oder Spieles, wenn der Stadt entgegenstehende Umstände nicht mitgeteilt worden sind.
- (4) Bei dem Betrieb von Geräten und Spielen im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa hat der Steuerschuldner innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf des Erhebungszeitraumes eine Steuererklärung auf einem amtlich vorgeschriebenen Vordruck abzugeben. Die entsprechenden und nach Aufstellort, Zulassungsnummer und nach zeitlicher Reihenfolge sortierten Zählwerksausdrucke sind der Steuererklärung beizufügen.
- (5) Am Tag der In- und Außerbetriebnahme der Geräte und Spiele im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. aa sind die Zählwerksdaten je Aufstellort jeweils durch einen Zählwerksausdruck zu sichern.

- (6) Der Antrag auf Wechsel des Besteuerungsmaßstabes nach § 9 Abs. 3 ist bis zum 10. Januar nach Ablauf des Erhebungszeitraumes für die oder das Folgejahr(e) bei der Stadt Dessau zu stellen.
- (7) Alle Unterlagen, aus denen die Bemessungsgrundlagen hervorgehen sind durch den Steuerpflichtigen nach den Bestimmungen des § 147 Abgabenordnung aufzubewahren.

## § 13 Sicherheitsleistung

Die Stadt kann die Leistung einer Sicherheit in der voraussichtlichen Höhe der Steuerschuld verlangen, wenn die Durchsetzung des Steueranspruchs gefährdet erscheint.

## § 14 Steueraufsicht und Prüfvorschriften

- (1) Die Stadt ist berechtigt, zur Nachprüfung der Steuererklärung und zur Feststellung von Tatbeständen die Veranstaltungsorte zu betreten, Geschäftsunterlagen einzusehen und die Vorlage aktueller Zählwerksausdrucke zu verlangen.
- (2) Die Stadt ist berechtigt, Außenprüfungen nach den §§ 193 ff. der Abgabenordnung durchzuführen.
- (3) Der Steuerschuldner ist verpflichtet, bei der Überprüfung und der Außenprüfung dem/der von der Stadt Beauftragten unentgeltlichen Zugang zu den Veranstaltungs- und Geschäftsräumen zu gestatten, alle für die Besteuerung bedeutsamen Auskünfte zu erteilen, sowie Räumlichkeiten, Zählwerksausdrucke und Geschäftsunterlagen, die für die Besteuerung von Bedeutung sind, zugänglich zu machen.

## § 15 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig:
  1. die Meldepflicht nach § 12 Abs. 1 nicht, nicht rechtzeitig, nicht richtig oder nicht vollständig erfüllt,
  2. gegen die Meldepflicht nach § 12 Abs. 2 verstößt,
  3. gegen die Abrechnungspflicht nach § 12 Abs. 4 verstößt,
  4. die Zählwerksdaten nach § 12 Abs. 5 am Tag der Inbetriebnahme bzw. am Tag der Außerbetriebnahme nicht durch Zählwerksausdruck sichert,
  5. gegen die Aufbewahrungspflicht nach § 12 Abs. 7 verstößt,
  6. der Stadt entgegen § 14 das unentgeltliche Betreten der Veranstaltungsräume zum Zwecke der Überprüfung oder Außenprüfung verwehrt, verlangte Geschäftsunterlagen oder aktuelle Zählwerksausdrucke nicht vorlegt und für die Besteuerung bedeutsame Auskünfte nicht erteilt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen (Abgabengefährdung).
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 16 Abs. 3 KAG-LSA mit einer Geldbuße bis 10.000 EUR geahndet werden.

## § 16 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

## § 17 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2007 in der Stadt Dessau (außer dem Stadtteil Rodleben) in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Dessau vom 09.12.1993 einschließlich ihrer Änderungen außer Kraft.

Dessau, den 14.12.2006

*Karl Gröger*



Karl Gröger  
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt



## Festsetzung der Hundesteuer in der Stadt Dessau für das Jahr 2007

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner Sitzung am 11.09.2002 die jährlichen Hundesteuerbeträge **ab** dem Kalenderjahr **2003** festgesetzt.

Die jährliche Hundesteuer beträgt:

a) für den ersten Hund	70,00 EUR
b) für den zweiten Hund	80,00 EUR
c) für jeden weiteren Hund	100,00 EUR
d) für jeden Kampfhund	630,00 EUR.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2003 ist damit keine Änderung eingetreten, sodass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr **2007** verzichtet wird.

Für alle diejenigen Hundesteuerschuldner, deren Hundesteuerberechnungsgrundlagen und der Hundesteuerbetrag sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2007 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Hundesteuer 2007 wird mit den in den zuletzt erteilten Hundesteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2007 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 4 Abs. 7 Hundesteuersatzung vom 20.11.2001, zuletzt geändert am 16.09.2002, Gebrauch gemacht haben, wird die Hundesteuer 2007 in halbjährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar und 15. August 2007 oder in einem Betrag am 01. Juli 2007 fällig. Werden Hundesteuerbescheide für das Kalenderjahr 2007 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollte sich die Hundesteuerpflicht neu begründen, der Hundesteuerschuldner wechseln oder sich die Hundesteuerberechnungsgrundlagen ändern, werden nach § 12 Abs. 2 KAG LSA durch die Stadt Dessau Änderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, einzulegen.

Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern. Diese Festsetzung findet für die Stadtteile Rodleben und Brambach keine Anwendung.

Dessau, den 14.12.2006



Gröger  
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Festsetzung der Hundesteuer für den Stadtteil Rodleben in der Stadt Dessau für das Jahr 2007

Nach § 6 des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Rodleben und der Stadt Dessau vom 15.09.2004 sowie § 4 der Erstreckungssatzung vom 14.12.2005 gilt die Hundesteuersatzung der früheren Gemeinde Rodleben vom 18.12.2002 weiter, in der die jährlichen Hundesteuerbeträge für diesen Stadtteil **ab** dem Kalenderjahr **2003** festgesetzt wurden.

Die jährliche Hundesteuer beträgt:

a) für den ersten Hund	30,00 EUR
b) für den zweiten Hund und jeden weiteren Hund	55,00 EUR
c) für den ersten Kampfhund	350,00 EUR

d) für den zweiten

und jeden weiteren Kampfhund

600,00 EUR.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2006 ist damit keine Änderung eingetreten, sodass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr **2007** verzichtet wird.

Für alle diejenigen Hundesteuerschuldner, deren Hundesteuerberechnungsgrundlagen und der Hundesteuerbetrag sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2007 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Hundesteuer 2007 wird mit dem in den zuletzt erteilten Hundesteuerbescheiden festgesetzten Jahresbetrag am 15. Mai 2007 fällig.

Werden Hundesteuerbescheide für das Kalenderjahr 2007 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollte sich die Hundesteuerpflicht neu begründen, der Hundesteuerschuldner wechseln oder sich die Hundesteuerberechnungsgrundlagen ändern, werden nach § 12 Abs. 2 KAG LSA durch die Stadt Dessau Änderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, einzulegen. Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Dessau, den 14.12.2006



Gröger  
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Festsetzung der Hundesteuer für den Stadtteil Brambach in der Stadt Dessau für das Jahr 2007

Nach § 6 des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Brambach und der Stadt Dessau vom 15.09.2004 sowie § 5 der Erstreckungssatzung vom 19.10.2005 gilt die Hundesteuersatzung vom 03.03.2003 der früheren Gemeinde Brambach weiter, in der die jährlichen Hundesteuerbeträge **ab** dem Kalenderjahr **2003** festgesetzt wurden.

Die jährliche Hundesteuer beträgt:

a) für den ersten Hund	20,00 EUR
b) für den zweiten Hund	31,00 EUR
c) für jeden weiteren Hund	51,00 EUR
d) für den ersten Kampfhund	300,00 EUR
e) für den zweiten	

und jeden weiteren Kampfhund

500,00 EUR

Gegenüber dem Kalenderjahr 2006 ist damit keine Änderung eingetreten, sodass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr **2007** verzichtet wird. Für alle diejenigen Hundesteuerschuldner, deren Hundesteuerberechnungsgrundlagen und der Hundesteuerbetrag sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2007 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Hundesteuer 2007 wird mit dem in den zuletzt erteilten Hundesteuerbescheiden festgesetzten Jahresbetrag am 15. Mai 2007 fällig.

Werden Hundesteuerbescheide für das Kalenderjahr 2007 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.



Sollte sich die Hundesteuerpflicht neu begründen, der Hundesteuerschuldner wechseln oder sich die Hundesteuerberechnungsgrundlagen ändern, werden nach § 12 Abs. 2 KAG LSA durch die Stadt Dessau Änderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, einzulegen.

Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Dessau, den 14.12.2006



Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Dessau für das Jahr 2007

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner Sitzung am 19.06.2002 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 250 % und der Grundsteuer B auf 450 % ab dem Kalenderjahr 2003 festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 2003 ist damit keine Änderung eingetreten, sodass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr **2007** verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Kalenderjahr **2007** in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer **2007** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2007 fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 EUR nicht übersteigen, werden zum 15. August 2007 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 EUR werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2007 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2007 in einem Betrag am 01. Juli 2007 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2007 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei der Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Stadt Dessau Grundsteueränderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau einzulegen.

Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern. Diese Festsetzung findet für die Stadtteile Rodleben und Brambach keine Anwendung.

Dessau, den 14.12.2006



Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Festsetzung der Grundsteuer A und B für den Stadtteil Rodleben in der Stadt Dessau für das Jahr 2007

Nach § 8 der Erstreckungssatzung vom 14.12.2005 auf der Grundlage des § 6 des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Rodleben und der Stadt Dessau vom 15.09.2004 wurden die Hebesätze für das Jahr 2007 für die Grundsteuer A auf 270 % und für die Grundsteuer B auf 320 % festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 2006 ist damit keine Änderung eingetreten, sodass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr **2007** verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Kalenderjahr **2007** in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. Die Grundsteuer **2007** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2007 fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 EUR nicht übersteigen, werden zum 15. August 2007 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 EUR werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2007 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2007 in einem Betrag am 01. Juli 2007 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2007 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei der Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Stadt Dessau Grundsteueränderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau einzulegen. Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Dessau, den 14.12.2006



Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Festsetzung der Grundsteuer A und B für den Stadtteil Brambach in der Stadt Dessau für das Jahr 2007

Nach § 9 der Erstreckungssatzung vom 19.10.2005 auf der Grundlage des § 6 des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Brambach und der Stadt Dessau vom 15.09.2004 wurden die Hebesätze für das Jahr 2007 für die Grundsteuer A auf 250 % und für die Grundsteuer B auf 300 % festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 2006 ist damit keine Änderung eingetreten, sodass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr **2007** verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Kalenderjahr **2007** in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.





Die Grundsteuer **2007** wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2007 fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 EUR nicht übersteigen, werden zum 15. August 2007 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 EUR werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2007 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2007 in einem Betrag am 01. Juli 2007 fällig. Werden Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2007 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei der Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Stadt Dessau Grundsteueränderungsbescheide erlassen. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau einzulegen. Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Dessau, den 14.12.2006



Gröger  
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Dessau-Roßlau Bekanntmachung der Oberbürgermeisterwahl

Die Landesregierung des Landes Sachsen-Anhalt hat am 23.05.2006 (Bek. des MI vom 21.06.2006, MBl. LSA Nr. 29/2006 S. 518) gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Kreisgebietsneureglung (LKGebNRG) vom 11.11.2005 (GVBl. LSA S. 692) i. V. m. § 58 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 27.2.2004 (GVBl. LSA 2004 S. 92), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2006 (GVBl. LSA 2006 S. 522) bestimmt, dass die Neuwahl des Oberbürgermeisters in der neu zu bildenden Stadt Dessau-Roßlau am

**Sonntag, dem 22. April 2007**

**und eine mögliche**

**Stichwahl am Sonntag, dem 6. Mai 2007**

**in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr**

stattfindet.

Der Oberbürgermeister wird in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den wahlberechtigten Bürgern der Stadt auf die Dauer von sieben Jahren gewählt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Wahlberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Dessau und der Stadt Roßlau (Elbe), die Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Wahlsonntag seit mindestens drei Monaten in der Stadt Dessau oder in der Stadt Roßlau (Elbe) ihren Hauptwohnsitz haben.

Fällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet gemäß § 58 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5.10.1993 (GVBl. LSA 1993 S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.3.2006 (GVBl. LSA 2006 S. 102, 127) eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Wahlleiter zu ziehende Los darüber, wer in die Stichwahl kommt. Für die Stichwahl gelten die Grundsätze der Hauptwahl; es entscheidet die höchste Stimmenzahl und bei Stimmengleichheit das vom Stadtwahlleiter zu ziehende Los.

Wählbar zum Oberbürgermeister sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintreten, und die nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Bewerben sich Staatsangehörige aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union zur Oberbürgermeisterwahl, so haben sie mit der Bewerbung um das Amt des Oberbürgermeisters gegenüber der Stadt eine Versicherung nach dem Muster der Anlage 8a zur Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.2.1994 (GVBl. LSA 1994 S. 338), zuletzt geändert durch Verordnung 2.3.2004 (GVBl. LSA 2004 S. 110) abzugeben.

Bewerber um das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau müssen am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet haben; sie dürfen am Wahltag das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Für die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau erfolgt eine Stellenausschreibung. Bewerbungen um das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau sind innerhalb der Einreichungsfrist schriftlich einzureichen. Die Einreichungsfrist beginnt am Tag nach der Stellenausschreibung. Das Ende der Frist ist von der Wahlkommission der Stadt Dessau-Roßlau auf den 26. März 2007 festgelegt worden. Nach § 39 KWO LSA endet die Einreichungsfrist an diesem Tage um 18.00 Uhr.

Gemäß § 59 Abs. 1 Sätze 4 bis 7 GO LSA muss die Bewerbung für die Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau von mindestens 100 Wahlberechtigten des Wahlgebietes auf amtlichen Formblättern persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Formblätter für die Unterstützungunterschriften können im Wahlamt der Stadt Dessau zu den Dienstzeiten kostenfrei empfangen werden. Für Bewerber, die einer Partei oder Wählergruppe angehören, gilt die Regelung des § 21 Abs. 10 Satz 1 KWG LSA entsprechend, wenn für den Bewerber eine Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 KWG LSA abgegeben wurde.

M. Conrad  
Stadtwahlleiter

## Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Dessau-Roßlau Bekanntmachung der Stadtratswahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Landesregierung des Landes Sachsen-Anhalt hat am 23.05.2006 (Bek. des MI vom 21.06.2006, MBl. LSA Nr. 29/2006 S. 518) gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Kreisgebietsneureglung (LKGebNRG) vom 11.11.2005 (GVBl. LSA S. 692) i. V. m. § 58 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 27.2.2004 (GVBl. LSA 2004 S. 92), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2006 (GVBl. LSA 2006 S. 522) bestimmt, dass die Neuwahl des Stadtrates in der neu zu bildenden Stadt Dessau-Roßlau am **Sonntag, dem 22. April 2007 in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr** stattfindet.

Gesetzliche Grundlagen für die Kommunalwahl sind die Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5.10.1993 (GVBl. LSA 1993 S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.3.2006 (GVBl. LSA 2006 S. 102, 127), das Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 27. 2. 2004 (GVBl. LSA 2004 S. 92), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2006 (GVBl. LSA 2006 S. 522) und die Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.2.1994 (GVBl. LSA 1994 S. 338), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2.3.2004 (GVBl. LSA 2004 S. 110) Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen bei den Kommunalwahlen wahlberechtigt und wählbar. Sie sind nicht wählbar, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder sie infolge Richter-



spruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben. Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt hat am 31. Dezember 2005 für die Stadt Dessau-Roßlau 92.339 Einwohner ermittelt (§ 149 GO LSA). Demnach sind gemäß § 36 Abs. 3 GO LSA in der Stadt Dessau-Roßlau 50 Stadträte zu wählen. Wahlgebiet ist die Stadt Dessau-Roßlau. Nach § 7 Abs. 1 Satz 2 KWG LSA ist durch Beschluss der Wahlkommission der Stadt Dessau-Roßlau vom 19.10.2006 (Beschl.-Nr. 03/2006) die Stadt Dessau-Roßlau in sechs Wahlbereiche eingeteilt worden:

Wahlbereich	gebildet durch die Stadtteile (Name, Nummer)
1	Innerstädtischer Bereich Nord (01), Waldersee (08)
2	Innerstädtischer Bereich Mitte (02), Törten (06), Mildensee (07), Kleutsch (18), Sollnitz (19)
3	Innerstädtischer Bereich Süd (03), Süd (04), Haideburg (05)
4	West (13), Alten (14), Kochstedt (15), Mosigkau (16), Zoberberg (17)
5	Ziebigk (09), Siedlung (10), Großkühnau (11), Kleinkühnau (12)
6	Brambach (20), Rodleben (21), Stadt Roßlau (Elbe) {Roßlau (22), Meinsdorf (23), Mühlstedt (24), Streetz/Natho (25)}

Weitere Informationen, insbesondere zur Abgrenzung der Stadtteile und Wahlbereiche können beim Wahlamt der Stadt Dessau zu den Dienstzeiten erfragt, eingesehen bzw. abgefordert werden.

Wählbar in den Stadtrat sind Bürger der Stadt Dessau und der Stadt Roßlau (Elbe), die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Dessau oder in der Stadt Roßlau (Elbe) mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Eventuelle Hinderungsgründe nach § 40 GO LSA stellt der Stadtrat nach der Wahl fest.

Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates können nach § 21 Abs. 1 KWG LSA von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Einzelpersonen (Einzelbewerbern) eingereicht werden. Die eingereichten Wahlvorschläge können für das Wahlgebiet miteinander verbunden werden. Entsprechende Erklärungen sind durch die Beteiligten bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge dem Stadtwahlleiter gegenüber schriftlich und übereinstimmend abzugeben. Sie müssen von den für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorganen, den Vertretungsberechtigten der Wählergruppen oder den Einzelbewerbern unterzeichnet sein.

Parteien, die gemäß § 22 Absatz 1 KWG LSA am Tag der Bestimmung des Wahltages nicht im Landtag von Sachsen-Anhalt durch mindestens einen auf Grund eines Wahlvorschlages dieser Parteien gewählten Abgeordneten oder im Bundestag durch mindestens einen auf Grund eines Wahlvorschlages dieser Parteien im Land Sachsen-Anhalt gewählten Abgeordneten vertreten sind, können als solche nur dann Wahlvorschläge einreichen, wenn sie spätestens am **Freitag, dem 02. Februar 2007, 24.00 Uhr** dem Landeswahlleiter des Landes Sachsen-Anhalt ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben und der Landeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat (siehe dazu die Bekanntmachung des Landeswahlleiters vom 01.09.2006 veröffentlicht im MBl. LSA Nr. 38/2006 vom 18.9.2006 S. 612).

Die nachfolgend aufgeführten Parteien erfüllen die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 Satz 1 Nrn. 2 und 3 KWG LSA:

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Die Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau sind bis spätestens

**Montag, dem 26. Februar 2007, 18.00 Uhr**

(55. Tag vor der Wahl - Ende der Einreichungsfrist)

beim Stadtwahlleiter unter folgender Adresse einzureichen:

Dienststelle:                   Stadt Dessau  
 Stadtwahlleiter  
 Zerbster Straße 4  
 Postfach 1425  
 06813 Dessau

Die dazu erforderlichen Formulare können im Wahlamt der Stadt Dessau zu den Dienstzeiten kostenfrei empfangen werden. Eine Terminabsprache wird empfohlen.

Ein Wahlvorschlag gilt nur für die Wahl in **einem** Wahlbereich (§ 21 Abs. 3 KWG LSA), d. h. Parteien und Wählergruppen, die in mehreren oder allen Wahlbereichen kandidieren wollen, müssen für jeden zutreffenden Wahlbereich einen gesonderten Wahlvorschlag einreichen.

Ein Wahlbewerber darf nur in jeweils einem Wahlvorschlag für die Stadtratswahl benannt werden.

Eine Partei oder Wählergruppe darf in jedem Wahlbereich nur einen Wahlvorschlag einreichen.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe darf bis zu 12 Bewerber enthalten (§ 21 Abs. 4 KWG LSA). Die Reihenfolge der Bewerber muss aus dem Wahlvorschlag ersichtlich sein (§ 21 Abs. 4 Satz 4). Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers (Einzelwahlvorschlag) darf nur den Namen dieses Bewerbers enthalten.

Der Wahlvorschlag muss nach § 21 Abs. 6 KWG LSA enthalten:

1. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung (Hauptwohnung) eines jeden Bewerbers;
2. Namen der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei muss mit dem Namen übereinstimmen, den die Partei im Lande führt;
3. Kennwort der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird; aus dem Kennwort muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe im Wahlgebiet handelt; das Kennwort einer Wählergruppe muss in allen Wahlbereichen des Wahlgebietes übereinstimmen; das Kennwort einer Wählergruppe darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Artikels 21 GG oder deren Kurzbezeichnung enthalten;
4. Wahlgebiet und Wahlbereich.

Auf dem Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson angegeben sein.

Die Bewerber auf Wahlvorschlägen von Parteien und ihre Reihenfolge müssen von den im Zeitpunkt ihres Zusammentretens wahlberechtigten Mitgliedern der Partei in geheimer Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern aus ihrer Mitte in geheimer Wahl zur Bestimmung der Bewerber gewählt worden sind. Dabei sind die Bewerber und ihre Reihenfolge für alle Wahlvorschläge der Partei in einer für das Wahlgebiet einheitlichen Versammlung der Mitglieder oder ihrer Delegierten zu bestimmen. Für die Bestimmung der Bewerber auf Wahlvorschlägen von Wählergruppen durch deren wahlberechtigte Anhänger gelten diese Bestimmungen entsprechend.

Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei müssen Mitglied dieser Partei oder parteilos sein. Die Parteimitgliedschaft muss durch den jeweiligen Parteivorstand des Wahlgebietes, die Parteilosigkeit durch eigenhändige Erklärung des Bewerbers schriftlich bestätigt werden.

Alle Bewerber müssen ihre Zustimmung zur Aufstellung schriftlich erklären. Ein Wahlvorschlag von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern, die nicht unter die Bestimmungen des § 21 Abs. 10 Satz 1 KWG LSA fallen, muss von mindestens **100 Wahlberechtigten des jeweiligen Wahlbereiches**, für den der Wahlvorschlag eingereicht wird, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Nach § 21 Absatz 9 Satz 3 werden nur solche Unterstützungserklärungen anerkannt, die zwischen dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung und dem Ende der Einreichungsfrist abgegeben worden sind. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Diese Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern, die vom Wahlamt der Stadt Dessau zu den Dienstzeiten auf Anforderung kostenfrei bereitgestellt werden, zu erbringen. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, wenn **alle** Wahlbewerber und ihre Reihenfolge auf dem Wahlvorschlag in geheimer Abstimmung endgültig bestimmt worden sind. Dies ist dem Stadtwahlleiter



durch eine Kopie der Niederschrift über die Nominierungsversammlung nachzuweisen.

Von der Beibringung der erforderlichen Unterstützungsunterschriften sind nach § 21 Absatz 10 Satz 1 KWG LSA die nachfolgenden Parteien und Wählergruppen befreit:

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- FREIE WÄHLER DESSAU (FWD)
- Bund der Selbständigen Dessau (BdS)
- Deutsche Soziale Union (DSU)
- Bürgerliste - DIE ALTERNATIVE für Dessau (ALTERNATIVE)
- Pro Dessau (Pro DE)
- Neues Forum (NEUES FORUM)
- Rosslauer Frauenliste (RFL)
- Offensive D (Offensive D)
- Bürgerliste (BL)

Unbeschadet der Notwendigkeit der Beibringung der erforderlichen Anzahl an Unterstützungsunterschriften muss der Wahlvorschlag einer Partei von dem nach ihrer Satzung für das Wahlgebiet zuständigem Parteiorgan, der Wahlvorschlag einer Wählergruppe von dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe oder von der Vertrauensperson, der Einzelwahlvorschlag vom Einzelbewerber unterzeichnet sein. Der Vertretungsberechtigte einer Wählergruppe hat dem Stadtwahlleiter die Vertretungsberechtigung nachzuweisen.

Nach § 26 Abs. 1 und 2 KWG LSA können eingereichte Wahlvorschläge sowie Erklärungen über die Verbindung von Wahlvorschlägen bis zum Ablauf der Einreichungsfrist geändert oder zurückgezogen werden.

Im Übrigen wird hinsichtlich der Einreichung der Wahlvorschläge auf §§ 21 bis 26 KWG LSA und §§ 29 bis 33 KWO LSA verwiesen.

*M. Conrad*  
Stadtwahlleiter

## Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Dessau-Roßlau Wahlkommission der Stadt Dessau-Roßlau

Herr Burkhard Bader ist als Mitglied der Wahlkommission der Stadt Dessau-Roßlau ausgeschieden.

Gemäß § 62 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass durch den Stadtrat der Stadt Roßlau auf seiner Sitzung vom 13.12.2006 Herr Rainer Gerdung zum neuen Mitglied der Wahlkommission der Stadt Dessau-Roßlau bestimmt wurde.

*M. Conrad*  
Stadtwahlleiter

## Bekanntmachung

Am Montag, 08.01.2007, findet die dritte Sitzung der Wahlkommission der neuen Stadt Dessau-Roßlau statt.

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr  
Sitzungsort: Stadt Dessau  
Rathaus-Neubau  
Zerbster Straße 4  
Beratungsraum 228

### Tagesordnung:

1. Erneute Beschlussfassung über die Vorlagen vom 19. Oktober 2006
2. Sonstiges

*Dr. Exner*  
Vorsitzender der Wahlkommission

## ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Die zukünftige Stadt Dessau-Roßlau in Sachsen-Anhalt schreibt die Stelle der/des

### Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters

aus. Die Stadt Dessau-Roßlau als kreisfreies Oberzentrum hat ca. 92.000 Einwohner.

Mit dem Gartenreich Dessau-Wörlitz sowie dem Bauhaus und die Meisterhäuser ist die Stadt gleich zweimal auf der Welterbeliste der UNESCO und mit dem Biosphärenreservat „Mittelbe“ auf der Liste der UNESCO Schutzgebiete vertreten. Sie war eine der Keimzellen der Aufklärung und Geburtsstadt der klassischen Moderne. Mit zahlreichen historischen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen bietet die Stadt abwechslungsreiche und vielfältige Angebote für Freizeit und Tourismus.

Dessau-Roßlau verfügt über eine hervorragende Einbindung in alle Verkehrs- und Kommunikationsnetze.

Mit vielfältigen Gewerbe- und Industrieflächen bietet die Stadt gute Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte wirtschaftliche Entwicklung. Sie zeichnet sich vor allem durch eine gut strukturierte mittelständische Wirtschaft, ein umfassendes Dienstleistungsangebot und ein qualifiziertes Arbeitskräftepotenzial aus.

Mit der Fusion der Städte Dessau und Roßlau (Elbe) gilt es einen schwierigen Strukturwandel in Stadt und Verwaltung zu bewältigen. Dies stellt eine hohe Herausforderung dar, erfolgreiche traditionelle Potenziale bei der Wirtschaftsstruktur, aber auch bei der Umsetzung des Stadtumbaus und der Stadtplanung für die Weiterentwicklung der neuen Stadt zu verbinden und auszubauen.

Gemäß § 58 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt wird die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern auf die Dauer von 7 Jahren gewählt. Die Amtszeit der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters beginnt mit der Übergabe der Ernennungsurkunde durch den Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau. Wählbar zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die am Wahltag das 21., aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben. Die Bewerber müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintreten, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben. Staatsangehörige aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und wählbar. Sie sind nicht wählbar, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Bewerben sich Staatsangehörige aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union zur Oberbürgermeisterwahl, so haben sie mit der Bewerbung um das Amt des Bürgermeisters gegenüber der Gemeinde eine Versicherung nach dem Muster der Anlage 8a zur Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt - im Wahlamt erhältlich - abzugeben, dass sie nach den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit müssen vorliegen. Gemäß § 59 Abs. 1 Sätze 3 bis 5 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt muss die Bewerbung für die Wahl zur/zum Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau von mindestens 100 Wahlberechtigten des Wahlgebietes auf amtlichen Formblättern persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Formblätter können beim Stadtwahlleiter kostenfrei empfangen werden. Für Bewerber, die einer Partei oder Wählergruppe angehören, gilt die Regelung des § 21 Abs. 10 Satz 1 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt entsprechend, wenn für den Bewerber eine Unterstützungserklärung in einem Verfahren nach § 24 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt abgegeben wurde.



Auf Hinderungsgründe gemäß § 59 Abs. 3 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt wird hingewiesen.

Das Amt der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters ist nach der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit der Zweiten Besoldungsübergangsverordnung in die Besoldungsgruppe B 6 eingestuft. Die Wahl findet am 22. April 2007, eine eventuell erforderliche Stichwahl am 6. Mai 2007 statt.

Die Einreichungsfrist beginnt am Tage nach der Stellenausschreibung. Das Ende der Frist wurde auf **Montag, 26. März 2007, 18.00 Uhr** bestimmt. Die Wahlkommission der neuen Stadt Dessau-Roßlau beschließt in ihrer Sitzung am 27. März 2007 über die Zulassung der Bewerbungen gemäß § 59 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Bewerbung ist unter dem Kennwort „Oberbürgermeister(in)wahl“ an folgende Anschrift zu richten:

Stadt Dessau

z. Hd. Stadtwahlleiter Michael Conrad

Zerbster Straße 4

Postfach 1425

06813 Dessau

Dr. Exner

Vorsitzender Wahlkommission

## Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Dessau

Aufgrund des § 20 Abs. 2 und 3 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettDG) vom 11. November 1993 (GVBl. LSA, Nr. 50/1993, S. 699) i. V. mit §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) vom 20. Dezember 1996 (GVBl. LSA Nr. 44/1996, S. 406) zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetz vom 18. November 2005 (GVBl. LSA, Nr. 61/2005, S. 698f) hat der Stadtrat von Dessau in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2006 nachstehende Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Dessau beschlossen.

Im § 6 Abs. 2, Ziffer 5 (Notarztpauschale) wird der Betrag von 92,30 Euro auf 101,10 Euro erhöht.

Diese Regelung tritt am 31. Dezember 2006 in Kraft.

Dessau, 14.12.2006



Karl Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des überarbeiteten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 101 – D/D1 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1“ mit örtlicher Bauvorschrift und Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt des Stadtrates der Stadt Dessau hat am 28.11.2006 in öffentlicher Sitzung beschlossen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 101 - D/D1 - „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1“ wird um den bisherigen Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 10 „Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Gewerbegebiet Dessau-Mitte“ und die Flächen bis zur östlichen Flurstücksgrenze der Mannheimer Straße vergrößert. Das Straßenflurstück der Weststraße, Teile der Straßenflurstücke der Schlagbreite und das Straßenflurstück 10100 der Kleingartenanlage „Westend“ werden aus dem bisherigen Geltungsbereich herausgenommen.
2. Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplan Nr. 101 - D/D1 - „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1“ mit örtlicher Bauvorschrift und der Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht in der Fas-

sung vom 8. September 2006, der Vorentwurf des Grünordnungsplanes zum Bebauungsplan in der Fassung vom 8. September 2006, die Schallimmissionschutzprognose in der Fassung vom 30. November 2004 und die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind öffentlich auszulegen.

Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. - D/D1 - „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet D/D1“ mit örtlicher Bauvorschrift und der Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 8. September 2006 werden vom **3. Januar 2007 bis einschließlich 6. Februar 2007 in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss**, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 15:30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 17:30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im **Westen** durch die Mannheimer Straße,
- im **Norden** durch die Weststraße und die Kleingartenanlage „Westend“,
- im **Osten** durch die Bahnlinie Dessau-Leipzig und einem Teil der Industriestraße und
- im **Süden** durch die nördlichen Straßenbegrenzungslinie der Schlagbreite (Flurstück 1357/34 der Flur 10), auf der Ostseite der Zunftstraße (Flurstücke 155/93, 1355/92 und 1355/91 der Flur 10) und südlich des ehemaligen Grabens (Flurstück 1343/2 der Flur 9).

Folgende Arten umweltbezogener Informationen können eingesehen werden:

- der Grünordnungsplan zum Bebauungsplan in der Fassung vom 1. Februar 2006
- die schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan in der Fassung vom Januar 2006
- bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Dessau, 15.12.2006



Karl Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung der Entwürfe der 1. Änderung - Teilflächenutzungsplan für die Ortschaft - Rodleben - und der 1. Ergänzung Teilflächenutzungsplan für die Ortschaft - Brambach - des Flächennutzungsplanes der Stadt Dessau in der jeweiligen Fassung vom Oktober 2006 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die vom Stadtrat der Stadt Dessau am 13.12.2006 in öffentlicher Sitzung beschlossenen Entwürfe der 1. Änderung - Teilflächenutzungsplan für die Ortschaft - Rodleben - und der 1. Ergänzung - Teilflächenutzungsplan für die Ortschaft - Brambach - des Flächennutzungsplanes der Stadt Dessau und die dazugehörigen Entwürfe der Begründungen mit Umweltbericht in der jeweils vorliegenden Planfassung vom Oktober 2006 sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vom **3. Januar 2007 bis einschließlich 6. Februar 2007 in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss**, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 15:30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 17:30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.



Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Planentwürfen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung und die 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die bereits wirksamen Flächennutzungspläne der Stadt Dessau und der Ortschaft (ehemals Gemeinde Rodleben) - Stellungnahmen hierfür werden nicht entgegengenommen - . Dessau, 15.12.2006



Karl Gröger  
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

## Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung)

Auf der Grundlage des § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über ein Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt vom 22.03.2006 (GVBl. LSA S. 128) in Verbindung mit dem Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2006 (GVBl. LSA S. 248) hat der Stadtrat von Dessau in seiner Sitzung am 13.12.2006 die folgende Abwassersatzung beschlossen:

### § 1 – Abwasserbeseitigungseinrichtung

1. Der Stadt Dessau obliegt die Abwasserbeseitigung der Grundstücke ihres Gebietes. Die Abwasserbeseitigung wird über öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtungen durchgeführt. Dabei bedient sich die Stadt zur Erfüllung dieser hoheitlichen Aufgaben der DVV - DESWA GmbH.
2. Dezentrale Hauskläranlagen sowie abflusslose Sammelgruben sind nicht Bestandteil der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen. Die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, den in den Kleinkläranlagen anfallenden Schlamm und das in den abflusslosen Gruben gesammelte Abwasser der Stadt anzudienen und vom Eigenbetrieb Stadtpflege im Auftrag der Stadt entsorgen zu lassen. Nach DIN 4261T3 sind Mehrkammerabsetzgruben bei Bedarf aber in der Regel mindestens einmal jährlich (Mehrkammerausfahrgruben in 2-jährigen Abständen) zu entleeren. Die Entleerung der abflusslosen Sammelgruben erfolgt bei Bedarf. Für die Errichtung, Wartung und Instandsetzung der dezentralen Hauskläranlagen sowie abflusslosen Gruben sind die Grundstückseigentümer zuständig.

### § 2 – Begriffsbestimmungen

1. Ein Grundstück ist unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster oder im Grundbuch und ohne Rücksicht auf die Grundstücksbezeichnung jedes zusammenhängende Grundeigentum, das eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet.  
Die für Grundstückseigentümer erlassenen Vorschriften gelten auch für die Erbbauberechtigten oder ähnliche Nutzung eines Grundstücks dinglich Berechtigter. Von mehreren Berechtigten ist jeder berechtigt und verpflichtet; sie haften als Gesamtschuldner.
2. Abwasser ist Wasser, das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch verunreinigt oder sonst in seinen Eigenschaften verändert ist oder das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen abfließt.
3. Die Abwasserbeseitigungseinrichtung umfasst die Mischwasserkanäle, Schmutzwasserkanäle und Regenwasserkanäle einschließlich der Sonderbauwerke wie z. B. Regenrückhaltebecken, Pumpwerke, Regenüberläufe sowie die Anlagen zur Reinigung des in den Kanälen gesammelten Abwassers und zur Ableitung zum Gewässer.

4. Grundstückskläranlagen sind Anlagen eines Grundstückes zur Behandlung von Abwasser. Abflusslose Gruben zur Sammlung des Abwassers sind den Grundstückskläranlagen gleichgestellt.

### § 3 – Anschluss- und Benutzungsrecht

1. Jeder Grundstückseigentümer ist berechtigt, den Anschluss seines Grundstücks an die Abwasserbeseitigungseinrichtung zu verlangen und nach Maßgabe der Abwasserentsorgungsbedingungen im Sinne von § 8 der Satzung Abwasser in die Abwasserbeseitigungseinrichtung einzuleiten.
2. Das Anschluss- und Benutzungsrecht erstreckt sich nur auf solche Grundstücke, die durch die Abwasserbeseitigungseinrichtung erschlossen sind. Die Grundstückseigentümer können nicht verlangen; dass neue Bestandteile der Abwasserbeseitigungseinrichtung hergestellt werden oder die bestehende Abwasserbeseitigungseinrichtung geändert wird.
3. Den Anschluss von Anlagen zur Ableitung von Grundwasser (z. B. Wasserhaltung von Baustellen oder aus Dränagen) in die öffentlichen Abwasseranlagen kann die Stadt im Einzelfall genehmigen, soweit eine erforderliche Erlaubnis der zuständigen Wasserbehörde erteilt ist.
4. Ein Anschluss- und Benutzungsrecht besteht nicht,
  - 4.1 wenn das Abwasser wegen seiner Art (z. B. chemischer, biologischer oder thermischer Beschaffenheit) oder Menge nicht von der Abwasserbeseitigungseinrichtung übernommen werden kann und von demjenigen behandelt wird, bei dem es anfällt und soweit die gesonderte Behandlung des Abwassers wegen der Siedlungsstruktur das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt;
  - 4.2 wenn die Abwasserbeseitigung wegen der Lage des Grundstücks oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Gründen der Stadt erhebliche Schwierigkeiten bereitet oder besondere Maßnahmen erfordert; es sei denn, der Grundstückseigentümer übernimmt die Mehrkosten, die mit dem Anschluss an die Abwasserbeseitigungseinrichtung und dem Betrieb zusammenhängen und leistet auf Verlangen Sicherheit.
  - 4.3 wenn eine Versickerung oder anderweitige Beseitigung bzw. Nutzung von Niederschlagswasser ordnungsgemäß möglich ist.  
Soll eine Verrieselung oder Versickerung von Niederschlagswasser über Anlagen vorgenommen werden, so ist die ordnungsgemäße Beseitigung nach dem ATV-Blatt A138 der zuständigen Wasserbehörde nachzuweisen und eine entsprechende wasserrechtliche Erlaubnis einzuholen.  
Die Stadt kann das Einleiten von Niederschlagswasser in das öffentliche Kanalnetz im Einzelfall gestatten.

### § 4 – Anschluss- und Benutzungspflicht

1. Die nach § 3 zum Anschluss Berechtigten sind verpflichtet, Grundstücke, auf denen Abwasser anfällt, an die Abwasserbeseitigungseinrichtung anzuschließen (Anschlusspflicht). Der Anschluss muss innerhalb einer Frist von 6 Monaten, nachdem die Grundstückseigentümer schriftlich zum Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen aufgefordert wurden, hergestellt werden. Alle Grundstückseigentümer haben unverzüglich ihre Grundstücke mit den zur ordnungsgemäßen Entwässerung erforderlichen Einrichtungen zu versehen.  
Eine Anschlusspflicht besteht nicht, wenn der Anschluss rechtlich oder tatsächlich unmöglich ist.
2. Von Grundstücken, die an die Abwasserbeseitigungseinrichtung angeschlossen sind, ist im Umfang des Benutzungsrechtes alles Abwasser in die Abwasserbeseitigungseinrichtung einzuleiten (Benutzungszwang). Die Stadt kann den Benutzungszwang auch auf die Ableitung von Niederschlagswasser erstrecken, wenn dies erforderlich ist.  
Dies gilt, wenn eine Beeinträchtigung des Wohles der Allgemeinheit zu befürchten ist. Davon ist besonders auszugehen, wenn eine ordnungsgemäße Beseitigung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück nicht ständig gewährleistet oder das auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser erheblich verunreinigt ist.
3. Die Stadt kann auch den Anschluss unbebauter Grundstücke verlangen, wenn eine Bebauung vorgesehen ist.



## § 5 – Befreiung von Anschluss- und Benutzungspflicht

Von der Verpflichtung zum Anschluss oder zur Benutzung wird auf Antrag ganz oder zum Teil befreit, wenn der Anschluss oder die Benutzung aus besonderen Gründen auch unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohls nicht zumutbar ist. Der Antrag auf Befreiung ist unter Angabe der Gründe schriftlich bei der Stadt einzureichen. Die Befreiung kann befristet unter Bedingungen, Auflagen und Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

## § 6 – Stilllegung von Entwässerungsanlagen für Schmutzwasser auf dem Grundstück

1. Sind auf Grundstücken Grundstückskläranlagen oder abflusslose Gruben vorhanden, so müssen diese nach Anschluss an die Abwasserbeseitigungseinrichtung außer Betrieb gesetzt und gereinigt werden.
2. Ist auf einem Grundstück eine Grundstückskläranlage mit Überlauf an das öffentliche Kanalnetz vorhanden, so kann die Stadt die Außerbetriebnahme der Anlage und einen Direktanschluss verlangen. Der Direktanschluss ist nach Aufforderung durch die Stadt innerhalb von 6 Monaten vorzunehmen.

## § 7 – Ordnungswidrigkeiten, Zwangsmittel

1. Ordnungswidrig im Sinne von § 6 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen
  1. § 1 Pkt. 2 Satz 2
  2. § 4 Abs. 1 Satz 1
  3. § 4 Abs. 2
  4. § 6 dieser Satzung verstößt.
 Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu der in § 6 Abs. 7 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt festgelegten Höhe von 2.500,00 € geahndet werden.
2. Die Stadt Dessau kann zur Erfüllung der nach dieser Satzung bestehenden Verpflichtungen Anordnungen für den Einzelfall erlassen.
3. Für die Erzwingung der in dieser Satzung vorgeschriebenen Handlungen, eines Duldens oder Unterlassens gelten die Vorschriften des Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt entsprechend.

## § 8 – Abwasserentsorgungsbedingungen

1. Die DESWA GmbH schließt mit den Berechtigten im Sinne von § 3 private rechtliche Entsorgungsverträge. Hiernach erbringt die DESWA GmbH die Abwasserentsorgungsleistung und erhebt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung die Entwässerungsentgelte und Hausanschlusskosten.
2. Der Anschluss an die Abwasserbeseitigungseinrichtung und die Entsorgung des Abwassers bestimmen sich nach den „Allgemeinen Bedingungen für die Entwässerung und Entgelte“ der DESWA GmbH (ABE) für die Stadt Dessau in der jeweils gültigen Fassung.
3. Die Bestimmungen zur Fäkalienentsorgung aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen werden in der Anlage 1 geregelt.

## § 9 – Inkraftsetzung

Die Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung) tritt zum 01.01.2007 in Kraft.

Dessau, 18.12.2006



K. Gröger  
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

Anlage 1: Bedingungen und Gebühren für die Entsorgung dezentraler Abwasseranlagen  
Die im § 8 der Satzung benannte ABE (Allgemeine Bestimmungen für die Entwässerung und Entgelte der DESWA GmbH) legt die Bedingungen der Abwasserentsorgung fest.

Die komplette ABE liegt in der

DVV – Stadtwerke

DESWA GmbH

Albrechtstraße 48, 06844 Dessau

aus und kann während der Geschäftszeiten eingesehen werden.

## Anlage 1 der Abwassersatzung: Bedingungen und Gebühren für die Entsorgung dezentraler Abwasseranlagen

1. Abflusslose, flüssigkeitsdichte Sammelgruben werden bei Bedarf, Kleinkläranlagen nach DIN 4261 entleert. Dabei sind Mehrkammerabsetzgruben nach Bedarf, aber mindestens einmal jährlich, Mehrkammerausfallgruben nach Bedarf aber mindestens in 2-jährigen Abständen zu entschlammen.
2. Der Benutzer ist verpflichtet, mindestens 5 Werktage vorher dem Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau die Notwendigkeit einer Grubenentleerung anzuzeigen.
3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, damit die Entsorgung zum festgesetzten Zeitpunkt erfolgen kann. Er hat dafür zu sorgen, dass die Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben zum Zweck des Abfahrens des Abwassers zugänglich sind und sich der Zugang in einem verkehrssicheren Zustand befindet. Zur Abgeltung der Kosten für vergebliche Anfahrten und Leerfahrten ohne Entsorgung von Abwasser und Fäkalschlamm, die der Betreiber der zu entsorgenden Anlage veranlasst, wird gegenüber dem Auftraggeber eine Mindestgebühr als Pauschale in Höhe von 15,00 Euro erhoben.
4. Die zu entsorgende Menge wird an der Messeinrichtung des Entsorgungsfahrzeuges gemessen. Dabei wird die gebührenpflichtige Menge auf volle cbm bzw. 0,5 cbm gerundet. Bei zu entsorgenden Mengen unter 1 cbm pro Grube ist 1 cbm gebührenpflichtig.
5. Für die Entsorgung von Fäkalschlamm wird eine Gebühr von 26,85 Euro/cbm erhoben.
6. Für die Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen flüssigkeitsdichten Sammelgruben wird eine Gebühr von 17,20 Euro/cbm erhoben. Als abflusslose, flüssigkeitsdichte Sammelgruben gelten nur die Gruben, für die ein Dichtigkeitsnachweis eines Fachbetriebes nach DIN 4261 und die Bestätigung der Dichtheit durch die untere Wasserbehörde erbracht werden. Der Entsorgungspflichtige hat diesen Nachweis vorzulegen.
7. Sonderleistungen  
Ist zur Entsorgung ein höherer Aufwand erforderlich, kommen zur Entsorgungsgebühr nach Nr. 5. und 6. Aufschläge für diesen höheren Aufwand hinzu.
  - 7.1 Bei Schlauchlängen über 9 m wird je weiterem Meter 0,44 Euro Aufschlag berechnet.
  - 7.2 Bereitschaftsdienst

Die planmäßige Entsorgung findet werktags

	Sommerzeit	Winterzeit
Montag bis Donnerstag	6.30 – 15.30 Uhr	7.00 – 16.00 Uhr
Freitag	6.30 – 13.00 Uhr	7.00 – 13.30 Uhr

statt. Für die Entsorgungen außerhalb der regulären Dienstzeit (Havarien, Notfälle) wird im Bedarfsfall ein Bereitschaftsdienst wirksam.

Bereitschaftsleistungen (Entsorgung ohne Einhaltung der Anmeldefrist) werden

	Sommerzeit	Winterzeit
Montag bis Donnerstag	15.30 – 20.00 Uhr	16.00 – 20.00 Uhr
Freitag	13.00 – 20.00 Uhr	13.30 – 20.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr	9.00 – 12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	9.00 – 12.00 Uhr	9.00 – 12.00 Uhr

angeboten.

Für die Durchführung von Leistungen innerhalb der Bereitschaftszeit gelten folgende Kostensätze:

1. Pauschale für An- und Abfahrt/Einsatzort im Stadtgebiet Dessau: 126,80 Euro/Entleerung



2. Entleerungskosten

2.1 bei Entleerung einer Kleinkläranlage incl. 9 m Schlauch legen 12,27 Euro/cbm

2.2 bei Entleerung einer abflusslosen, flüssigkeitsdichten Sammelgrube incl. 9 m Schlauch legen 7,67 Euro/cbm

1. Sonderleistungen gemäß Nr. 7.1

2. Das Öffnen der Gruben vor Entsorgung ist Aufgabe des Auftraggebers.

Wird das Öffnen dem Entsorger überlassen, gehen auftretende Beschädigungen zulasten des Auftraggebers. Für das Öffnen eingefrorener Grubendeckel durch den Auftragnehmer wird ein Aufschlag von 10,00 EUR je Grube berechnet.

7.3 Für weitere Sonderleistungen wird ein Stundensatz nach Vereinbarung gesondert berechnet.

## Veröffentlichung der Änderungen der „Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und die Entgelte der DESWA GmbH“ aufgrund der gesetzlichen Erhöhung der Mehrwertsteuer von 16 % auf 19 %.

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 13.12.2006 treten mit Datum vom 01. Januar 2007 folgende Änderungen in Kraft:

Änderung der Entwässerungsentgelte durch die Mehrwertsteuererhöhung von 16 % auf 19 % ab 01.01.2007

	Vor Mehrwertsteuererhöhung		nach Mehrwertsteuererhöhung		19 % MwSt.	brutto
	netto	16 % MwSt.	brutto	netto		
<b>§ 1 Anschlusskostenerstattung</b>						
Preis Anschlusskostenerstattung	EUR/lfd. M.	EUR/lfd. M.	EUR/lfd. M.	EUR/lfd. M.	EUR/lfd. M.	EUR/lfd. M.
	222,29	35,57	257,86	222,29	42,24	264,53
Preis Hausanschlusschacht	EUR/Stück	EUR/Stück	EUR/Stück	EUR/Stück	EUR/Stück	EUR/Stück
	220,39	35,26	255,65	220,39	41,87	262,26
<b>§ 2 Entwässerungsentgelte</b>						
1. Grundpreis	EUR/Monat	EUR/Monat	EUR/Monat	EUR/Monat	EUR/Monat	EUR/Monat
	netto	16 % MwSt.	brutto	netto	19 % MwSt.	brutto
	6,14	0,98	7,12	6,14	1,17	7,31
	18,41	2,95	21,36	18,41	3,50	21,91
	51,13	8,18	59,31	51,13	9,71	60,84
	102,26	16,36	118,62	102,26	19,43	121,69
	255,65	40,90	296,55	255,65	48,57	304,22
	383,47	61,36	444,83	383,47	72,86	456,33
	511,29	81,81	593,10	511,29	97,15	608,44
	3,07	0,49	3,56	3,07	0,58	3,65
2. Leistungspreise	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³
a) Häusliches und gewerbl. Abwasser	2,603	0,42	3,02	2,60	0,49	3,09
b) Häusliches Abwasser unter Vorschaltung einer Kleinkläranlage	1,931	0,31	2,24	1,93	0,37	2,30
c) Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen (für die Einleitung in Kläranlage)	5,11	0,82	5,93	5,11	0,97	6,08
d) Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben (für die Einleitung in Kläranlage)	2,00	0,32	2,32	2,00	0,38	2,38
<b>§ 4 Niederschlagswasser</b>						
Einleitung von Niederschlagswasser in das Entwässerungsnetz der Stadt	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³
	1,45	0,23	1,68	1,45	0,28	1,73
<b>§ 5 Grundwasser</b>						
Einleitung in Mischwasserkanal	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³
	0,66	0,11	0,77	0,66	0,13	0,79
Einleitung in Regenwasserkanal	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³	EUR/m³
	0,35	0,06	0,41	0,35	0,07	0,42

## Neue Energie-Technologie im Hausbau – bis zu 70% Heizbedarf sparen –

Energie wird immer teurer und damit kostbarer. Und in der Öffentlichkeit herrscht ‚babylonische‘ Sprachverwirrung, wenn über Energieverbrauch im privaten Haushalt gesprochen wird. Viele Begriffe und selbsterfundene Definitionen verwirren die Bauherren. Das 2,5 Liter-Haus, 1-Liter-Haus, Null-Energie-Haus, Energie-Plus-Haus. Vieles wird versprochen, vieles schöngebetet.

Es gibt aber ‚objektive‘ Werte, die wirkliche Vergleiche einzelner Bauangebote zulassen. In Deutschland offiziell gültig ist die Definition des Fraunhofer Institutes, Stuttgart. Danach bestimmt der Primärenergiebedarf im Sinne einer Gesamtbilanz die ökologische Qualität eines Hauses.

Unter Primärenergie wird die natürliche Form der Energie in Rohöl, Kohle, Gas etc. verstanden. Begrenzte Ressourcen, freigesetztes CO<sub>2</sub> und dessen Folgen

in der Umwelt fordern zukunftsorientierte Alternativen, auch und vor allem beim privaten Hausbau. Ziel ist eine deutliche Reduzierung des Primärenergieverbrauches. Er drückt offiziell die Energieeffizienz eines Hauses aus.

Einige wenige Hausbauunternehmen arbeiten schon lange mit den offiziellen Werten und bieten Fertighäuser, die eine optimale Bilanz zwischen Ökonomie und Ökologie auszeichnet. Libella-Haus GmbH verzichtet standardmäßig seit Jahren auf konventionelle Heizungen. Alle 3-Liter-Libella-Häuser besitzen die Energie-Effizienzklasse A. Im Standard beträgt der Jahresenergiebedarf für Heizen maximal 34 kWh/qm pro Jahr. Damit sinkt der Heizbedarf gegenüber herkömmlichen Systemen um ca. 70%. Das ist viel Wärme, die nicht verloren geht und bezahlt



3-Liter-Libella-Haus Köln

werden muss. Die neueste Energie-Technologie, die diese Werte erreicht, ist nach internationalen Standards zertifiziert und damit europaweit förderfähig. Das spart Kosten durch kürzere Laufzeiten und bringt geringere monatliche Belastungen für das Energiebudget. Weitere Informationen: [www.libella.com](http://www.libella.com)

## Gestörte Darmflora

Viele Menschen leiden unter Verdauungsbeschwerden wie häufigen Durchfällen oder Verstopfungen. Ursache ist oft eine gestörte Darmflora. Anhand einer Stuhluntersuchung bei Speziallabors wie dem Institut für Mikroökologie in Herborn können solche Störungen diagnostiziert werden. Mit dem so genannten Kyber-Status ist eine mengenmäßige Bestimmung der Bakterien in der Darmflora möglich. „Durch die zahlenmäßige Erfassung dieser Keimgruppen und den Vergleich mit Normwerten kann auf intakte oder gestörte Floraverhältnisse im Darm geschlossen werden“, erläutert der Biologe Dr. Andreas Schwierz vom Institut für Mikroökologie.

Eine Florafehlbesiedlung kann durch falsche,

einseitige Ernährung, vor allem durch den übermäßigen Verzehr von Zucker und Fett, aber auch



durch Stress sowie durch Medikamente wie Antibiotika oder Anti-Baby-Pille entstehen. Wird eine Störung der Darmflora festgestellt, erhält der Patient über mehrere Wochen freundliche Bakterien in Tropfenform. „Diese probiotischen Arzneimittel führen Schritt für Schritt wieder zu einem Gleichgewicht der Bakterien in der Darmflora und zu intakten Abwehrleistungen“, erläutert Dr. Michael Schreiber vom Arbeitskreis für Mikrobiologische Therapie.

Weitere Informationen gibt es unter der Beratungs-Service-Nummer (02772) 58 25 97 (Di./Mi./Do. 8.30 bis 12.30 Uhr; Mi. 15.30 bis 18 Uhr).

Zu fetthaltige Ernährung zählt zu den Hauptursachen für Verdauungsbeschwerden.

## Vermögensverwaltung nicht nur für Millionäre

Die Hypo Landesbank Vorarlberg in Bregenz bietet auch für kleinere Vermögen professionell gemanagte Geldanlagen an. Besonders beliebt ist die Möglichkeit, die Anlage mit einem individuellen Entnahmeplan zu kombinieren. Voraussetzung ist eine Einmaleinlage von mindestens 50.000 Euro in eine der von der Bank angebotenen Vermögensverwaltungsstrategien.

Mit ihrem Anlagemodell „Hypo-Welt-Depot Dynamik mit Wertsicherung“ zielt die Hypo Landesbank auf die Reduzierung von Unsicherheiten auf Seiten der Anleger: Im Unterschied zu klassischen Anlagestrategien wird von Beginn an ein zu schützender Kapitalanteil (Floor) in Form sicherer Geldmarktanlagen festgelegt. Steigen die Kurse, wird weiteres Geld zu Lasten der festverzinslichen Anlagen in Aktien investiert. [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)

## Alternativ-Kraftstoff setzt sich durch

Immer mehr Autofahrer belassen es nicht beim Schimpfen über die hohen Benzinpreise: Sie werden aktiv und lassen ihr Fahrzeug mit einem Autogas-Antrieb ausrüsten. Danach gilt die Devise „Tanken für die Hälfte“, weil Autogas gegenüber Benzin steuerlich deutlich begünstigt wird. Der Grund hierfür ist die vorbildliche Schadstoffarmut des alternativen Kraftstoffs. Nachdem der Bundestag eine Verlängerung dieser Steuervergünstigung bis zum Jahr 2018 beschlossen hat, entwickelt sich der Autogas-Antrieb zu einem immer beliebteren Sparmodell beim Fahren. Rund 100.000 Autogas-Fahrzeuge sind inzwischen auf den deutschen Straßen unterwegs, und das Tankstellennetz wächst ebenso rasch: Schon Ende 2006 werden rund 2.000 Autogas-Stationen in ganz Deutschland für das saubere und preisgünstige Fahren zur Verfügung stehen.

## Krafttraining – auch im Alter ein Muss

Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter! Na klar, das wünscht sich jeder. Aber wie lässt sich das erreichen? „Vorbeugen durch Sport und zwar möglichst schon in jungen Jahren“, war die Empfehlung der Experten auf einem Workshop zum Thema „Altern“, veranstaltet vom Institut Danone Ernährung für Gesundheit e. V. in Kooperation mit dem Institut für Biochemie des Alterns der Universität Erlangen/Nürnberg.

Neben einer ausgewogenen Ernährung ist vor allem regelmäßige körperliche Bewegung ein Garant für lebenslange Fitness. Der Grund: Ohne Bewegungsanreize machen die Muskeln schlapp und werden allmählich abgebaut. Sarkopenie nennt man diesen Schwund. Er beginnt in geringem Umfang bereits bei jüngeren Menschen. Ab 55 bis 60 Jahren geht es dann oft steil bergab. Und im Alter

von 80 Jahren haben manche Menschen gut 40 Prozent ihrer Muskelmasse eingebüßt.

Die Folgen der Sarkopenie sind gravierend. Die Knochen verlieren Mineralstoffe und damit an Stabilität. Das bedeutet ein höheres Risiko für Osteoporose und Knochenbrüche. Wegen der nachlassenden Muskelkraft fällt körperliche Bewegung grundsätzlich schwerer. Schon Treppensteigen oder längere Spaziergänge können zum Problem werden. Allein zu leben und sich selbst zu versorgen ist dann vielfach gar nicht mehr möglich.

Aber Muskelschwund ist kein Schicksal! Man kann etwas dagegen tun. Regelmäßiger Sport heißt der einfache Schlüssel zum Erfolg – am besten schon von

Kindesbeinen an. Und ganz wichtig: Im Alter bloß nicht



nachlassen. „Vor allem kraftorientierte Übungen wirken bei Senioren der Sarkopenie entgegen“, betont Dr. Heinke Möllenhoff vom Department Sport und Gesundheit der Universität Paderborn. „Krafttraining muss sein. Behutsame, lockere Übungen mit Tüchern oder ähnlichem haben null Effekt.“ Gut geeignet für ein Krafttraining sind zum Beispiel Beinmanschetten, deren Gewicht man durch Stahlstäbe individuell anpassen kann. Als Handgewichte gibt es mit Stahlkugeln gefüllte Säckchen in unterschiedlicher Größe. Wer noch rüstig genug ist, sollte zusätzlich zwei- bis dreimal pro Woche ein Ausdauertraining einplanen. Und bei alledem gilt ein entscheidender Grundsatz: Der Erfolg steht und fällt mit der Kontinuität. Nur wer seine Muskeln regelmäßig beansprucht, wird sie bis ins hohe Alter erhalten können.



**Tag der offenen Tür****Friedensschule stellt sich vor**

Die Friedensschule Dessau lädt alle interessierten Eltern, ehemalige Schüler und ganz besonders die zukünftigen Fünftklässler am 18. Januar, von 17.30 bis 19.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Die Lehrer der Friedensschule unter Leitung von Herrn Schulleiter Abramowski stellen die zahlreichen Projekte und Arbeitsgemeinschaften ihrer Schule vor.

Gezeigt werden Experimente in Chemie und Physik. Ein Quiz in Biologie und das Vorstellen verschiedener biologischer Anschauungsmodelle gehören genauso dazu wie Mitmach-Aktivitäten in Kunst. Der Chor der Schule und die Keyboardgruppe zei-

gen die musikalischen Aktivitäten der Schule. Der Bereich Deutsch zeigt Literatur in Bildern. Weiterhin sind die Bereiche Geografie, Fremdsprachen, Technik und Hauswirtschaft zu besichtigen. Im Computerraum wird die Arbeitsgemeinschaft Computer und Fotografie zu finden sein. Im Bereich Werken und Wahlpflichtkurs Planen, Bauen und Gestalten zeigen die Schüler ihre verschiedenen Projekte unter anderem ihre chinesischen Lampen, mit denen sie 2006 bundesweit den zweiten Platz im Wettbewerb erreichten. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit in der Turnhalle sich über die sportlichen Aktivitäten zu informieren.

**Amt für Stadtentwicklung****IQ Innovationspreis Mitteldeutschland**

Der IQ Innovationspreis Mitteldeutschland ist der bundesweit erste länderübergreifende Ideenwettbewerb, der von der Wirtschaft getragen wird und sich an den strukturbestimmenden Clustern der Region orientiert. Der Wettbewerb versteht sich als wichtiger Baustein für eine starke Profilierung der Innovationslandschaft Mitteldeutschland.

Der Wettbewerb richtet sich vor allem an **junge Unternehmer, Gründer, Studenten und Wissenschaftler**. Bei den Innovationen kann es sich um **ein Produkt, ein Verfahren oder eine Dienstleistung** handeln. Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein Bezug der Innovation zu den Clustern Automotive, Biotechnologie - Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt, Ernährungswirtschaft oder Informationstechnologie (IT).

Insgesamt werden Preispakete im Wert von über 60.000 Euro vergeben. Jedes Paket enthält einen Geldpreis zwischen 7.500 Euro (je Clustersieger) und 15.000 Euro (Gesamtsieger). Außerdem werden die Preisträger für ein Jahr Mitglied in der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland. Damit sind diese in ein starkes Unternehmensnetzwerk eingebunden, das von wichtigen Kontakten bis zur Option auf Referenzaufträge viele Möglichkeiten bietet.

Bewerbungen können bis zum **15. März 2007, 24:00 Uhr**, ausschließlich online unter [www.iq-mitteldeutschland.de](http://www.iq-mitteldeutschland.de), eingereicht werden. Für die Teilnahme am Wettbewerb sind über das Ausfüllen des Online-Formulars hinaus keine weiteren Unterlagen erforderlich.

**Bildungsverein Elbe-Saale****Bilanz 2006 / Denkanstöße 2007**

Mit diesem Anspruch versuchen fünf Dessauer Bürger in kurzen Vorträgen sowohl kritische Rückblicke als auch Initiativen für das neue Jahr zu geben und damit zu Gesprächen anzuregen:

1. Frank Hoffmann, Stadtrat: Linke Visionen für 2007;
2. Olaf Wendel: Meinungs austausch zwischen Oppositionellen, Vorschläge;
3. Horst Blümel: Missionierung und

Atheismus;

4. Werner Grossert: Neue Literatur zur Stadtgeschichte: kritische Würdigung, Potenzen;
5. Alfred Krüger: Menetekel Dessau 1932 / Zeitbezug.

Eine Veranstaltung des Bildungsvereins Elbe-Saale, Zweigverein Dessau, am **Donnerstag, 18. Januar 2007, 18 Uhr**, Galerie-Cafe, Schlossstraße.

**Neue Ausstellung****Aquarell-Impressionen aus Kultur und Natur**

... zeigt die Dessauer Aquarell-Malerin Stephanie Nürnberger vom 09.01. bis 01.03.2007 im Kleinen Foyer des Dessauer Rathauses. Schon als Kind hat die 1952 in Waldersee geborene Autodidaktin gern gezeichnet und später Schulhefte und Bücher illustriert. Zum künstlerischen Malen kam sie erst wieder nach der Beendigung ihrer technischen Berufslaufbahn als HLS-Ingenieur. Anregungen gab es auch durch das 1998 abgeschlossene Psychologie-Fernstudium. 2002 folgte der Abschluss des Spezialfaches Schriftpsychologie. Da Malen und Schreiben sehr artverwandt sind, führte diese Ausbildung ebenfalls zu neuen Impulsen.

Mit kleinen Aquarellen hat vor ca. 10 Jahren die Malerei wieder begonnen und wurde immer mehr vertieft. Unterschiedlichste Motive reizten zum Arbeiten mit den feilöslichen Wasserfarben, zuerst Blumen, Stilleben, allgemeine Landschaften. Die zeichnerischen Herausforderungen wurden immer größer und komplexer bis zur Darstellung von historischen Gebäuden unserer schönen Kulturlandschaft, auch von Tieren und Portraits. Der Aquarell-Technik hat sie sich verschrieben, weil nur diese so vielfältige und einzigartige Möglichkeiten der Ausführung zulässt und somit nie langweilig ist. Jedes Bild bekommt dadurch einen eigenen Charakter. Durch ausführliches Selbststudium von Fachliteratur und sehr vielen Zeichen- und Malübungen hat sich Frau

Nürnberger das Aquarellmalen selbst angeeignet. Sie ist dadurch an keinen vorgegebenen Stil gebunden. Neue Bilder entstehen in einer reizvollen Kombination von Federzeichnung und Aquarell. Die Skizzen zu den Bildern entstehen direkt vor Ort oder es dienen gute Fotos als Vorlage.

„Es gibt nichts, was sich nicht malen ließe“, so meint sie, aber es sollte etwas Interessantes oder „Gefälliges“ sein, woran man Freude hat. So malt sie auch im privaten Auftrag und für ihre Ausstellungen im heimatischen Dessau und in anderen Städten.

In den Jahren 2002 bis 2006 fanden mehrere Ausstellungen in Dessau, Roßlau und Kemberg statt. Für 2007 sind Ausstellungen in Gräfenhainichen, Dessau, Bad Schmiedeberg u. a. in Vorbereitung.

*Sabine Falkensteiner,  
Gleichstellungsbeauftragte*

**Stammtisch für Existenzgründer**

Der 9. Thematische Stammtisch für Existenzgründer findet

**am Montag, 29. Januar 2007, 19.00 Uhr,  
im Restaurant BISTRO MERCI**

statt.

Thema: Alle Jahre wieder - Die anstehenden Änderungen der Steuergesetze 2007 und die aktuelle Rechtsprechung

Wenn Sie sich für eine Existenzgründung entschieden haben, sind Sie in jedem Fall bei uns richtig. Auch junge Unternehmer finden bei Experten Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Neuanmeldungen bitte beim ego.-Piloten der Stadt Dessau,  
Tel.: 0340-2042180, Fax: 0340-2042980, E-Mail: [ego.pilot@dessau.de](mailto:ego.pilot@dessau.de)

## Rumänische Delegation informierte sich über URBAN II



Die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, ein Unternehmen im Eigentum des Bundes, war Initiator einer Studienreise nach Dessau für 30 Vertreterinnen und Vertreter des rumänischen EU-Ministeriums, regionaler Entwicklungsagenturen und Städte. Rumänien als zukünftiger Mitgliedsstaat der Europäischen Union sieht in seiner künftigen Förderstruktur u. a. auch nachhaltige Stadtentwicklungsprogramme vor. Dazu liegen jedoch weder auf nationaler, regionaler noch lokaler Ebene Erfahrungen und Kenntnisse vor. Grund genug, um sich in Deutschland darüber zu informieren, wie hier europäische Förderprogramme umgesetzt wurden und werden. Deutschland verfügt mit den Europäischen Förderprogrammen URBAN I und URBAN II in insgesamt 20 Städten über Erfahrungen, von denen Rumänien profitieren kann, um diese adäquat an die rumänische Situation und Erfordernisse anzupassen. Auf

anschauliche Weise wurde deshalb am 6. Dezember den Delegationsteilnehmern, beginnend von der Programmierung bis zur Durchführung, das URBAN-II-Programm in Dessau vorgestellt.

Im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum erfuhren die Teilnehmer zunächst an Hand einer visuellen Darstellung warum und auf Grund welcher Situationen sich die Stadt Dessau für dieses Förderprogramm beworben hatte und wie ab dem Jahr 2001 an dessen Umsetzung gearbeitet wurde. Wie wichtig die Einbeziehung der Öffentlichkeit in diesem Prozess war, wie die Darstellung der Nachhaltigkeit geführt wurde, wie die finanziellen Abwicklungen verliefen,

wie die Verwaltungsstrukturen funktionierten und vieles andere waren anschließend Themen einer angeregten Diskussion.

Die Besichtigung konkreter URBAN-Projekte wie das BBFZ, das Gewerbezentrum „wip-Alter Schlachthof“, die zwei neuen Projekte in der Innenstadt, wie das zukünftige Sport- und Kurshaus am Philantropinum und das künftige Kulturzentrum im Alten Theater, aber auch die Projektförderung für private Investitionen, wie z.B. das Ladenlokal „Essbar“ in der Johannisstraße, unterstrichen beispielhaft und auf praktische Weise das URBAN-II Programm. Neben Dessau besuchte die Delegation noch Berlin und Leipzig.



Die rumänische Delegation zu Gast im Schwabehaus. Foto: Stadt

## Aqua-Fitness nun auch in den Abendstunden

Aqua-Fitness steht hoch im Kurs. So erfüllt nun der VfL 96 Dessau e.V. den Wunsch vieler und bietet ab 10. Januar 2007 auch Kurse in den Abendstunden an, die von den Krankenkassen im Rahmen der Prävention/Bewegung bezuschusst werden.

Stattdessen werden diese jeweils mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr im neuen Dessauer Gesundheitsbad. Durch die Kombination von Vormittags- und Abendtraining haben nun auch Schichtarbeiter die Möglichkeit, Aqua-Fitness zu betreiben.

Die Kurse „Rückentraining sanft und effektiv“, zertifiziert unter dem Siegel des DOSB „Sport pro Gesundheit“, beginnen ebenfalls ab 10. Januar 2007, um 18.00/19.00 Uhr im Vereinsgelände in der Schillerstraße.

Anfragen und Auskünfte zu allen o. g. Angeboten in der Geschäftsstelle des VfL 96 Dessau e.V., Schillerstraße 39, 06844 Dessau, Tel. 2210599 oder 0162/9657068. Direkte Informationen zum Rückentraining auch unter 0163/8803462.

## Restless Legs - Syndrom der unruhigen Beine

Kennen Sie das? Sie gehen abends zu Bett und kaum kommen Sie zur Ruhe, entwickeln Ihre Beine ein Eigenleben. Sie kribbeln oder schmerzen und Sie verspüren den beinahe unwiderstehlichen Drang, die Beine bewegen zu müssen. Sie drehen sich von einer Seite zur anderen, schließlich stehen Sie auf und laufen herum. Die Beschwerden gehen weg. Auch kaltes Abduschen vermag kurzfristig die Symptome zu bessern. Möglicherweise wachen Sie in der Nacht auf und können dann nicht wieder einschlafen.

So oder so ähnlich geht es etwa 4 Millionen Menschen in Deutschland. Sie leiden unter dem so genannten Rest-

less Legs-Syndrom (RLS), einer der häufigsten neurologischen Erkrankungen.

Vor mehr als 300 Jahren erstmals beschrieben, war das Krankheitsbild bis vor wenigen Jahren weitgehend unbekannt und ist auch heute noch schwierig zu diagnostizieren, denn die Symptome dieser Erkrankung können von Betroffenen oft nur schwer beschrieben werden. Die Beschreibungen reichen von unerträglichem Kribbeln im „Inneren der Waden“ über Ziehen, Reißen, Stechen bis hin zu quälenden Schmerzen. Die Patienten sind empfindlicher für bestimmte Schmerzreize, haben eine geringere

Berührungsempfindlichkeit in Händen und Füßen und häufig ein „paradoxes“ Temperaturempfinden in den Beinen; kalt wird als heiß empfunden.

Die Entstehung der Erkrankung ist bislang ungeklärt. Es existiert jedoch ein noch nicht hinreichend verstandener genetischer Hintergrund: Die Erkrankung tritt bei Patienten, bei denen Familienangehörige betroffen sind, bereits ein Jahrzehnt früher auf als bei anderen Patienten. Frauen sind weit aus häufiger betroffen als Männer.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur Gesundheitsförderung für die Dessauer Bevölkerung möchten das Gesundheitsamt der Stadt, die Anhaltische

Landesbücherei, die DAK und die Löwen-Apotheke zu dieser Thematik informieren.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Firma Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG.

Als Referentin erwarten wir Frau PD Dr. med. Sybille Spieker, Chefärztin der Klinik für Neurologie am Städtischen Klinikum Dessau. Die erfahrene Neurologin wird in einem Fachvortrag am Mittwoch, **17. Januar 2007**, um 17.00 Uhr in der Hauptbibliothek Zerbster Straße auf das Krankheitsbild Restless Legs-Syndrom sowie auf Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten eingehen.

**Stadt Dessau/Bereich Grünflächen**

**Bänke im innerstädtischen Raum**

Liebe Leserinnen und Leser, wer sitzt nicht gern auf einer schönen Parkbank in unseren Grünanlagen und genießt die Natur, das Grün, um sich von der Hektik des Alltags zu erholen, wer blickt nicht gerne auf prächtige Blumenrabatten, auf Bäume und Sträucher oder auf Wasserflächen und schöpft daraus Kraft für die Arbeit. Die Grünflächen bilden einen wohlthuenden Kontrast zur bebauten Umwelt, Grün prägt das Gesicht unserer Städte, Grünflächen werden zur Visitenkarte von Städten und Wohnanlagen.

Grün ist Lebensqualität - aber nur, wenn es auch nachhaltig gepflegt wird. Wen zieht es schon in eine ungepflegte Grünanlage oder wer setzt sich auf eine kaputte und verschmutzte Bank - niemand.

In den Grünflächen der Stadt Dessau stehen ca. 400 Bänke. Für die einen ausreichend, für die anderen nicht. Aber diese Anzahl von Bänken übersteigt schon bei weitem die Möglichkeiten einer ständigen Kontrolle und Wartung durch die Stadt. Ob ungepflegtes Grün oder ungepflegte Bänke, von den Bürgern und Bewohnern wird dies sehr schnell wahrgenommen und verurteilt. Es zieht verstärkt Vandalismus nach sich und treibt die Pflegekosten noch weiter in die Höhe. Was von einigen Bürgern zu Recht bemängelt wird, sind zu wenige Bänke in den Fußgängerzonen wie Ratsgasse,

Zerbster Straße, wengleich mit der Errichtung des neuen Brunnens vor dem Rathaus einige neue Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Um dies zu korrigieren, werden zurzeit von den zuständigen Ämtern konzeptionelle Überlegungen angestellt, um ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept für Bänke im innerstädtischen Raum zu entwickeln. Wir sind uns bewusst, dass ein „Mehr“ an Bänken nicht nur ein positives Echo hervorruft. Für die unmittelbaren Anwohner bringen diese Standorte auch unangenehme Begleiterscheinungen mit sich. Solche Sitzgelegenheiten werden manchmal als Treffpunkt für gemeinsamen oft unmäßigen Alkoholkonsum mit all seinen negativen Auswirkungen benutzt und damit der vorgesehenen Nutzung wieder entzogen.

In den Grünanlagen fällt dies nicht weiter auf, aber in den Fußgängerzonen bzw. Wohnanlagen hat es, einhergehend mit ruhestörendem Lärm, zu Beschwerden von Bürgern geführt, was oftmals auch den Rückbau der Bänke zur Folge hatte. Deshalb sollte ein Für und Wider gut abgeklärt sein. Es käme einem wahren Kunststück gleich, eine solche Nutzungs- und Gestaltungskonzeption für den innerstädtischen Freiraum zu entwickeln, mit der es gelingt, allen Teilen der Bevölkerung und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.



**Sie suchen für Ihr Kind eine Schule**

- \* mit Ganztagsbetreuung
- \* die neue Unterrichtsmethoden praktiziert
- \* interessante Freizeitangebote bietet
- \* Hausaufgabenbetreuung und kostenlosen Förderunterricht vorhält,

dann sind Sie bei uns genau richtig!  
Schauen Sie sich um, kommen Sie mit uns ins Gespräch!

**Tag der offenen Schultür**

Sonnabend, 20.01.2007  
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Haus 2, Schule Kochstedt, Winkelstraße 4



**Die Landessieger im Kochwettbewerb um den Erdgaspokal kamen in diesem Jahr aus der Ganztagschule Zoberberg. Foto: Schule**

**Gymnasiums Philanthropinum**

Wiedersehenstreffen 2006

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler und Lehrer sind herzlich eingeladen.

**Wann?** 27.12.2006, 10 bis 13 Uhr  
**Wo?** Hauptgebäude, Fr.-Naumann-Str. 2

**Was erwartet Sie?**  
10:00 Uhr Eröffnung in der Aula  
ab 10:00 Uhr Besichtigung der Schule  
ab 10.30 Uhr Gespräche, Gespräche, Gespräche ...  
Beachten Sie die aktuellen Aushänge im Foyer.

Herzlich eingeladen sind auch die Ehemaligen des Europa- und des Fürst-Franz-Gymnasiums.

**Jahrgang 1996 aufgepasst:**  
Retten Sie Ihre Abiturklausuren vor der Vernichtung. Frau Dannenberg und Frau Zeppernick halten diese für Sie bereit.

Die Schulleitung

Der Förderverein

- ANZEIGE -

**Tomatenextrakt für die Schönheit**

Deutsche Biotechnologen und Kosmetikfachleute haben eine wirksame Mixtur gegen vorzeitiges Hautaltern entwickelt. Sie enthält Tomatenextrakt aus frischen Früchten mit einem Zusatz von Aprikosenkernöl. Die weltweit erste Kombination dieser Art (Lypa Gesichtscreme, Apotheke) soll die Haut vor Austrocknung und Erschlaffung bewahren. Zentraler Wirkstoff ist Lycopin – die Substanz, die den Tomaten die rote Farbe gibt. In einer dermatologischen Studie in Karlsruhe konnte nachgewiesen werden, dass Lycopin, auf die Haut aufgetragen, die Falttiefe um Mund und Augen mindern kann. Wissenschaftler der Mount Sinai School of Medicine in New York fanden zusätzlich heraus, dass Lycopin auch vor Hautschäden schützt, die durch ultraviolette Strahlen verursacht werden.

Junge Hansa

## Verkaufsangebot der Stadt Dessau: Zerbster Str. 28 - „Palais Hilda“

Die Stadt Dessau stellt diese Immobilie provisionsfrei für Investoren zur Verfügung.

Das unter Denkmalschutz stehende Grundstück (ehemaliges Wirtschaftsgebäude des „Palais Hilda“) befindet sich im Stadtzentrum innerhalb des Wohnkarrees Zerbster Straße/Rabestraße/Flössergasse.

Das Grundstück ist ohne direkte Straßenanbindung. Der Zugang ist von der Rabestraße aus über den Anliegerweg des Wohnkarrees gegeben, eine Zufahrt mit dem PKW ist hier ebenfalls möglich. Diese ist per Baulast gesichert.

### Grundstücksdaten:

Gemarkung Dessau, Flur 23, Flurstück 9520, Größe: 794 m<sup>2</sup>

Es handelt sich um ein sogenanntes Inselgrundstück mit unregelmäßiger Grundstücksform (ca. 25 m x 35 m).

Das 1832 errichtete Gebäude wurde in traditioneller Mauerwerksbauweise gebaut. Das Gebäude ist nicht unterkellert.

Die Nutz- bzw. Wohnfläche wird mit ca. 513,71 m<sup>2</sup> angenommen und gliedert sich in:

Wohnung OG	120,08 m <sup>2</sup>
Wohnung DG	77,13 m <sup>2</sup>
Büro OG	100,36 m <sup>2</sup>
Nebenfläche EG	94,25 m <sup>2</sup>
Nebenfläche EG	121,89 m <sup>2</sup>

### Erschließungszustand:

Das Grundstück ist über eine Anliegerstraße erschlossen und kann als erschließungsbeitragsfrei angenommen werden.

### Das Objekt verfügt über

- Elektroanschluss für Licht- und Kraftstrom 220/380 V
- Wasser vom Netz
- Anschluss an die Fernwärmeversorgung
- Abwasser am Netz
- Telefonanschluss vorhanden

Die Prüfung auf planungsrechtliche Zulässigkeit eines Bauvorhabens richtet sich zur Zeit nach § 34 BauGB. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen B-Plan 164 „Flössergasse“.

Der Bodenrichtwert für diesen Bereich beträgt lt. Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt 370,00 Euro/m<sup>2</sup>. Der Verkehrswert wurde mit 77.000,00 Euro festgestellt.

(weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.dessau.de](http://www.dessau.de))

### Können wir Sie ansprechen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung oder offerieren Sie uns ein unverbindliches Angebot nach Ihren Vorstellungen.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich zu bekunden. Ein verbindliches Preisangebot wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet.

Amt für Stadtentwicklung, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Tel. 0340/204-2323, e-mail: [wirtschaftsfoerderung@dessau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@dessau.de)



## URBAN-II-Projekt

### - Achtung - Quo vadis Stadtpark?



- Achtung - Ein spannendes Jahr 2007 liegt vor uns und ein spannendes Projekt!

Eins das in vielen Händen liegt und an dem viele Menschen mitwirken. Erste Projektpartner sind gefunden. Die informellen Treffen im Vorfeld werden als Projektforum zu einer festen Einrichtung. Der zeitliche Ablauf steht fest. Noch wird das Projekt vorbereitet. Doch der Start rückt näher.

- ACHTUNG - oder -Achtung- oder - Achtung - Welche Form soll das Projekt haben? Das war im Dezember noch die Frage. Stellen Sie sich einen Holzblock vor, der mit dem Schnitzmesser bearbeitet wird, um eine schöne Figur zu schaffen. Das ist

durchaus vergleichbar mit der Entwicklung des Beteiligungsprojektes - Achtung -. Viele Gedanken, Ideen und Informationen standen im Raum - der Holzblock. Um eine schöne „Figur“ zu schaffen, müssen Späne fliegen, das heißt: Ideen verwerfen, Dinge weglassen, entscheiden, auf was man sich beschränkt.

Inzwischen sind Entscheidungen getroffen. Im Mittelpunkt des Beteiligungsprojektes steht das gemeinsame Erkunden, das Tun (nicht das Reden). Vier Wochen im Mai/Juni, wenn alles wieder ergrünt, sind dafür vorgesehen. Es wird Angebote für Ortsbegehungen geben. Jede/r, der will, schließt sich an und geht mit auf Erkundungstour in den Park. Fünf + eins Kategorien, die erkundet werden, stehen jetzt fest. Die fünf, das sind: Pflanzen, Ausstattung, Fundstücke, Plätze zum Spielen und Orte der Erinnerung. Die „eine“ bleibt offen. Gibt es also jemand, der Tiere, die er

gesichtet hat, aufnehmen will, so hat er die Möglichkeit dazu. Neben den für alle offenen Ortsbegehungen können sich Schulklassen (Biologieunterricht), Freundeskreise oder Kindergärten (Plätze zum Spielen) oder Einzelpersonen Flächen vornehmen und erkunden. Der „Bauwagen“ wird als Ausgangspunkt dienen. Die Bestandsaufnahme wird so organisiert, dass das Tun Spuren hinterlässt. Markierungen werden gesetzt, die den Prozess im Park sichtbar machen. Anleitungen werden gegeben, (Spiel-)regeln werden aufgestellt. Wie die Markierungen aussehen, welche Regeln für den Ablauf aufgestellt werden sollen, das wird im nächsten Schritt ausgearbeitet. Dazu wird es in diesem und im nächsten Monat Projektforen geben. Wer daran teilnehmen will, kann gern bei Frau Graf (URBAN-II-Geschäftsstelle 0340 2041413) oder bei Frau Koch (Projektleitung 030 38107512) anrufen.



Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen sie ihre Region.



**Ford-Cup 2007**

**Kicker von der Zuckerinsel spielen auf**

(cs) Die Würfel sind gefallen: Das traditionsreiche Hallenfußballturnier um den Ford-Cup, mit dem seit sieben Jahren jeweils das neue Sportjahr eingeläutet wird, kann als besonderen Glanzpunkt die Nationalmannschaft Kubas im Teilnehmerfeld aufweisen. Nun sind die Kicker von der Zuckerinsel zwar nicht vom Schläge ihrer südamerikanischen „Kollegen“, doch muss man wissen, dass das mittelamerikanische Land in diesem Jahr nur knapp an der Qualifikation zur Fußball-WM gescheitert war. Verhindert hatte diese kleine Fußballrevolution die Mannschaft Costa Ricas.

Da die Auslosung der Gruppen bereits erfolgte, lassen sich auch die Gruppengegner der Kubaner in Spielgruppe A schon benennen: nämlich der Oberligist Chemnitzer FC und der Regionalligist 1. FC Union Berlin. In Gruppe B treffen VfL Halle 96 (Verbandsliga), der HFC sowie SV Dessau 05 aufeinander (beide Oberliga).

Die ansonsten fußballlose Zeit im Januar ist somit von Dessauer Warte aus wieder perfekt überbrückt: vier Stunden Fußball nonstop, das zieht regelmäßig mehr als 2.000 Zuschauer an. Kein Wunder, dass Pokalstifter Geißel seinen Vertrag bis 2010 verlängert hat. **6. Januar, Beginn: 14.00 Uhr, Anhalt Arena Dessau.**

**Das Amtsblatt verlost 3 x 2 Freikarten: Wann fand das 1. Internationale Fußballturnier um den Ford-Cup statt? Die Antwort auf eine Postkarte schreiben und an folgende Adresse senden: Stadt Dessau, Sportamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.**

**Allianz-Pietrek-Cup**

**„Who is who“ der Spitzenvereine zu Gast**

(cs) Ebenfalls um Hallenfußball auf allerhöchstem Niveau handelt es sich beim Internationalen Allianz-Pietrek-Cup, der Ende Januar ins Haus steht (siehe *Veranstaltungshinweis rechts oben*). In 13. Auflage ist das Turnier das traditionsreichste seiner Art und in Dessau nicht mehr wegzudenken. Wie begehrt die Teilnahme ist, zeigt die Absage an Arminia Bielefeld, FSV Duisburg und Werder Bremen. Doch mehr als 24 Mannschaften würden den Rahmen des Turniers eindeutig sprengen, bedauert Ralph Hirsch dies.

Das E-Junioren-Turnier versammelt wieder Teams der meisten namhaften deutschen Clubs, kann aber auch auf internationales Fußballflair setzen. Neben Feyenoord Rotterdam und Rapid Wien ist erstmals Honved Budapest dabei und erweitert damit den Teilnehmerkreis um einen weiteren klangvollen Namen aus der Fußballwelt.

Wie immer werden die rund 150 Kinder in Dessauer und Roßlauer Gastfamilien untergebracht, die heimischen Fußballvereine trage für einen reibungslosen Ablauf des Turniers Sorge. Alle gemeinsam freuen sich auf zwei Tage spannenden Nachwuchsfußball in Dessau.

**Das Amtsblatt verlost 3 x 2 Freikarten: Welcher Club nimmt erstmals am Turnier teil? Die Antwort auf eine Postkarte schreiben und an folgende Adresse senden: Stadt Dessau, Sportamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.**

**6. Internationales Springermeeting**

**Saisonstart 2007 mit Lobinger & Co.**

(cs) Das Internationale Springermeeting (siehe *Veranstaltungshinweis rechts unten*) hat seinen Ursprung in der Einweihung der Anhalt Arena Dessau vor fünf Jahren und ist seither fester Bestandteil des Dessauer Sportkalenders. Sein Erfolg fußt zusätzlich auf einer nachträglichen Ergänzung: neben den Stabhochspringern sind es mittlerweile auch die Hochspringerinnen, die das Dessauer Publikum scharenweise anziehen.

Für die Athleten selber ist das Dessauer Meeting hochbegehrt. Es ist bundes-, ja europaweit das erste im neuen Jahr und markiert somit das Ende der dreimonatigen Trainingszeit. Hier können sie erstmals wieder direkt ihre Leistungen vergleichen. Hinzu kommt, das sich Athleten wie Athletinnen schon in Dessau für die 2007 bevorstehenden Europameisterschaften qualifizieren können.

Die Verpflichtungsgespräche laufen derzeit auf Hochtouren, die deutschen Topathleten Tim Lobinger, Danny Ecker und Fabian Schulze dürften wieder dabei sein, ebenso wie weitere internationale Weltklasseathleten.

**Das Amtsblatt verlost 3 x 2 Freikarten: Welcher deutsche Stabhochsprung-Star nahm an allen fünf Meetings teil? Die Antwort auf eine Postkarte schreiben und an folgende Adresse senden: Stadt Dessau, Sportamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.**

**Allianz Pietrek CUP**  
 13. Internationales Hallenfußballturnier der E-Junioren  
 Borussia Mönchengladbach  
 SV Schwarz-Weiß Radegast  
 Feyenoord Rotterdam  
 Bayer 04 Leverkusen  
 Grün-Weiß Fließnitz  
 FC Bayern München  
 Borussia Dortmund  
 Eintracht Lützenhagen  
 FC Schalke 04  
 VfB Stuttgart  
 Dessauer SV 97  
 1. FC Lok Leipzig  
 1. FC Magdeburg  
 Germania Roßlau  
 TSV 1860 München  
 Honved Budapest  
 1. FC Nürnberg  
 SV Dessau 05  
 1. FC Köln  
 Hertha BSC  
 Hannover 96  
 PSV 90 Dessau  
 SK Rapid Wien  
 Hallescher FC

**27./28. Januar 2007**  
 ANHALT ARENA DESSAU  
 Informationen über (03 40) 2 04 20 42 und www.dessau.de

**Die Top 4 zum Jahreswechsel im Überblick**

- 27. Dezember:** 8. Internationales Handballturnier der Stadt Dessau um den PEUGEOT-CUP 2007
- 6. Januar:** 8. Internationales Hallenfußballturnier um den FORD-CUP 2007 (Anhalt-Arena)
- 21. Januar:** 6. Internationales Springermeeting im Stabhochsprung der Männer und der Frauen (Anhalt-Arena)
- 27./28. Januar:** 13. Internationaler ALLIANZ-PIETREK-CUP 2007, Hallenfußballturnier der E-Junioren (Anhalt-Arena)  
 Karten zu diesen Veranstaltungen sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich

**6. INTERNATIONALES SPRINGERMEETING**  
 Stabhochsprung Männer  
 Hochsprung Frauen

Erwachsene	Tagelkarte	Vorverkauf
Erwachsene	8,00 Euro	6,00 Euro
Ernähligt	5,00 Euro	3,00 Euro

**Sonntag, 21. Januar 2007**  
**ANHALT ARENA DESSAU · Beginn 15.00 Uhr**

Theater-Intendant: Zerbster Straße 7 c | Postzentrum Kitzel: Zerbster Straße 25 | Stadtparkhaus Dessau: Parkstraße 8 | Mobilfunkzentrale: Bahnhofsvorplatz

# Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

## Auf ein Wort

### Umfrage zu den Brenntagen:

### Wie soll die Entsorgung von Gartenabfällen künftig geregelt werden?

Die Stadt kehrt zu der alten Regelung zurück. Brenntage sind der erste und zweite Sonnabend im Oktober, Dezember, Januar und Februar.

Die Stadt behält die neue Regelung bei. Verbrannt werden kann vom 15.2.-15.3 und 1.10.-21.10. werktags.

Die Stadt regelt die Beseitigung der Gartenabfälle neu.

Ein Verbrennen wird künftig verboten. Dafür werden kostengünstige Möglichkeiten einer anderweitigen Verwertung geschaffen.

Eingeführt wird ein Brenntag im Jahr, an dem zentral in Ortsteilen und Anlagen unter Aufsicht das Verbrennen für die Anwohner ordnungsgemäß möglich ist.

Weitere Vorschläge:

.....

Bitte ausschneiden per Fax senden an (03 40) 2 60 60 20 oder per Fax senden an (03 40) 2 04 29 83 oder per Post senden an die CDU- Fraktion bis zum 12.01.2007



### Alte und Neuen Regelung zum Verbrennen von Gartenabfällen im Überblick:

#### Alte Regelung 2005

In den vorangegangenen Jahren führte die ehemals bestehende Regelung bereits zu vielfältigem Protest, da das Verbrennen an acht Sonnabenden im Jahr oft mit hohen Rauch- und Geruchsbelastungen verbunden war. Die alte Regelung lautete damals:

„Gartenabfälle aus Klein- und Hausgärten, die nicht kompostiert werden können oder deren Kompostierung nicht zumutbar ist, wie z. B. Baum- und Strauchschnitt, Spargelkraut und Rosenschnitt, dürfen in den Monaten Oktober, Dezember, Januar und Februar jeweils am ersten und zweiten Samstag verbrannt werden.“

#### Neue Regelung 2006

Daraufhin führte der Bauausschuß eine neue Regelung ein. Man folgte dabei der Meinung vieler Dessauer, daß eine Lockerung der Regelung die Belästigungen weitgehende vermei-

det, da die Nutzer dieser Regelung nunmehr mit größerem Zeitrahmen verantwortungsvoll und bei geeigneten Witterungsbedingungen das Verbrennen vornehmen würden. Die neue Regelung besagt seitdem:

„(1) Grundsätzlich dürfen nur pflanzliche Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden durch Verbrennen entsorgt werden, die auf dem Grundstück des Gartens nicht kompostiert werden können.

(2) Ein Verbrennen pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden ist nur an den Werktagen, vom 15. Februar bis 15. März und vom 1. Oktober bis 31. Oktober des Jahres, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr statthaft. An Sonntagen und Feiertagen ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden untersagt.

(3) Für die Entsorgung der in Hausgärten regelmäßig anfallenden Gartenabfälle, deren Kompostierung im Sinne § 3 Abs. 1 nicht möglich ist, sind die Einrichtungen der öffentlichen oder gewerblichen Abfallentsorgung und die zur Entsorgung bereitgestellten Abfall-

behälter zu benutzen.

(4) Innerhalb des zugelassenen Zeitraums ist bei Einhaltung nachfolgender Bedingungen eine Anmeldung des Verbrennungsvorganges bei der Einsatzleit- und Rettungsstelle, bei den Freiwilligen Feuerwehren oder bei der Stadt Dessau als Abfall- und Immissionsschutzbehörde nicht erforderlich.“

#### Umfrage

Sowohl die alte als auch die neue Regelung wurden und werden in der Bevölkerung und im Stadtrat sehr kontrovers diskutiert. Das Thema bedarf unseres Erachtens einer endgültigen Entscheidung.

Daher möchten wir heute die Dessauer bitten, sich an einer Umfrage zu beteiligen.

Je mehr Dessauer sich äußern, um so eher ist es möglich, eine Regelung herbeizuführen, die auf der Grundlage der tatsächlich vorherrschenden Meinung basiert und von dauerhafterem Bestand ist.

Im Namen der Fraktion bedank ich mich bei allen Dessauern, die sich an

der Umfrag beteiligen.

Das Ergebnis veröffentlichen wir im Amtsblatt am Ende des Monats Januar 2007.

Jacqueline Lohde  
Vorsitzende der CDU- Fraktion

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die

**CDU-Stadtratsfraktion Dessau**  
Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau

Tel.: 03 40 / 260 60 11

Fax: 03 40 / 260 60 20

E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist  
Christel Schönfeld

## Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

**Liebe Dessauerinnen und Dessauer,**

**ich wünsche Ihnen im Namen der SPD-Stadtratsfraktion ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.**

**Ihr Ingolf Eichelberg**  
**SPD- Fraktionsvorsitzender**



Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

## Neuer Tourenplan 2007 für Gelbe Säcke

Ab 1. Januar 2007 wird die Fa. Achtert die Entsorgung der Gelben Säcke vornehmen. Daraus resultierend ergibt sich ein neuer Tourenplan für die Stadt Dessau (einschl. Brambach und Rodleben).

Die gelben Säcke sind am Abholtag bis 6.00 Uhr am Straßenrand bereitzustellen. Der gelbe Sack dient ausschließlich der Sammlung von Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen und Metall, die den grünen Punkt tragen. Gelbe Säcke mit Anteilen an Fremdstoffen ohne grünen Punkt werden nicht entsorgt und mit einem roten Aufkleber als „fehlbefüllt“ gekennzeichnet.

Fällt der Abholtag auf einen Feiertag, sind die gelben Säcke an den unter der jeweiligen Tour angegebenen Tagen bereitzustellen. Die bekannten Verteilstellen für gelbe Säcke bleiben bestehen.

### Gerade Woche

**G1-Montag:** Großkühnau, Kleinkühnau, Brambach, Rodleben (09.01., 26.05., 24.12.)

**G2-Dienstag:** Mildensee, Waldersee, Sollnitz, Kleutsch (10.01., 02.05., 22.12.)

**G3-Mittwoch:** Kochstedt/ Waldsiedlung (11.01., 03.05., 04.10., 01.11., 27.12.)

**G4-Donnerstag:** Törten, Haideburg, Dessau- Süd (Tempelhofer Str., Eichenweg, Schäferbreite, Mittelbreite, Travemünder Weg, Staakener Weg, Döberitzer Weg, Böblinger Weg, Johannisthaler Weg, In der Flanke, Am Dreieck, An der Kreuzkirche, Damaschkestr., Großring, Querweg, Mittelring, Kleinring, Nordweg, Doppelreihe, Südstr., Grenzstr., Gustav-Jeuth-Str., Wäschkestr., Eike-von-Repgow-Str., Dr.-Gustav-Hoch-Str., Bernhard-Heese-Str., Wirthstr., Obstmustergarten, Bürgerfeld, Augustenstr., Augustenhof, Heidestr., Ludwigshafener Str., W.-Seelenbinder-Ring, Heinz-Steyer-Ring, Klughardtstr., Erich-Köckert-Str., Innsbrucker Str., Arlberger Str., Klagenfurter Str., Wiener Str., Grazer Str., Paul-Fiedler-Str., Rudi-Richter Str., Linzer Str., Hermann-Heller-Str., Peterholzstr., Tiroler Str., Salzburger Str., Eichenbreite (12.01., 04.05., 18.05., 05.10., 02.11., 28.12.)

**G5-Freitag:** Alten, Zoberberg, Dessau-Mitte (Kochstedter Kreisstr., Triftweg, Dieselstr., Steubenstr., Rodebillstr., Taubenstr., Weststr., Binsenweg, Industriestr., Randelstr., Dünnhauptstr., Seelmannstr., Reichardtstr.) (13.01., 07.04., 05.05., 19.05.06.10., 03.11., 29.12.)

### Ungerade Woche

**G6-Montag:** Ziebigk (02.01., 10.04.)

**G7-Dienstag:** Siedlung (03.01., 11.04.)

**G8-Mittwoch:** Mosigkau, Dessau-Mitte (Friedhofstr., Gliwicer Str., Johann-Meier-Str., An der Fine, Lutzmannstr., Jeßnitzer Str., Daheimstr., Melancthonstr., Friesenstr., Lutherstr., Lutherplatz, Raguhner Str., Amalienstr., Am Pollingpark, Pauliplatz, Tornauer Str., Radegaster Str., Hinsdorfer Str., Pestalozzistr., Gutenbergstr., Hallesche Str., Bernburger Str., Huttenstr., Kabelweg, Thomas-Müntzer-Str., Eyserebeckstr., Zirkelweg, Dornweg, Meißelweg, Hammerweg, Lorkstr., Fröbelstr., Südtangente, Wasserwerkstr., Neuendorfstr., Viet-hstr., Törtener Str., Schützenstr., Ackerstr., Gartenstr., Turmstr., Bauhofstr., Stenesche Str., Am Leipziger Tor, Leipziger Str., Franzstr., Am Rondel, Kantorstr., Rennstr., Georgenstr., Askanische Str., Chaponstr., August-Bebel-Platz, Ballenstedter Str., Raumerstr., Mauerstr. (04.01.12.04.)

**G9-Donnerstag:** Kavali-Str., Stadtpark, Steinstr., Marktstr., Wallstr., Friedrich-Naumann-Str., Am Alten Theater, Rathauscenter, Schlossplatz, Schloßstr., Zerbster Str., Poststraße, Kurze Gasse, Nantegasse, Hobuschgasse, Ratsgasse, Lange Gasse, Muldstr., Am Lustgarten, Am Gestänge, Friederikenstr., Flössergasse, Friederikenplatz, Oststr., Schlachthofstr., Tierheim (Wörlitzer Brücke), Reinickestr., Böhmisches Str., Angerstr., Breite Str., Wolframsdorffstr., Rabestr., Wörlitzer Str., Jonitzer Str., Karlstr., Lidiceplatz, Kurt-Weill-Str., Bertolt-Brecht-Str., Oranienstr., Marienstr., Teichstr., Heinrich-Heine-Str., Mendelssohnstr., Lessingstr., Alexandrastr., Eduardstr., Hebbelstr., Scheplake, Schillerpark, Humboldtstr., Körnerstr., Kantstr., Richard-Wagner-Str., Goethestr., Mozartstr. (05.01.13.04.)

**G10-Freitag:** Ringstr., Friedrich-Schneider-Str., Wilhelm-Müller-Str., Sebastian-Bach-Str., Beethovenstr., Schillerstr., Gänsewall, Walderseeestr., Landhaus, Albrechtstr., Am Waggonbau, Zum Gänsewall, Zur Großen Halle, Rosenhof, Erbring, Friedrichsgarten, Fohlenweide, Bahnhof, Dessau-Wallwitzhafen, Elbhaus, Am Fähresee, Wallwitzhafen, Werderstr., Funkplatz, Humperdinckstr., Hans-Heinen-Str., C.-M.-v.-Weber-Str., Unruhstr., Wörlitzer Platz, Medicusstr., Am Güterbahnhof, Wolfgangstr., Albrechtsplatz, Ferd.-von-Schill-Str., Johannisstr., Stiftstr., Hausmannstr., Friedrichstr., Antoinettenstr., Fritz-Hesse-Str., Hauptbahnhof, Basedowstr., Friedensplatz, Akensche Str., Bitterfelder Str., Erdmannsdorffstr., Ruststr., Akazienwäldchen, Willy-Lohmann-Str., Mariannenstr., Helene-Meier-Str., Agnesstr., Wilhelm-Bieser-Str., Hallmeyerstr., Quellendorfer Str., Am Tivoli, Parkstr. (08.01., 14.04.)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fa. Achtert, Gewerbering 3, 06385 Aken, Tel. 034909/82058, Mail: Udo\_Achtert\_GmbH@web.de.

# Aus dem Stadtrat: Fraktion Linkspartei Dessau

## Ein erfolgreiches Jahr für die Fraktion Linke.PDS Dessau Impulse und Aktivitäten, welche die Kommunalpolitik im Jahr 2006 prägten

### Januar:

Kontinuierlich arbeitet der Begleitser-vice für die Wahrung der Rechte von ALG-II-Empfängern auch in diesem Jahr. Seit Beginn der Hilfe und Unterstützung für betroffene Bürger wurden 598 Gespräche geführt. Vielen Betroffenen konnte dabei geholfen werden, ihre berechtigten Ansprüche zu realisieren.

*M. Andrich, H. Ehlert*

### Februar:

In der aktiven Begleitung des Fusionsprozesses zwischen den Städten Dessau und Roßlau setzte sich die Fraktion für die Umsetzung der im Zuge des Bürgerentscheides an die Roßlauer Bürger getroffenen Zusagen ein. Dabei ist es außerordentlich wichtig, dass der neue Stadtrat gemeinsam mit dem neuen Oberbürgermeister von den Bürgern von Dessau und Roßlau im April 2007 gewählt wird. *R. Schönemann, H.-J. Pätzold*

### März:



Stadträte führen zur Stärkung des kreisfreien Oberzentrums und der wachsenden Bedeutung des Fachhochschulstandortes in Dessau Gespräche mit dem Dekan der Hochschuleinrichtung. Eine gebildete Arbeitsgruppe hat das Ziel, gemeinsam mit dem Stadtrat, der städtischen Verwaltung und dem Bauhaus, die Attraktivität der Einrichtung zu erhöhen und für die Stärkung des Standortes Dessau beizutragen.

*K. Stöbe, R. Schönemann*

### April:

Ein Jahr Bundesumweltamt in Dessau war für die Fraktion Anlass, das Bundesumweltamt zu besuchen und mit dem Vizepräsidenten, Herrn Dr. Thomas Holzmann, über die Partnerschaft des Amtes und der Stadt zu diskutieren. Im Ergebnis wurden seitens der Stadt verwaltungstechnisch Wege geebnet, die eine Ansiedlung von namhaften Wissenschaftlern in Dessau besser ermöglichen werden.

*R. Schönemann, F. Hoffmann*

### Mai:



Im Frühjahr 2006 informierte sich die Fraktion über Fragen des Umweltschutzes und der Projekte im Biosphärenreservat. In diesem Zusammenhang wurden Maßnahmen im Hochwasserschutz und der Bau des Radfahrernetzes unserer Region erläutert. *H. Krüger*

### Juni:



Der stetige Einsatz für die Stärkung des Oberzentrums und die damit verbundene Arbeit auf dem Gebiet der Gebietsreform in unserer Region wird mit dem Ergebnis der Bürgerumfragen in Vockerode und Wörlitz belohnt. Die Bürger entscheiden sich hier eindeutig für eine Eingemeindung nach Dessau.

*R. Schönemann, H. Krüger*

### Juli:

Die Fraktionen der Linken.PDS Dessau und Roßlau verständigen sich über das gemeinsame Vorgehen bei der Umsetzung der Kriterien des Fusionsvertrages zwischen Dessau und Roßlau. Beschlossen wurde, die Fraktionssitzungen beider Strukturen gemeinsam zu führen und ein koordiniertes Handeln bei all den Beschlüssen, die die Fusion beider Städte betreffen, umzusetzen. Als eine der nächsten gemeinsamen Aufgaben steht der Erhalt der Bibliothek in Roßlau und der damit im Zusammenhang stehenden Gründung eines Kulturzentrums in der Innenstadt Roßlaus.

*R. Schönemann, O.-H. Krüger*

### August:

Trotz Sommerpause des Stadtrates begibt sich die Fraktion in die Gemeinden des Wörlitzer Winkels und der Stadt Oranienbaum, um entsprechend der Aussa-

ge des Innenministers, Holger Hövelmann, dass eine mögliche Eingemeindung des Wörlitzer Winkels nur als Gesamtstruktur aller Ortschaften möglich ist, um für eine Zukunft als Ortschaften in Dessau-Roßlau zu werben. Zahlreiche Veranstaltungen der von uns unterstützten Bewegung „Allianz für den Wörlitzer Winkel“ in einzelnen Ortschaften und Oranienbaum wurden durchgeführt. Organisiert wurde die Herstellung und Verteilung von Informationsmaterialien zur Aufklärung und Meinungsbildung der Bürger.

*R. Schönemann, H. Krüger*

### September:



In diesem Monat standen Fragen der Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung der Stadt Dessau und der Region im Mittelpunkt der Fraktionsarbeit. Auch unter dem Aspekt der drohenden Auflösung der Polizeidirektion in Dessau durch die Landesregierung besuchte die Fraktion diese Einrichtung in der Kühnauer Straße. Deutlich wurde, dass nach wie vor wichtige Einrichtungen eines kreisfreien Oberzentrums durch die Sparpolitik der Landesregierung gefährdet sind und die Politik in Dessau und der Region die Kräfte bündeln muss, um auch in Zukunft solche Einrichtungen wie die Polizeidirektion, aber auch das Verwaltungsgericht, Finanzamt u. a. für ein gut funktionierendes Oberzentrum zu erhalten. *R. Schönemann, E. Geier*

### Oktober:

In Fortsetzung der Arbeit, Voraussetzungen zu schaffen, dass die Sicherheit der Bevölkerung auch in Zukunft gewährleistet wird, widmeten wir uns der Arbeit des Brand- und Katastrophendienstes. Ein Besuch in der Berufsfeuerwehr bestärkte uns in der Ansicht, dass hier die Stadt, trotz knapper Kassen, alle Möglichkeiten ausschöpfte, um die Bedingungen zu schaffen, die bei einer Gefahrenbekämpfung notwendig sind. Dies gilt für den Bereich der Brandbekämpfung, des Rettungsdienstes und

des Hochwasserschutzes. Unterstützend wird die Fraktion bei der Sicherung der Freiwilligen Feuerwehren in Kühnau und Mosigkau unter Mitwirkung des Ortschaftsrates wirken.

*R. Schönemann*

### November:



Intensive Bemühungen für ein Bürger-votum zur Eingemeindung des Wörlitzer Winkels nach Dessau fanden vorerst am 6.11.2006, am Tag des Bürgerentscheids, ihr Ende. Als 3. Ortschaft im Raum des Wörlitzer Winkels bekannte sich Horstdorf zur Eingemeindung. Überaus wichtig aber ist das Ergebnis bei der Bewertung der abgegebenen Stimmen aller am Bürgerentscheid teilgenommenen Ortschaften als eine Struktureinheit, die mit den bereits erfolgten Voten der Vockeroder und Wörlitzer Bürger zusammen eine Mehrheit von über 200 Stimmen für eine Eingemeindung erbrachten. Nun ist die Landesregierung gefragt, einmal zu ihrem Wort und ihrer Empfehlung zu stehen. *R. Schönemann, H. Krüger, F. Hoffmann, O.-H. Krüger, E. Geier*

### Dezember:



Der Besuch des Stadtsportbundes am 4. Dezember diente der Verständigung über Probleme der Sportvereine bei der personellen und finanziellen Absicherung von Projekten und bei der Umsetzung der Fusion der Städte Dessau und Roßlau. Die Fraktion versprach den Mitgliedern, ein ausgewähltes Jugendprojekt zu fördern und bei seiner Realisierung aktiv zu unterstützen. *R. Schönemann, K. Stöbe*  
**Die Fraktion Linke.PDS Dessau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr 2007.**



# Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das zur Neige gehende Jahr 2006 war ein Jahr voller Ereignisse und Veränderungen. Ich will hier nicht auf die vielen Veranstaltungen, Baufertigstellungen oder „großen“ politischen Ereignisse eingehen. Diese wurden ja in den vergangenen Tagen in den Medien landauf und landab ausreichend gewürdigt.

Im Namen meiner Fraktionskollegen möchte ich an dieser Stelle den vielen in ihrer Freizeit ehrenamtlich tätigen Bürgern und Bürgerinnen unserer Stadt ein Dankeschön sagen. Ihr Engagement für konkrete Projekte in unserer Stadt ist eine wesentliche Basis unserer kommunalen Demokratie. Das Engagement der Initiative für ein neues Spielgerät im Stadtpark möchte ich hier stellvertretend und beispielhaft für viele weitere Initiativen benennen. Diese hat mit Unterstützung durch die Spielplatzinitiative und das Lokale Bündnis für Familie eine tolle Leistung vollbracht und über dreitausend Euro für ein neues Spielgerät gesammelt. Damit haben Bürger und Bürgerinnen unsere Heimat mit gestaltet und unsere Lebensbedingungen verbessert.

Es gibt viele bürgerschaftliche Unternehmungen solcher Art und sehr viele ehrenamtlich tätige Menschen in unserer Stadt. Wir brauchen ihr Engagement, damit unsere Stadt lebenswerter und liebenswürdiger wird. Für sie möchte die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen auch künftig eine aktive Partnerin im Stadtrat sein.

Auch das kommende Jahr 2007 wird eine Vielzahl von Arbeitsaufgaben für uns alle bereit halten. Neben der Ausgestaltung der Fusion zwischen den Städten Dessau und Roßlau und der weiteren Stadtentwicklung in Form des Stadtumbaus werden viele Probleme durch den Stadtrat und die Bürgerschaft zu lösen sein. Der Erhalt der vorhandenen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die soziale Absicherung jedes Einzelnen, die Frage sicherer Deiche, der Notwendigkeit, Geld besser in Bildung als in weitere Straßenneubauten zu investieren, die Überprüfung der ständig steigenden Wasser- und Energiepreise, ein bewusster Umgang mit dem Thema

Gartenabfallverbrennung, der Erhalt der kulturellen Vielfalt angesichts finanzieller Sparzwänge, aber auch die Neuwahl des Stadtrates und der Ortschaftsräte wird uns alle beschäftigen.

Wir wünschen uns dafür von allen Bürgern und Bürgerinnen eine möglichst breite Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2007 vor allem Gesundheit, Tatkraft und Schaffensfreude.

*Dr. Holger Schmidt*  
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

zum Jahreswechsel standen in Dessau in der Ratssitzung am 13. Dezember noch unterschiedlichste Beschlussfassungen auf der Agenda, angenehme und unangenehme Überraschungen eingeschlossen.

## Fusionsvertrag mit Roßlau

Dass nun doch noch ein Fusionsvertrag mit Roßlau vereinbart wird - das ist eine der großen Überraschungen des Jahresendes in der Kommunalpolitik! Hier haben Innenministerium und Landesverwaltungsamt eine Kehrtwende vollzogen. Noch bis zum 5. Dezember war es uns strikt verboten, eigene Regelungen zur Fusion zu vereinbaren, da ja angeblich das Gesetz zur kommunalen Neugliederung das geregelt habe. Festgelegt war leider nur der Fusionstermin zum 1. Juli 2007, der eben nicht dem Willen der Städte Roßlau und Dessau entsprach sowie Termine für die Neuwahl des Oberbürgermeisters und der Stadträte.

Dass jetzt der Vertrag doch vorgelegt werden kann, verdanken wir der Einsicht im Ministerium, dass auch die Ortschaftsräte einen Anspruch auf eine ordentliche Bestellung haben! Diese sollten eigentlich erst nach dem Beschluss über die neue Hauptsatzung wählbar sein. Da die Hauptsatzung für die neue Stadt Dessau-Roßlau aber erst durch den neuen Stadtrat beschlossen werden kann, wäre dies praktisch nicht vor Ende 2007 möglich gewesen. Es geschehen noch Wunder im Advent!

## Grundsteuern B

Unangenehmer ist die Überraschung, die ebenfalls im Stadtrat am 13. Dezember 2006 auf den Tisch kam: Die seit 2000 geübte Praxis, die höhere Grundsteuer B für Grundbesitz in den Vororten, die ab 1935 eingemeindet wurden, auf das Steuermaß der übrigen Stadt zu kürzen, soll ab sofort nicht mehr gelten. Ab Herbst 2005 eingegangene entsprechende Anträge werden abgelehnt.

Wie kam es dazu: Die Einheitswerte für Grundstücke werden anhand deren Nutzung unterschiedlich hoch vom Finanzamt festgesetzt. Diese Einheitswerte werden dann von den Kommunen zur Basis ihrer Hebesätze genommen. Dieser beträgt in Dessau bei der Grundsteuer B 450 %. Dabei geht das Steuerrecht regelmäßig von niedrigen Sätzen in ländlichen Räumen und Gemeinden aus, weil die in Dörfern wachsende Aufgaben weniger Kosten verursachen als etwa in einer Stadt wie Dessau. Mit der Wiedervereinigung wurde mangels anderer Rechtsvorschriften die Gemeindebewertung von 1935 als Basis herangezogen. Dadurch entsteht eine Ungleichbehandlung in Ortschaften, die nach dem Bewertungszeitpunkt 1935 in Städte eingemeindet wurden. In den alten Bundesländern gab es dieses Problem auch. Allerdings wurde dies 1965 durch neue Vorschriften gelöst.

In Dessau kam diese Frage erst spät zum Tragen. Auf Verlangen unserer und anderer Fraktionen des Stadtrates hatte Herr Kessing als Finanzdezernent eine Verwaltungs-Regelung präsentiert, mit deren Hilfe die bis zu 20 % höhere Grundsteuer in den Vororten Mosigkau, Kochstedt, Mildensee und Waldersee sowie Kleutsch und Sollnitz gekappt wurde - allerdings nur auf Einzelantrag. Derzeit sind ca. 880 Grundstücke davon betroffen. Für diese sollen jetzt mehr Grundsteuern bezahlt werden als bisher. Die Anzahl der betroffenen Grundstücke ist durch die Eingemeindungen von Rodleben und Brambach schon gestiegen und wird sich mit der Fusion mit Roßlau vervielfachen.

Das Bundesverwaltungsgericht spricht Recht?

Herr Kessing stützte sich seinerzeit auf die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts in einem Urteil von 1959. Jetzt hat das selbe Gericht im Zuge einer Klage von Chemnitzer Grundeigentümern eine Kehrtwende vollzogen. In seiner Argumentation wird deutlich, dass der Gesetzgeber hier seine Hausaufgaben nicht gemacht hat, denn klare Regelungen fehlen. Wenn also für die West-Länder mit der Reform 1965 das Problem geheilt wurde und von 1959 bis 1965 die Auffassung des BVG zugunsten eines Billigkeitserlasses rechtens war, dann bleibt unverständlich, warum dies für die neuen Länder, die aufgrund der alten Regelungen bewertet werden, nicht mehr gelten soll? Schließlich waren danach die Kommunen nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet gewesen, nach Billigkeit die überhöhten Grundsteuern zu erlassen.

Fordern Sie ein neues Gesetz!

Die am 13. Dezember vom Finanzdezernat gegebene Information über die neue Rechtslage zeigt auf, dass wir als Stadt überhaupt nicht zuständig sind. Wir müssen nur das ausführen, was uns andere - hier das BVG - auftragen bzw. unterlassen, was es verbietet.

Bitte schreiben Sie an Ihren Bundestagsabgeordneten, sich für ein neues Gesetz einzusetzen, das die Ungleichbehandlung von Grundbesitz in ehemals selbstständigen Gemeinden und Städten beseitigt. Schließlich zahlen nicht nur Eigenheim- und Grundbesitzer die Zeche, sondern über die Nebenkosten auch alle Mieter in den betroffenen Orten.

*Stefan Giese-Rehm*

## Die Fraktion ist erreichbar unter

Tel.-Nr.:  
0177/2652565  
Mail:  
pdsfraktiondessau@datel-des-sau.de

## Aus dem Stadtrat:

## Pro Dessau

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, der Bürgerentscheid im Wörlitzer Winkel, über die Frage einer Eingemeindung nach Dessau oder eine Zuordnung zum Landkreis Wittenberg, den der Innenminister Hövelmann (SPD) im Schnellschuss verordnet hatte, ist nun schon einige Wochen her. Es gibt aber bis heute keine einheitliche Aussage der Landespolitik, wie nun mit dem Ergebnis umgegangen werden soll. Fest scheint bisher nur zu stehen, dass man, im Gegensatz zu der Region um Zerbst, nicht bereit ist, irgendwelche Zuordnungen im Rahmen der Gebietsreform bis zum 30.06.2007 vorzunehmen. Das heißt, wenn überhaupt, wird es Eingemeindungen erst 2008 geben. Das entspricht nicht den Zusagen des Innenministers, der im August noch die Möglichkeit einer Gesetzesinitiative gesehen hat mit dem Ziel des Vollzuges zum 01.07.2007.

Wahrscheinlich hat aber niemand in der Landesregierung damit gerechnet, dass der Wörlitzer Winkel sich insgesamt mit einer knappen Mehrheit für Dessau entscheiden würde. Nun ist die Ratlosigkeit groß, weil es ja eine Vorgabe der Landesregierung war, den Wörlitzer Winkel als Ganzes zu betrachten. Ob es aber Sinn macht, Gemeinden gegen ihren Willen zwangsweise zuzuordnen, erscheint mehr als fraglich. Deshalb gibt es auch schon Stimmen von Landtagsabgeordneten, nur die Befürworter einer Eingemeindung, also Vockerode, Wörlitz und Horstdorf, nach Dessau zu geben. Das hätte man aber zumindest für Vockerode und Wörlitz schon längst so entscheiden können.

In jedem Fall hätten die Entscheidungen aber so fallen müssen, dass sie im Rahmen der Gebietsreform mit Wirkung vom 01.07.07 umgesetzt werden können. Passiert das, wie jetzt offensichtlich angedeutet, erst im Jahr 2008, hätte dies fatale Folgen, über die man sich als Innenminister eigentlich vorher im Klaren sein müsste, bevor man den Bürger an die Wahlurne bemüht.

Jetzt besteht die Gefahr, dass die anteiligen Verbindlichkeiten des Landkreises Anhalt Zerbst für den Wörlitzer Winkel und das anteilige Personal und die Sachwerte erst dem Landkreis Wittenberg zugeordnet werden müssen, um sie dann ein halbes oder ein ganzes Jahr später wieder neu zu ermitteln und auf

die Stadt Dessau zu übertragen. Das gleiche müsste bei der Aufteilung der Sparkasse Anhalt Zerbst passieren.

Noch schlimmer aber ist die Tatsache, dass die Bürger der Orte, die später nach Dessau eingemeindet werden sollen, nicht an den Wahlen für den Stadtrat und den Oberbürgermeister teilnehmen können.

Hier muss die Landespolitik schon jetzt darauf hingewiesen werden, dass bei einer späteren gesetzlichen Zuordnung nach Dessau auch gesetzliche Möglichkeiten geschaffen werden, die Nachwahlen in den betroffenen Gemeinden und eine Erhöhung der Anzahl der Sitze im Stadtrat zu ermöglichen.

Im Interesse unserer Glaubwürdigkeit darf bei den Gesprächen mit der Landesregierung auch Quellendorf nicht außen vor bleiben. Ich denke, dass der neue Landkreis Anhalt Bitterfeld durch die Zuordnung der Region Zerbst auf die Einwohner von Quellendorf verzichten könnte.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, das Jahr 2006 geht mit riesigen Schritten zu Ende. Es ist also wieder einmal an der Zeit, dass ich Ihnen persönlich, vor allem aber auch im Namen der Fraktion Pro Dessau, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest bei guter Gesundheit wünsche. Gleichzeitig wünschen wir Ihnen natürlich einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Neues Jahr 2007. Das Jahr 2007 wird uns die Fusion mit Roßlau zur Doppelstadt Dessau-Roßlau bringen und Sie alle sind aufgerufen, für diese neue Stadt einen neuen Oberbürgermeister und einen neuen Stadtrat zu wählen.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die es erfordert, dass Sie die Professionalität und die Persönlichkeit der Kandidaten prüfen, um die richtige Wahl zu treffen. Bedenken Sie dabei, dass in der Kommunalpolitik für Parteipolitik wenig Spielraum ist und dass die „großen“ Volksparteien in ihren Mitgliederzahlen längst auf Vereinsstärke gesunken sind. Das Beste wäre es, wenn Sie sich selbst für eine Kandidatur entscheiden könnten, um die Geschicke ihrer Stadt mit zu lenken. Pro Dessau bietet Ihnen dafür eine Plattform, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

*Ihr Oberbürgermeister a.D.  
Hans Georg Otto, Mitglied Pro Dessau*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein Gerichtsurteil und weit und breit sind nur Verlierer. So kann man die einstweilige Verfügung in zweiter Gerichtsstanz des Obergerichtes zum Baustopp der laufenden Maßnahme Elbe-Radweg Dessau-Aken werten.

Ich erinnere mich an die 90-er Jahre, als Verkehrsentwicklungskonzepte diskutiert wurden. In dieser Zeit war eine Elbebrücke zwischen Dessau und Aken im Gespräch. Diese Pläne sind mittlerweile in Schubladen verschwunden. Heute wird über weit weniger einschneidende Maßnahmen, wie einen einfachen Radweg entlang der Elbe, über mehrere Gerichte gestritten. Kaum eine Baumaßnahme im Verkehrswegebau kommt heutzutage ohne Gerichte aus. Wer streitet gegen wen? Wo liegen die unversöhnlichen Gegensätze? Beleuchten wir kurz die Blickwinkel beider Lager. Zunächst der Kläger Naturschutzbund (Nabu): Es wird der Erhalt eines Naturschutzgebietes angestrebt, welches einen durch menschliches Handeln weitgehend unbeeinflussten Lebensraum bietet. Hierbei ist jeder Eingriff schädlich. Wege, welche auch in diesen Gebieten unanbringbar sind, sollen sich in diesen Gebieten naturnah kaum vom natürlichen Gelände abheben.

Die Sicht der beklagten Bauherren: Die touristische Entwicklung der Radwanderwege ist eine von allen politischen Parteien und Gruppierungen geforderte und beschlossene Zielstellung. Das Wandern und Radwandern erfreut sich bei Erholung suchenden Menschen wachsender Beliebtheit. Es wurde somit angestrebt, eine alte Verbindung zwischen Großkühnau und dem Fährhaus Aken entlang der Elbe wieder herzustellen. Die hierfür notwendigen Mittel müssen jedoch so eingesetzt werden, dass nicht nach dem nächsten Hochwasser der Weg wieder neu ausgebaut werden muss. Hierfür werden nach dem Stand der Technik Richtlinien für einen wirksamen Wegebau planungsseitig umgesetzt.

Der Zankapfel: Der Kläger (Naturschutzbund) ist der Meinung, dass er in der Planungsphase kein Mitspracherecht hatte. Was bedeutet Mitsprache? Mitsprache bedeutet auch Verantwortung übernehmen. Es genügt nicht, einseitig seine Sicht darzulegen. Mitspra-

che heißt auch, technische Anforderungen zu erkennen und die Argumente der Planer zu verstehen. Nur bei beiderseitigem Verständnis kann ein Ziel umgesetzt werden. Hiefür existieren jedoch auf beiden Seiten erhebliche Kommunikationsbarrieren. Wenn man aufhört, miteinander zu reden, bleibt nur noch der Weg zum Gericht. Was auf der Strecke bleibt, ist das eigentliche Ziel. Das Gericht kann keine Sachentscheidung zu technischen Fragen des Wegebbaus treffen.

Das Ergebnis: Es wird zunächst kein Weg ausgebaut. Die Radwanderer irren weiter auf der Suche nach Wegen durch das Naturschutzgebiet, welches ja eigentlich geschützt werden sollte. Die angefangene Baustelle ist dem folgenden Hochwasser ausgesetzt. Baumaterialien werden ja meist in solchen Fällen noch bezahlt. Aber was ist mit den Bauarbeitern, die an der Ausführung ihrer Leistungen behindert werden? Was ist mit dem Verständnis der Menschen zu Problemen des Naturschutzes? Welches Licht wird auf die Region in der Außendarstellung geworfen. Wo ist ein Gewinner der Auseinandersetzung? Wer bezahlt die Gerichte?

Die Situation ist nur durch positives Denken aller Beteiligten zu beheben. In diesem Sinne wünsche ich ein Frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr.

*Dr. Gert Möbius, Sprecher Pro Dessau*

**Pro Dessau  
Geschäftsstelle  
Poststraße 6  
06844 Dessau  
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.  
Tel.: 0340 / 8507929  
Fax: 0340 / 8507934

# Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

## Lehrer leisten in Deutschland eine sehr gute pädagogische Arbeit!

In Funk und Presse hört man täglich: wieder schlechte Pisaergebnisse für deutsche Schüler.

Als Stadtrat sage ich: An den Pädagogen liegt dies nicht. Auch in Dessau wird eine sehr gute pädagogische Arbeit geleistet. Man muss sich aber die Frage stellen, warum Schüler in Mathematik und anderen naturwissenschaftlichen Fächern große Lücken haben. Die Antwort lautet ganz einfach: Wir tun doch von seiten der Politik alles, damit es so bleibt. Wir schließen Schulen und nehmen damit den Kindern ihre Schul-Identität. Wir „schichten“ sie um, packen sie in andere Schulen, zu denen sie keine Affinität haben. Ob sie sich dort wohl fühlen, ist doch egal. Hauptsache, es wird Geld gespart. Wir sparen am falschen Fleck. Ein großer Mangel ist, dass über 25 Schüler in einer Klasse lernen müssen. Muss das sein? Das dabei viele Schüler auf der Strecke bleiben, wen interessiert's? Gerade diese

Kinder müssten behutsamer an das höhere Unterrichtsniveau herangeführt werden. In den Grundschulen müsste die Klassenstärke höchstens 16 Schüler betragen, in den Klassen 5 bis 12 höchstens 20 Schüler.

Ausfall von Unterrichtsstunden, zu wenig Lehrer und Erzieher usw. - na und? Dann warten die Schüler eben: auf Bus und Bahn, es sind ja nur Kinder. Täglich vom Aufstehen bis zum Nachmittag 9 Stunden auf den Beinen. Wenn sie zu Hause sind, geht der Stress weiter. Viele Eltern sind arbeitslos. Unsere Kinder wachsen unter diesem Stress heran - Freizeit bleibt kaum, da auch noch Schulaufgaben gemacht werden müssen. Zu viele Hefte, Bücher, Turn- und Badesachen in der Schultasche - nicht mal einheitliche Lehrbücher zum Lernen an den Schulen. Gibt es keine Möglichkeiten Abhilfe zu schaffen? Sind Kinder mit Wirbelsäulenschäden erstrebenswert? Ich sage nein, Kinder sind unsere Zukunft. Wir Deutschen haben schon viel zu wenig Kinder, wir brauchen jedes! Es muss doch in unser aller

Interesse liegen, diese negativen Dinge so schnell wie möglich abzustellen. Ich habe den Eindruck, dass diejenigen, die die Gesetze über die Bildung beschließen und durchsetzen, keine Pädagogen sind. Pädagogen sehen den Menschen, nicht das Geld, das es kostet. Diese Politiker sollten an den Lehrerweiterbildungen teilnehmen - diese finden reichlich statt. Das Schulsystem, was wir viele Jahre hatten, war nicht in allen Teilen schlecht. Man hätte einiges übernehmen können, heute erfindet man das Fahrrad wieder neu.

Ich appelliere an alle Pädagogen, sind Sie wachsam, dass nicht noch weitere Stellen abgebaut werden. Wenn wir die Zukunft meistern wollen, benötigen wir noch mehr Lehrer, Erzieher usw.

*Klaus Scholz  
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler*

## Weihnachten 1959

Es war klirrend kalt draußen und im Haus durfte man das Feuer nicht aus-

gehen lassen. Die Kälte kam durch alle Ritzen herein, doch der dicke große Kachelofen strömte eine solche Hitze aus, dass die Stube mollig warm war. Welch ein Glück! Die Vorbereitungen und letzte Arbeiten beschäftigten alle, auch am Heiligen Abend. Die große Tanne stand schon duftend in der Wohnstube und wurde geschmückt. Es war nicht gerade die beste Zeit, aber es wurde alles bewältigt.

Nun haben wir eine neue Herausforderung. Ob Jung oder Alt, jeder hat so seine Probleme. Die Armen werden immer ärmer und die Reichen nehmen sich noch mehr.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, lassen Sie sich nicht entmutigen.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen.**

*Ihre Fraktionsmitglieder der Freien Wähler im Stadtrat*

## Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen. Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere

Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

## Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle: Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de  
Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

## „Rezitationsgruppe Krötenhof“

### „Rotkäppchen und der Wolf“ wird wieder in Dessau gespielt

Die „Rezitationsgruppe Krötenhof“, die im vergangenen Jahr mit ihrem literarischen Kabarettprogramm „Humor ist Leben“ mit viel Erfolg an verschiedenen Spielstätten in Dessau aufgetreten war, hat sich nun ein neues und großes Ziel gesteckt: Ein Märchen der Gebrüder Grimm soll auf die Bühne gebracht werden! Die Dessauer Schauspielerinnen Ellen-Jutta Poller schrieb eigens dafür eine neue Textfassung den fünf Darstellerinnen und Darstellern „auf den Leib“ und führt auch Regie. Das Rotkäppchen wird von Sabrina Behne gespielt, die Mutter von Chris-

tina Hoffmann. Die resolute Großmutter verkörpert Sabine Kremer, den Förster Bernhard Krüger und dem gefräßigen Wolf verleiht Mathias Hahnsch durchaus respekt-einflößende Züge. Alle kleinen und großen Leute sind zur Premiere des Stückes eingeladen, die am 14. Januar, um 15.00 Uhr im Johannbau Dessau stattfindet. Der Eintritt beträgt 2,00 Euro. Es freuen sich auf Euren Besuch: Rotkäppchen, Mutter, Großmutter, der Förster und der (böse) Wolf. Weitere Termine: 20. Januar, 15.00 Uhr im Krötenhof und am 21. Januar, 15.00 Uhr im Schwa-behaus.

## Heimatverein Mosigkau

### Peter Fochmann stellt Programm vor

Peter Fochmann, 1966 in Dessau geboren und aufgewachsen in Mosigkau, arbeitet als Facharbeiter für Holztechnik im Einzelhandel und schreibt Lyrik. Bereits 1985 tritt er dem Literaturkreis „Wilhelm Müller“ in Dessau bei. Sein literarisches Handwerk lernt er bei Annemarie Lenkheidt. Von 1989-1990 ist er Mitglied der Fördergruppe „Prosa“ des Literaturzentrums in Halle unter Leitung des Schriftstellers Harald Korall. Er beteiligte sich an zahlreichen Seminaren, öffentlichen Lesungen und literarischen Wettbewerben. Von 1999 - 2004 ist er Mitglied des Friedrich-Bödecker-Kreises e. V. Sachsen-Anhalt. Seine Arbeiten sind von großer Sensi-

bilität. Sie fühlen sich in das Wunder des Lebens ein, erspüren die menschliche Seele - ihre Ohnmacht und Flucht oder die Hoffnung. Seine Gedichte wirken mit ihrer ungewöhnlichen Sicht auf die Dinge ein wenig beunruhigend und regen zum Nachdenken an.

Seit April 2005 moderiert er eine eigene literarische Sendung „Gedankenspiel“ bei dem Radiosendung Corax in Halle.

Am 12. Januar 2007, 19 Uhr stellt er sein Programm in der Aula der Grundschule Mosigkau, Chörauer Straße, seiner ehemaligen Bildungsstätte, vor. Der Heimatverein Mosigkau lädt zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

## Aus dem Stadtrat:

## FDP-Fraktion

# Zur Entstehung einer Initiative und eines Vorschlags

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

an der Schwelle des neuen Jahres möchten wir Ihre Aufmerksamkeit erneut auf die Zukunft unserer Stadt und die sie umgebende Region Anhalt-Wittenberg richten, für die Dessau als kreisfreies Oberzentrum fungiert. Hängt doch von deren Zukunft auch unsere persönliche Zukunft ab, über die wir gerade an-lässiglich von Jahreswechseln nachdenken, um uns ggf. neu zu bestimmen.

Werden etwa das Anhaltische Theater und unsere bedeutenden Kultureinrichtungen finanzierbar bleiben? Wird die komplette Gerichtslandschaft Bestand haben? Lassen sich die Einrichtungen für regionale Großveranstaltungen (Stadien, Hallen etc.) er- und unterhalten? Bleibt Dessau einer von drei zentralen Sitzen für Verwaltungsdienststellen des Landes? Oder allgemeiner: Steht das Land (also Landesregierung und Parlament) unverändert zu dem 1990 bei seinem Wiederentstehen bekundeten politischen Willen, die drei angestammten Oberzentren mit dem ihnen funktional zugehörigen Umland in äquivalenter Weise zu entwickeln? Und tun wir - zusammen mit der Region - das uns Mögliche, um diesen Willen nicht erlahmen zu lassen?

Wie die jüngste Entwicklung zeigt, kann man bedauerlicherweise keine dieser - hier nur exemplarisch aufgeworfenen - Fragen vorbehaltlos bejahen.

Soweit es um Entscheidungen der Landesregierung geht, sind vielerlei Defizite zu konstatieren, z. B.

- die Auflösung des Regierungsbereiches Dessau und die Ansiedlung des Landesverwaltungsamtes in Halle bei Verbleib lediglich marginaler Funktionen in Dessau,
- der (wohl nur vorerst) gescheiterte Versuch der Auflösung der Polizeidirektion Dessau,
- die vorgesehene Schließung des Verwaltungsgerichts Dessau,
- die Verlagerung des Fachbereichs Bauingenieurwesen der FH Anhalt von der Bauhausstadt Dessau zur FH Magdeburg-Stendal oder
- die nach wie vor im Vergleich zu

Magdeburg und Halle nach dem Schlüssel der Einwohnerzahl geringere Finanzausstattung der Stadt Dessau zur Wahrnehmung ihrer oberzentralen Funktionen für die Region.

Aber auch die eigenen Anstrengungen bleiben hinter den Möglichkeiten zurück: Weder innerhalb der Stadt noch in der Beziehung zwischen Stadt und Region sind die vorhandenen Potenzen angemessen ausgeschöpft. Partikuläre Sichtweisen und Interessen, die nicht selten dominieren, müssen zugunsten einer wechselseitigen Unterstützung und Kooperation, also einer Bündelung der Kräfte, aufgegeben werden, wenn wir uns im Wettbewerb mit den beiden anderen Oberzentren und Regionen behaupten wollen.

Diese unbefriedigende Situation sowie annähernd gleichzeitige und annähernd inhaltsgleiche Initiativen aus dem Rotary-Club, aus dem Anwaltsverein und aus den Fraktionen des Stadtrates hat Bürgermeister Karl Gröger umgehend zum Anlass für gebotenes Handeln genommen: Er hat - in Abstimmung mit den Initiatoren - die Repräsentanten von Einrichtungen, Organisationen, Vereinen, Verbänden und der Fraktionen des Stadtrates sowie die Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters zu einer ersten Beratung des Anliegens am 07. Dezember zusammengeführt. Das alleinige Ziel der Zusammenkunft: die Erzeugung einer dauerhaften, von allen Teilen der Gesellschaft getragenen Initiative bzw. Bewegung zur Sicherung der oberzentralen Funktionen der Stadt Dessau-Roßlau und zur gedeihlichen Entwicklung der zugehörigen Region Anhalt-Wittenberg.

Das von einem bemerkenswerten Konsens bezüglich des verfolgten Anliegens getragene Treffen führte sehr bald zu drei Einsichten:

(1) Die zu erzeugende Bewegung bedarf eines Konzepts, einer Zielstellung, einer Vision für die zukünftige Entwicklung der kreisfreien Stadt Dessau im Verbund mit der Region, für die sie das Oberzentrum darstellt. Es bzw. sie sollte die Erfordernisse

nach innen (insbesondere bezüglich der Kooperation in Stadt und Region sowie zwischen beiden) und außen (insbesondere hinsichtlich der Vertretung gegenüber dem Land) gleichermaßen benennen.

(2) Große Beratungsgremien (wie das gegebene) sind naturgemäß für die Bewältigung einer solchen Aufgabe ungeeignet. Folglich:

(3) Benötigt wird eine kleine Arbeitsgruppe, die die Arbeit für das große Gremium leistet, bestehend aus Personen, die sich durch Kompetenz, Engagement und innere Verpflichtung für das Anliegen auszeichnen.

Als dies für alle ersichtlich war und in der Runde die Umschau nach dafür geeigneten Personen begann, habe ich für die Liberalen spontan vorgeschlagen, diejenigen, die unsere Stadt in die Zukunft zu führen gedenken und denen das verfolgte Anliegen fraglos gleichermaßen am Herzen liegt, mit ihrer Kompetenz, ihrer Ausstrahlung auf ihre Sympathisanten und ihrer daraus erwachsenden Wirkungsmacht zur Lösung dieser Aufgabe zusammenzuführen. Der Vorschlag lautete also: Die anwesenden OB-Kandidaten Angelika Storz, Hubert Ernst, Klemens Koschig und Ralph Schönemann entwickeln gemeinsam ein übereinstimmendes Konzept des Selbstverständnisses für die aufeinander bezogene Entwicklung von Stadt und Region.

Dass die Kandidaten und das gesamte Gremium den Vorschlag annahmen, eröffnet Chancen in mehrfacher Hinsicht:

(1) Die Einmütigkeit der Konkurrenten wird Signalwirkung nach außen entfalten: Bezüglich seiner zentralen Interessen ist sich Dessau-Roßlau einig, jeder der Gewählten wird sie in gleicher Weise wahrnehmen.

(2) Die Einmütigkeit kann Signalwirkung nach innen entfalten: Es lohnt sich, im Interesse des Allgemeinwohls für die fixierten zentralen Ziele zur Wahl zu gehen, wem auch immer man seine Stimme geben will.

(3) Die aktive Einbindung in die Formulierung von Zielen erzeugt regelhaft das Bedürfnis und die Verpflichtung zu ihrer Umsetzung. Sofern die

Mitwirkung von Redlichkeit getragen war, dürfte der Wahlsieger mit der bleibenden Unterstützung der Unterlegenen bei der Verfolgung der gemeinsam bestimmten Ziele bzw. Strategien rechnen können.

Dessau-Roßlau - die am 01.07.2007 entstehende Doppelstadt - sollte hoffen können, dass alle Beteiligten im beschriebenen Sinne wirken. Das würde unserem Antlitz und Ansehen nach innen und außen dienlich sein und unseren Gefahren abwehren, die unserem Gemeinwesen drohen.

In diesem Sinne grüße ich Sie zugleich im Namen meiner Fraktionskollegen Rainer Maloszyk und Dr. Ulrich Plettner. Wir wünschen Ihnen ein gelingendes Weihnachten Ihrer Wahl und für das Jahr 2007 Umstände, die Ihnen gewogen sein mögen.

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert  
für die Fraktion der Liberalen im  
Dessauer Stadtrat*

Nachbemerkung: Kennen Sie Syllogismen? Hier zwei Kostproben:

- (1) Dessau steht für Anhalt  
Anhalt steht für Sachsen-Anhalt  
Folglich: Dessau steht für Sachsen-Anhalt
- (2) Sachsen-Anhalt braucht Anhalt  
Anhalt braucht Dessau  
Folglich: Sachsen-Anhalt braucht Dessau

Konsequenz:

Wie man es auch dreht - an Dessau kommt keiner vorbei!

**FDP-Fraktion  
im Stadtrat  
Zerbster Str. 6  
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248

Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail: [fdp.dessau@web.de](mailto:fdp.dessau@web.de)

Internet: <http://www.fdpdessau.de>



Wir wünschen allen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und das Beste für 2007

**Fa. Hans Böhm**

**Knobelsdorffallee 8 · 06847 Dessau-Mosigkau**  
zugelassener Installationsbetrieb  
**Tel. 03 40 / 52 12 32**

2598/10-51-06



*Ein frohes  
Fest und einen  
guten Rutsch!*

Wir sagen „Danke“

für Ihr Vertrauen und die Kundentreue gegenüber unserem Hause und freuen uns,  
Ihnen auch im nächsten Jahr hilfreich zur Seite stehen zu können.

Das Team der **R+V VERSICHERUNG**

Generalvertretung Roland Pocha

Wasserstadt 46	Telefon 03 40 / 2 20 80 83
06844 Dessau	Fax 2 20 80 88
E-Mail: Roland.Pocha@ruv.de	Funk 0178 / 6 34 09 35

2598/10-51-06

*Wir danken  
unseren Kunden für das  
entgegengebrachte Vertrauen.*

*Wir wünschen  
frohe Weihnachten und  
alles Gute für das neue Jahr.*



**Schröter's  
Pumpen  
Service**

**SPS**

**Heidestraße 329, 06849 Dessau**  
**Tel. 03 40 / 8 58 11 37 • Fax 03 40 / 8 58 11 51**  
[www.pumpenschroeter.de](http://www.pumpenschroeter.de)

2598/10-51-06

*Für Sie knacken wir jede Nuss!*

Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen mit unserem  
Team in allen Belangen hilfreich zur Seite.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2007.



**Dachdecker GmbH  
Wagner**  
Meisterbetrieb Innungsmittglied



Lorkstraße 28	06842 Dessau
Post: Peterholzhang 9a	06849 Dessau
Tel. 03 40/8 54 63 10	Fax 03 40/8 54 63 30

2598/10-51-06



*Wenns alte Jahr erfolgreich war,  
Mensch freue dich aufs neue,  
und war es schlecht,  
ja, dann erst recht.*  
(Karl-Heinz Söhler)

*In diesem Sinne wünschen wir unseren Mandanten und  
Partnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes,  
gesundes und erfolgreiches Jahr 2007*



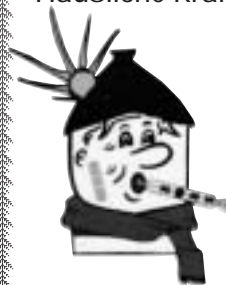
**MUNZ**  
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt Matthias Bönecke  
Poststraße 02 - 06844 Dessau  
Tel. 03 40 / 66 15 82-0  
[www.munz-anwaelte.de](http://www.munz-anwaelte.de)

2598/10-51-06

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung  
sowie Hauswirtschaft

**Swetlana Dießner**



Burgwallstr. 4	06862 Roßlau
24-h-Ruf	0172 / 3 13 27 34
Büro	03 49 01 / 9 51 57

*Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren  
treuen Kunden und Geschäftspartnern  
bedanken und wünschen ein  
frohes Weihnachtsfest sowie Glück und  
Gesundheit für das Jahr 2007!*

2598/10-51-06

*Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr, verbunden mit dem Dank  
an alle Patienten und Kunden für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.*



**Häusl. Kranken- & Altenpflege  
Monika Winkler**

Exam. Krankenschwester  
Tel. 61 64 54



**Kosmetik-Studio  
Yvonne Winkler**

Visagistin + med. Fußpflege  
Tel. 61 39 70



**Friedrichsplatz 2 · 06846 Dessau · Brambacher Str. 42**

2598/10-51-06

# Besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr

*Für Sie knacken wir jede Nuss!*

Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen rund um Haus und Hof mit Rat und Tat zur Seite.



**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2007.**

**Randolf Thiel** Maurermeister  
Dorfstraße 13 · 06869 Wahlsdorf  
Tel. 03 49 03/300 12 · Fax 03 49 03/641 26

2598/10-51-06

**musik- & instrumental-  
ausbildung**  
**J. Wiczorek**  
Gitarre - Keyboard - Flöte

06846 Dessau, Lindenplatz 23  
(Eingang: An der Kienheide)  
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr

Informationen u. Terminvereinbarungen unter Tel.: 0340/2162425 od. 0160/2014249

*Frohe Weihnachten  
und für das Jahr 2007  
die besten Wünsche*

2598/10-51-06

*Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für 2007*

**Fa. Reinhardt Schulze  
Metallbau + Bauschlosserei**

- Stahlbau • Edelstahl
- Industriemontage

06847 Dessau • Brauereistraße 13  
Tel. 03 40/5 0294 83 • Fax 03 40/5 02 94 84  
[www.bauschlosserei-schulze.com](http://www.bauschlosserei-schulze.com)  
[metallbau.schulze@saxonia.net](mailto:metallbau.schulze@saxonia.net)

2598/10-51-06



Dachdeckerinnungsbetrieb  
**DACHDECKERMEISTER**  
**Karlheinz Richter**



Tel./Fax 03 40 / 61 65 66  
Baumschulenweg 38 · 06846 Dessau-Großkühnau



*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2007*

2598/10-51-06

**F**

riedvolle Festtage  
und ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht Ihnen



**Ralf & Dieter Opitz GbR**  
Gas • Wasser • Heizung  
Breitscheidstraße 4a · 06842 Dessau · Tel./Fax 03 40/ 2 16 00 22

2598/10-51-06



*Ein frohes  
Fest und einen  
guten Rutsch!*

Wir sagen „Danke“

für Ihr Vertrauen und die Kundentreue gegenüber unserem Hause und freuen uns, Ihnen auch im nächsten Jahr hilfreich zur Seite stehen zu können.

**Diethardt Barthel**

**HEIZUNG-SANITÄR**

Gohrauer Straße 40 · 06844 Dessau-Waldersee · Tel. 2 16 14 13

2598/10-51-06

*Ist es draußen eisig kalt,  
wir sorgen für Gemütlichkeit!*



© Schuler Werbemittel München

**FRANK MARTINKE** Sanitär - Gas - Heizung  
Meisterbetrieb Hauptstraße 156 · 06846 Dessau

**Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr**

2598/10-51-06

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden  
*ein frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



Dessau-Kleinkühnau • Hauptstr. 13  
Tel.-Nr. 03 40 / 6 61 23 98 · Fax 03 40 / 6 61 23 99

2598/10-51-06

# Besinnliche Festtage und ein gutes neues Jahr

All unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten  
herzliche Weihnachts-  
und Neujahrsgrüße



**H M T**

Holz Montage Team  
Thomas Neumann  
Schlagbreite 1, 06842 Dessau, Tel. 03 40/5 21 06 46 • Fax 03 40/5 21 06 47  
Funk 0178 63 45 052 - E-mail: hmt-neumann@t-online.de

*Für Sie knacken wir jede Nuss!*  
Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen mit unserem  
Team in allen Belangen hilfreich zur Seite.  
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute für 2007



**BAUGESCHÄFT  
ANDREAS LINGNER**  
Handwerksmeister  
Rehsener Straße 15  
06844 Dessau  
Telefon/Fax 03 40/ 2 16 17 10  
Funktelefon 01 72/ 8 89 63 09



Wir machen den Weg frei

**Frohe Stunden und besinnliche Feiertage**  
wünschen wir unseren Mitgliedern, Kunden und  
den Lesern dieser Zeitung zum Weihnachtsfest  
und für das neue Jahr alles Gute.

Volksbank  
Dessau-Anhalt eG 

*All unseren Geschäftspartnern,  
Kunden und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute im neuen Jahr*



wünscht

 **ELEKTRO SCHULZE**

Installation • Revision • Instandhaltung • Service  
Baustrom

Pötnitz 4 Tel. 03 40/ 2 18 06-0  
06642 Dessau-Mildensee Fax 03 40/ 2 18 06 - 14



*Ein gesegnetes Fest  
und alle guten Wünsche  
für das neue Jahr  
allen Patienten, Klienten und  
Betreuten*



**Diakonie**  
STARK FÜR ANDERE

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V.  
Georgenstraße 13-15, 06842 Dessau

Unseren Kunden,  
Freunden und  
Bücherwürmern wün-  
schen wir  
fröhliche Weihnachten  
und einen  
guten Rutsch ins  
neue Jahr.



**Fachbuchhandlung  
Hein & Sohn**

Elisabethstraße 16b • 06847 Dessau  
Telefon (03 40) 5 41 22 10  
Telefax (03 40) 5 41 22 17  
e-Mail: service@heinundsohn.de  
internet - <http://www.buch-hein.de>






## Mitten im kalten Winter

(Uwe Timm)

wenn die langen Samstage kommen  
wenn alle Wirtschaftswege aufblühen  
wenn die Arbeitsämter Weihnachtsmänner vermitteln  
wenn alle Präsidenten der Friede am Herzen liegt  
wenn zu inneren Einkehr durch Lautsprecher aufgerufen wird  
wenn der Stern von Bethlehem über den Geschäften leuchtet  
dann endlich steht das Christkind vor der Tür.

### Veranstaltungen 1. Halbjahr 2007 – Brauhaus „Zum Alten Dessauer“

Lange Gasse 16, 06844 Dessau, Tel.: 0340-220 59 09, e-Mail: brauhaus@alter-dessauer.de

#### Heinz-Erhardt-Abend „Was bin ich für ein Schelm?“

mit Rainer Böhm und Klaus-Jürgen Dobeneck  
Beginn jeweils 20.00 Uhr  
gastronomische Bewirtung ab 18.00 Uhr  
Termine: 19. Januar, 9. März  
Kartenpreis: 10,00 €

#### Kabarett im Brauhaus

Beginn jeweils 20.00 Uhr,  
gastronomische Bewirtung ab 18.00 Uhr

#### Die Kugelblitze aus Magdeburg „Irgendwas mit Politik“

Termin: 9. Februar  
Kartenpreis: 12,00 €

#### Kabarett zum Valentinstag „Sex oder Schokolade“

Mit Ilka Hain aus Magdeburg  
Termin: 14. Februar  
Kartenpreis: 10,00 €

#### „VerLINK(t)E STENGELeien“

mit Stephan Linke aus Leipzig in Erinnerung an Hans-Georg Stengel  
Termin: 23. Februar  
Kartenpreis: 10,00 €

#### „Wir sitzen alle im selben Boot“

Spötter-Trio Sachsen aus Dresden  
Termin: 16. März  
Kartenpreis: 10,00 €

#### „Am Abgrund ist die Aussicht am schönsten“

mit Bernhard Röhrig aus Erfurt  
Termin: 23. März  
Kartenpreis: 10,00 €

#### Die Kugelblitze aus Magdeburg „Irgendwas mit Politik“

Termin: 30. März  
Kartenpreis: 12,00 €

#### „Zum letzten Schuß“

mit Jux Company Dresden (Kaktusblüte)  
Termin: 20. April  
Kartenpreis: 10,00 €

#### „Ich bin einer zuviel“

mit Ralf Richter aus Wittenberg  
Termin: 18. Mai  
Kartenpreis: 10,00 €

#### Kaffeeklatsch mit Tanzmusik live

einmal im Monat dienstags von 14.30

bis 17.30 Uhr mit frischem Kuchen und Kaffee zu günstigen Preisen

Termine: 9. Januar, 6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni

#### 80er Jahre-Party

mit Cocktails aus den 80er Jahren  
Termine: 10. Februar, 17. März, 14. April  
Beginn: 21.00 Uhr

#### Eintritt pro Person 2,50 €

#### Tanzabende mit Disco-Tanzmusik aus den 60er und 70er Jahren

Termine: 3. März, 10. März  
7. April - Ostertanz

Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt pro Person: 2,50 €

#### 18. Dessauer Nachtschicht mit der Band „THE SIXTY BEATS“ und DJ

Termin: 12. Mai Beginn: 21.00 Uhr

#### 23. April – Tag des Deutschen Bieres

Wir spendieren unseren Gästen ein hausgebräutes Bier!

#### Am 14. Februar ist Valentinstag – der Tag für Verliebte

Eine Einladung zum Valentins-Menü

– immer eine gute Idee!

3-Gang-Menü für 2 Personen Preis: 33,00 € Wir bitten um Vorbestellung.

#### Oster-Brunch am 8. April

von 11 bis 14 Uhr in der 3. Etage – essen nach Lust und Laune zum Preis von 16,00 € (Kinder bis zu 8 Jahren - freies Schlemmen, Kinder bis zu 12 Jahren – halber Schlemmerpreis) - bitte rechtzeitig reservieren –

#### jeden Montag - Haxentag

eine Haxe + 1 „Alter Dessauer“ für 6,90 €

#### von montags bis freitags

11.00 bis 14.30 Uhr täglich wechselnd ein Mittagsgeschicht zum Preis von 4,50 €

Unser Braumeister empfiehlt: Trink doch mal regional!

„Alter Dessauer“ – Zwickelbier-Dunkel

„Alter Dessauer“ – Zwickelbier-Hell

„Alter Dessauer“ – Edles Pils

### Veranstaltungsplan 1. Halbjahr 2007 – Historischer Ratskeller zu Dessau

Zerbster Straße 4a, 06844 Dessau, Tel.: 0340-221 52 83, e-Mail: ratskeller@alter-dessauer.de

#### Kaffeeklatsch mit Tanzmusik live

mit frischem Kuchen und Kaffee zu günstigen Preisen jeden 4. Dienstag im Monat - von 14.30 bis 17.30 Uhr  
Termine: 23. Januar – 20. Februar  
20. März – 24. April, 22. Mai – 26. Juni

#### Tanzabende mit Musik aus den 60er, 70er und 80er Jahren mit DJ

Schwofen wie in alten Zeiten  
Termine: 13. Januar, 24. Februar, 17. März

#### 8. April - Ostertanz

9. Juni  
Beginn: jeweils 20 Uhr Eintritt pro Person: 2,50 €

#### 8. März – Musik und Tanz zum Frauentag

Beginn: 19 Uhr  
Eintritt pro Person: 5,00 €

#### 24. März – Die 1. Lange Dessauer Tanznacht

auf 4 ausgewählten Dessauer Tanzböden mit Schnupperkurs, Showtanz und Tanzparty

#### Neu im Historischen Ratskeller

Tag des Lehrlings  
jeden letzten Donnerstag im Monat in der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr  
Termine: 25. Januar, 22. Februar, 29. März, 26. April, 31. Mai, 28. Juni

Die Lehrlinge vom Historischen Ratskeller und vom Brauhaus kochen und servieren unseren Gästen ein 3-Gänge-Menü zum Preis von 11,00 €

#### Salsa-Nacht-Party

mit DJ und Tanzkurs sowie mit Mixgetränken nach Originalrezepten von der schönen und größten Antilleninsel Kuba  
Termine: 27. Januar, 17. Februar, 28. April

Beginn: jeweils 21.00 Uhr

Eintritt pro Person: 5,00 €

#### 18. Dessauer Nachtschicht mit Live Musik und DJ

Termin: 12. Mai Beginn: 21.00 Uhr

#### Großes Ritteressen

Ritterliche Speisen, Getränke (ohne Spirituosen) und Live Musik mit dem Duo „NULL PROBLEM“  
von 19 bis 24 Uhr  
Termin: 3. März  
Preis pro Person: 31,00 €

#### Kleines Ritteressen

Ritterliche Speisen, Getränke (ohne Spirituosen) von 19.00 bis 24.00 Uhr.  
Wir bitten um Terminabstimmung - ab 10 Personen möglich.  
Preis pro Person: 28,00 €

#### Kurt-Weill-Fest vom 2. bis 11. 03. 2007

Wir halten wir für Sie eine besondere Speisekarte sowie ein Kurt-Weill-Bier bereit.

#### Candle light Dinner – ideal zum Valentinstag am 14. Februar

Verschenken Sie einen Gutschein für ein erlesenes 3-Gang-Twingle-Menü

Preis für 2 Personen: 33,00 €

#### Oster-Brunch am 1. Feiertag –

8. April 2007  
Von 11.00 bis 14.00 Uhr, Preis pro Person 16,50 € (Kinder bis zu 8 Jahren – frei, Kinder bis zu 12 Jahren – 8,25 €)

#### Am 13. Mai ist Muttertag

Verschenken Sie einen Gutschein für ein Muttertags-Menü (2 Gänge) für 12,50 € (Wir bitten um Vorbestellung bzw. Reservierung.)

#### jeden Mittwoch – Rippchentag – den ganzen Tag

Rippchen satt + 1 „Alter Dessauer“ für 6,90 €

#### von montags bis freitags

11.00 bis 14.30 Uhr  
• täglich wechselnd ein Mittagsgeschicht zum Preis von 4,50 €  
• dienstags – Schnitzeltag  
• freitags - Fischtag

Bitte ausschneiden!





**Komödie „Fischfutter“ von Wilfried Happel im AT****Vom verschwundenen Sohn**

Wie sieht eigentlich das typisch deutsche Familienleben im Jahr 2006 aus? Die Eltern wollen immer nur das Beste für die Familie. Aber wehe, wenn Rituale des Alltags durcheinander kommen wie bei den Rogallas. Gerade sitzen sie noch am Kaffeetisch und beraten das tägliche Einerlei. Da bringt Sohn Jürgen alles durcheinander: „Aus mir wird nichts, weil ich nicht will, dass aus mir etwas wird!“ Diese Provokation löst Krieg in der Familie aus. Mutter schreit, dass Papa - ein Gymnasiallehrer - dem Kinde „den Willen gebrochen“ habe und der 17jährige verschwindet unauffindbar. Die Suche nach dem gefährdeten Jüngling wird zur turbulenten Kriminalgroteske, die ihren Höhepunkt in folgender Zeit-

tungsmeldung findet: „Ein Mann hat seine Frau umgebracht und sie anschließend zu Fischfutter verarbeitet. Goldfische haben die Leichenreste verspeist.“ Eine verblüffend einfache Methode; man braucht nur ein Aquarium im Wohnzimmer. Ist es eine dieser schwarzen Komödien? Aber, am Ende wird alles gut. Ab 26. Januar 2007 findet im Studio des Anhaltischen Theaters eine fröhliche Familienberatung statt.

Inszenierung: Swentja Krumscheidt  
Bühne und Kostüme: Alexander Martynow, Dramaturgie: Ernstgeorg Hering  
Premiere: 26. Januar 2007 im Studio  
Es spielen: Christel Ortmann, Kristine Walther; Mario Janisch, Hans-Jürgen Müller-Hohensee, Karl Thiele

**Premiere****„Boris Godunow“ im Anhaltischen Theater**

*Musikalisches Volksdrama in vier Aufzügen und einem Prolog*

*Dichtung vom Komponisten nach Alexander Puschkin und Nicolai Karamasin, Musik von Modest Mussorgski, Deutsch von Max Hube*

Mehr als vier Jahrzehnte nach der letzten Dessauer Premiere dieser wohl bedeutendsten russischen Oper, in der neben dem tragischen Titelhelden das Volk die Hauptrolle spielt, inszeniert Helmut Polixa diese Geschichte um Macht und Gewalt neu und will dabei die komplizierte Historie zugunsten des Allgemeinmenschlichen zurückstellen.

Ein Mensch strebt nach Macht und erlangt diese. Dafür musste er über Leichen gehen. Jetzt, scheinbar am Ziel seiner Wünsche, lässt ihm sein Gewissen keine Ruhe mehr. Er fühlt sich vom toten Kind verfolgt und zerbricht schließlich an diesem Druck. Individuelles Leid, tragisch, da selbst verschuldet. Auf der anderen Seite unverschuldetes kollektives Leid: ein ganzes Volk hungert und leidet unter der Ohnmacht seines Regenten.

Der Bojar Boris Godunow hat sich als Berater zweier Zaren so weit nach oben gearbeitet, dass er nun selbst den Zarenthron besteigt. Dass er zur Erreichung dieses Zieles den legitimen Nachfolger, den Zarewitsch

Dimitri, umbringen ließ, quält ihn jedoch und führt zu Unruhe im Land. Sogar der Ermordete taucht angeblich wieder auf und stellt Thronansprüche.

Im historischen Gewand führt Mussorgski mit einem an Puschkin und dessen großem Vorbild Shakespeare orientierten Textbuch sowie tiefemotionaler, mitreißender Musik seiner und unserer Zeit die Verstrickung von Schuld und Leid erschütternd vor Augen.

Mit Iordanka Derilova, Viktorija Kaminskaite/Cornelia Marschall, Sabine Noack, Ekaterina Pavliashvili, Ilona Streitberger, Marian Albert, Kostadin Arguirov/Stephan Biener, Kostadin Arguirov/Ludmil Kuntschew, Stephan Biener, Alexander Dubnov/Christoph Rosenbaum, Adam Fenger, Ulf Paulsen (Titelpartie), Pieter Roux, Pavel Āfā?, David Schroeder, Daniel Lewis Williams, Nico Wouterse und Leszek Wypchlo sowie dem Opernchor, Extrachor und Kinderchor des Anhaltischen Theaters Dessau  
Musikalische Leitung: Golo Berg  
Inszenierung: Helmut Polixa  
Bühne und Kostüme: Stefan Rieckhoff  
Chor: Helmut Sonne  
Dramaturgie: Ivo Zöllner

**Premiere: 13. Januar 2007, Großes Haus**

**Hörspielwinter: „Shiva-Geschichten“**

Wann? Freitag, 19.01., 20.00 Uhr Wo? Schwabebau, Johannisstr.

Wolf-Dieter Stori erzählt Mythen und Geschichten von Shiva. Shiva ist nicht nur einer der vielen Götter. Er ist der Gott der Götter, der Urgrund allen Seins, die letzte und einzige Wirklichkeit. Es gibt nur ihn, und deswegen ist alles heilig, alles verehrens- und liebenswert.

Kartenvorbestellung: Tel. 2303534, Mail: eine-welt-ev-dessau@web.de  
Eintritt: Erwachsene 4 Euro, Kinder 3 Euro

**Anhaltisches Theater****Konzerte im Monat Januar**

Am Anhaltischen Theater beginnt das neue Jahr wie das alte geendet hat: mit einem Konzert der Anhaltischen Philharmonie. Das Orchester spielt am Neujahrstag um 17 Uhr unter der Leitung von GMD Golo Berg noch einmal das Programm „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ mit Kompositionen von Franz von Suppé, Johann, Josef und Eduard Strauß, Siegfried Translatour, Emmerich Kálmán, Leo Fall, Fritz Kreisler und Anton Karas. In etwas verkürzter Variante ist dieses Konzert auch noch einmal am 7. Januar ab 18 Uhr im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Dessau zu erleben. Die Roßlauer haben eine Woche später, am 14. Januar, 17 Uhr, die Gelegenheit, das Konzert in der Endmontagehalle des Elbe-Werkes zu besuchen.

Das 3. Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters im Dessauer Schloss Georgium findet am Dreikönigstag ab 15.30 Uhr statt. Maddy Aldis und Uwe Städter (Oboen), Stefan Siebert (Fagott), Markus L. Frank (Klavier/Cembalo) und Jens Wagner (Kontrabass) spielen Werke von Francis Poulenc, Robert Schumann, Jan Dismas Zelenka und eine Uraufführung der Oboistin Maddy Aldis.

Eine Uraufführung steht auch auf dem Programm des 3. Konzertes des Anhaltischen Kammermusikvereins am 21. Januar 2007, 10.30 Uhr in der Marienkirche. Die gebürtige Dessauerin Annette Schlünz hat eine Komposition für Akkordeon und Streichquartett geschrieben, die an diesem Morgen zum ersten Mal aufgeführt werden wird. Ferner enthält

das Programm, das Vereinsmitglieder gemeinsam mit Akkordeonsolisten der Dessauer Musikschule gestalten, Werke von Antonín Dvořák und Astor Piazzolla.

Zwei Großwerke von Brahms und Bruckner bringt das 4. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie am 25. und 26. Januar 2007, jeweils 19.30 Uhr. Der junge Geiger Linus Roth, Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs und des Echo-Klassikpreises, spielt das berühmte Violinkonzert von Johannes Brahms. Nach der Pause steht die 1. Sinfonie von Anton Bruckner auf dem Programm. Der Komponist nannte sein 1865/66 in Linz entstandenes Werk ein „keckes Besehl“. 25 Jahre später, auf dem Gipfel seines Ruhmes bedankte sich Bruckner für die Ver-

leihung der Ehrendoktorwürde der Wiener Universität, an der er seit 1875 lehrte, mit der Widmung der revidierten Fassung dieser Sinfonie. Für diese „Wiener Fassung“ von Bruckners 1. Sinfonie hat sich auch Roman Brogli-Sacher, der Gastdirigent des Konzertes entschieden. Der gebürtige Schweizer wirkte von 1997 bis 2001 als Erster Kapellmeister am Opernhaus Halle und ist seit 2001 Generalmusikdirektor in Lübeck.

Ganz im Zeichen der Musik von Johannes Brahms steht ein Konzert am 28. Januar, 19 Uhr im Foyer des Anhaltischen Theaters. Im Mittelpunkt stehen die selten zu hörenden Vier Gesänge op. 17 für Frauenchor, 2 Hörner und Harfe. Außerdem erklingen die Violinsonate Nr. 3 d-Moll op. 108 und das Horntrio op. 40.

## Matto Barfuss unter Berggorillas



**Mit Gorillas wird Matto Barfuss bislang noch nicht in Verbindung gebracht. Landesweit ist er als der „Gepardenmann“ berühmt geworden. Das wird sich bald nachhaltig ändern, denn wieder einmal überrascht er mit sensationellen Foto- und Filmaufnahmen aus Afrika. Eine Expedition zu den letzten Zufluchtsorten der Berggorillas gehört zu den spannendsten und berührendsten Tierbegegnungen in Afrika. Matto Barfuss ist ihren Spuren gefolgt, viele Stunden konnte er ihre Gastfreundschaft genießen, als er mitten unter ihnen verweilte. Am Freitag, 26. Januar 2007, um 20 Uhr ist die spektakuläre Dia-Film-show in der Marienkirche zu sehen. 2 Euro pro Karte gehen an den Tierschutzverein Dessau und Umgebung e. V.**

### Anhaltische Gemäldegalerie

## 12 x 2 Meisterwerke zum 80. Jubiläum

2007 jährt sich die Gründung der Anhaltischen Gemäldegalerie zum 80. Mal. Nach langjährigen schwierigen Vorbereitungen lud das Anhaltische Staatsministerium am 17. September 1927 zur feierlichen Eröffnung der Anhaltischen Gemäldegalerie in das Palais Reina im Dessauer Stadtzentrum ein. Der damalige Landeskonservator und erste Direktor Dr. Ludwig Grote versicherte in seiner

Antrittsrede, die Galerie zu einem „lebendigen Organ der Bildung machen zu wollen und dadurch die Allgemeinheit wieder zurückzuführen zur bildenden Kunst“. Diesen Charakter hat die Anhaltische Gemäldegalerie trotz aller Höhen und Tiefen, die sie in den vielen Jahren ihres Bestehens durchlebt hat, nie verloren.

Anlässlich des 80. Geburtstages wer-

den in jedem Monat des Jubiläumsjahres ein Meisterwerk der Malerei und eines aus den Beständen der Graphischen Sammlung gesondert vorgestellt. Dabei wird es sich besonders um solche handeln, die international bedeutend sind und in den letzten Jahren als Leihgaben auf großen ausländischen Ausstellungen vertreten waren. So hingen Gemälde der Anhaltischen Gemäldegalerie beispielsweise auf Ausstellungen in New York, London, Paris, Wien, Athen, Vicenza und Den Haag.

In den Katalogen dieser großen Ausstellungen werden alle Kunstwerke wissenschaftlich besprochen. Diese Texte, die in der Regel von namhaften Kunsthistorikern verfasst sind, sollen nun im Rahmen der Aktion „12 x 2 Meisterwerke zum 80.“ übersetzt und so auch den Dessauer Kunstinteressierten zugänglich gemacht werden. So können sich die Besucher der

## ARKTIS



**Expedition in die Unendlichkeit  
Live-Diashow von Dr. Olaf Rieck**

Das Land der kalten Küsten - so nannten einst die Wikinger das Svalbard-archipel um die Hauptinsel Spitzbergen hoch oben im arktischen Ozean. Mehr als 1000 Kilometer nördlich des Polarkreises und nicht mehr weit vom Nordpol entfernt, regiert hier die Unendlichkeit: Der allzeit gegenwärtige Wind, die Tage, die Einsamkeit und vor allem die Weite der Täler. Der Horizont weicht mit jedem Schritt zurück, ein Ankommen ist unmöglich. Fortbewegung wird zum Lebensinhalt und bekommt hier ein neues Maß. Es wird zu einer Art Meditation.



Das Ziel von inzwischen drei Expeditionen war der nördlichste Punkt Spitzbergens schon jenseits des 80. Breitengrades. Zwei Mal sind wir gescheitert, doch unsere dritte Reise zu Fuß und mit dem Kajak in die raue und unerbittliche arktische Urnatur muss die Entscheidung bringen. Die erstaunliche Geschichte der letzten deutschen Soldaten im Kriegseinsatz, die als Wetterbeobachter im Norden Spitzbergens ihren Dienst taten, rundet diesen Vortrag ab. Nach Kriegsende 1945 hatte man sie dort einfach vergessen, so mussten sie sich mehrere Monate im eisigen Klima alleine durchschlagen. Olaf Rieck konnte einen dieser Soldaten ausfindig machen und hat mit ihm zusammen 60 Jahre später seine ehemalige Stationshütte aufgesucht.

[www.leipzig-online.de/expedition](http://www.leipzig-online.de/expedition)

**Donnerstag, 11. Januar 2007 19.30 Uhr  
Marienkirche zu Dessau, Am Schlossplatz**

Vorverkauf: Tourist Information, Zerbster Str. 2c

Eintritt: Erwachsene: 9 € - Schüler / Studenten / Arbeitslose: 7 €



**Den Anfang machen im Januar das Gemälde „Orpheus und die Tiere“ (links) von Aelbert Cuyt (1620-1691) und die Federzeichnung von Joos van Winghe (1544-1603) „Apelles und Kampaspe“.**

# „Zwischen Wörlitz und Mosigkau“ 2006 erschienen

## Wieder Vorlesestunde

Dank der großzügigen Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt kann die seit 1969 erscheinende und seit vielen Jahren durch das Museum für Stadtgeschichte Dessau betreute Schriftenreihe „Zwischen Wörlitz und Mosigkau“ auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Als dritter Band der Reihe „Von deutscher Frühklassik“ erscheint die Fortsetzung der von Prof. Dr. Erhard Hirsch zusammengetragenen Quellenedition zum Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Erhard Hirsch, der profundeste und beste Kenner, trug für diesen Band Quellen aus den Jahren von 1795 bis 1800 zusammen. Auch dieses Mal erweist er sich als kenntnisreicher Kommentator dieses einzigartigen „Dessau-Wörlitz-Lesebuches“. Die Reihe soll im kommenden Jahr mit dem vierten Quellenband abgeschlossen werden. Danach ist für den besseren Gebrauch der gesam-

ten Sammlung für das Jahr 2008 ein detaillierter Registerband geplant, womit dem Dessau-Wörlitz-Interessierten dieses einmalige Sammelwerk vollständig zur Verfügung steht. Der Preis für das Heft beträgt 7,00 Euro. Die im vergangenen Jahr als erste Lieferung des Heftes 61 als „Dessauer Künstler-Lexikon“ begonnene Ausgabe von Kurzbiographien sämtlicher am Dessauer Theater engagierter Mitglieder wird mit dem zweiten Band fortgesetzt. Nunmehr wurden die Damen und Herrn, deren Nachnamen mit den Buchstaben G bis J beginnen, in die Publikation aufgenommen. Auch diesmal finden alle Künstler, angefangen mit der Zeit der Bossanschen Schauspielergesellschaft, über die Phase des Fürstlich/Herzoglichen Hoftheaters, des Friedrich-Theaters, des Anhaltischen Landestheaters bzw. Landestheaters Dessau bis in die heu-

tige Zeit, seit 1794 Eingang in diese Sammlung. Auch der zweite Band umfasst 144 Seiten und kostet 8,00 Euro. Das Heft 62 erscheint als Begleitkatalog der im Oktober 2006 im Museum für Stadtgeschichte Dessau eröffneten Ausstellung „Askania-Gold und China-Blau. Aus der Geschichte der Roßlauer Porzellanfabrik“. Hierin wurden von den Spezialisten dieses besonderen Abschnitts anhaltischer Wirtschafts- und Kulturgeschichte wertvolle Kenntnisse über die Fabrik selbst bzw. die Hintergründe der Porzellanherstellung zusammengetragen. Die Hefte werden in den nächsten Tagen ausgeliefert und sind neben den Buchhandlungen „An den 7 Säulen“, Pressezentrum Kinzel, Tourist-Information natürlich auch direkt im Museumshop im Johannbau zu erwerben.



**Am 4. Januar ist um 15.30 Uhr wieder „Vorlesezeit“ in der Kinderbibliothek (Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10). Alle 4- bis 6-Jährigen, die Lust haben, eine der wohl spannendsten aber auch liebenswertesten Abenteuer Geschichten von Lars, dem kleinen Eisbären zu hören, sind herzlich eingeladen! Eine Anschlussaktion rundet diese etwa einstündige Bibliotheks-Veranstaltung noch ab.**

Weihnachtsgottesdienste 2006 in Dessau					
Kirche	24.12.	25.12.	26.12.	31.12.	1.1.
<b>Alten Melanthonkirche</b>	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 18.00 Uhr Christvesper mit Chor 23.00 Uhr Christnachtfeier		10.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor und Abendmahl	17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	
<b>Auferstehung</b>	15.45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper/Chor	9.30 Uhr Gottesdienst mit Chor		17.00 Uhr Gottesdienst mit Chor	10.30 Uhr Gottesdienst
<b>Christuskirche</b>	15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper/Chor 18.30 Uhr Christvesper mit Sologesang		10.00 Uhr Gottesdienst	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	17.00 Uhr Gottesdienst
<b>Dreieinigkei, Kath. Kirche Dessau-Süd</b>	9.00 Uhr Morgenlob 22.30 Uhr Christmette	10.00 Uhr Hochamt 18.00 Uhr Vesper	10.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Vesper	10.00 Uhr Hl. Messe 17.00 Uhr Vesper zum Jahreschluss 23.30 Uhr Gotteslob zum Jahreswechsel	10.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Vesper
<b>Ev.-methodist. Gemeinde, Tempelhofer Straße 30</b>	14.30 Uhr Christvesper	6.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel und anschl. Weihnachts-Gemeindefrühstück		10.00 Uhr Gottesdienst	
<b>Freie Ev. Gemeinde (Marienstr. 34)</b>	16.30 Uhr Gottesdienst			10.00 Uhr Gottesdienst	15.00 Uhr Gottesdienst
<b>Großkühnau</b>	17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	10.45 Uhr Gottesdienst		15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
<b>Jakobus-Gemeindehaus Kleinkühnau</b>	15.00 Uhr Christvesper der Ev. Stadtmission		10.00 Uhr Singgottesdienst 10.45 Uhr Gottesdienst	16.00 Uhr Gottesdienst	
<b>Kleutsch</b>	14.30 Uhr Christvesper				
<b>Kochstedt Zwölfapostelkirche</b>	16.00 Uhr Christvesper 17.30 Uhr Christvesper			9.30 Uhr Gottesdienst	
<b>Kreuzkirche Dessau-Süd</b>	15.00 Uhr 1. Christvesper mit Musical 16.30 Uhr 2. Christvesper mit Jugendchor und Gospelchor 18.00 Uhr 3. Christvesper	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst			14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
<b>Landeskirchliche Gemeinschaft (Wolfgangstr. 2)</b>	16.00 Uhr Gottesdienst	17.00 Uhr Gottesdienst	19.00 Uhr Andacht zum Jahresende	17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
<b>Mildensee</b>	17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel		10.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresende 10.30 Uhr Gottesdienst	
<b>Mosigkau Martin-Luther-Kirche</b>	15.00 Uhr Christvesper 17.30 Uhr Christvesper 18.30 Uhr Christvesper	10.00 Uhr Festgottesdienst			
<b>Neeken Pauluskirche</b>	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 17.30 Uhr Christvesper / Junge Gemeinde	10.00 Uhr Festgottesdienst mit der Gruppe „Frühstück um 9“			
<b>Petruskirche</b>	15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper/Chor u. Posaunenchor		10.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst für Eltern und kleine Kinder 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst		
<b>Rodleben</b>	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Posaunen				
<b>Sollnitz</b>	13.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel				
<b>St. Georg</b>	15.30 Uhr Christvesper 17.00 Uhr Christvesper/Chor 18.00 Uhr Heiligabendfeier für Einsame im Georgenzentrum	10.00 Uhr Festgottesdienst	10.00 Uhr Festgottesdienst	17.00 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
<b>St. Johannis</b>	15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 17 Uhr Christvesper/Chor 23 Uhr Christnacht	10.00 Uhr Gottesdienst		16.30 Uhr Gottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst
<b>St. Josef, Kath. Kirche</b>	22 Uhr Christmette	8.30 Uhr Hochamt	8.30 Uhr Hl. Messe	8.30 Uhr Hl. Messe 15 Uhr Dankandacht zum Jahreschluss	8.30 Uhr Hl. Messe
<b>St. Peter und Paul, Kath. Kirche</b>	10 Uhr Hl. Messe 15.30 Uhr Kinderchristmette 21.45 Uhr Weihnachtssingen 22 Uhr Christmette	10 Uhr Hl. Messe 17 Uhr Vesper	8.30 Uhr Hl. Messe 10.30 Uhr Hl. Messe	8.30 Uhr Hl. Messe 10 Uhr Hl. Messe 17 Uhr Jahreschlussandacht	10 Uhr Hl. Messe 18 Uhr Hl. Messe
<b>Törten, St. Peter</b>	15 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel 16.30 Uhr 2. Christvesper mit Krippenspiel 18 Uhr 3. Christvesper 23 Uhr Christnacht		10.00 Uhr Gottesdienst	17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	
<b>Waldensee, St. Bartholomäi</b>	16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	9.00 Uhr Gottesdienst		9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresende	

## Palais Dietrich

# Russische Seele - Puschkin trifft Mussorgski

Am 16. Januar 2007, 19.00 Uhr, begegnen sich im Palais Dietrich im Rahmen einer gemeinsamen Lesung der Anhaltischen Landesbücherei und des Anhaltischen Theaters die beiden russischen Originalgenies Alexander Puschkin und Modest Mussorgski. Für sein Hauptwerk, die Oper „Boris Godunow“, fand Mussorgski wertvolle Anregungen in Puschkins gleichnamigen Drama, das im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen soll. Dessen politische Brisanz führte dazu, dass die russische Zensur eine Aufführung jahrzehntelang untersagte. Gelesen werden ausgewählte Szenen, die dies verdeutlichen und zugleich einen interessanten Vergleich zu Mussorgskis „Boris Godunow“ bieten (Premiere 13. Januar 2007, 19.00 Uhr im Großen Haus des Anhaltischen Theaters). Einige Szenen übernahm der

Komponist fast wörtlich vom Dichter, andere gestaltete er völlig neu. Doch auch unter den Szenen des Pusch-



kin-Dramas, die Mussorgski unberücksichtigt ließ, finden sich hochinteressante Passagen, welche die auch in der Oper auftretenden Figuren noch von ganz anderen Sei-

ten beleuchten.

Die gelesenen Szenen werden musikalisch umrahmt durch ausgewählte Sätze aus Mussorgskis Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“. Formal sind sich der Klavierzyklus und Puschkins Drama in ihrer Folge von relativ lose miteinander zusammenhängenden Szenen ebenso ähnlich wie in ihrer Poesie, Emotionalität und teilweise geradezu satirischen Bissigkeit.

Die Schauspieler Rainer Böhm, Hardy Kistner und Philipp Wirz lesen Puschkin, Pianist Stefan Kozinski spielt Mussorgski und Dramaturg Ivo Zöllner moderiert. Ist uns die russische Mentalität des 19. Jahrhunderts heute wirklich so fremd? Gibt es so etwas wie die „russische Seele“? Ein Abend, der zum Theaterbesuch ebenso anregen soll wie zum weiterführenden Lesen russischer Literatur.

## Phantasievolle Wachsmalerei

Das Urbanistische Bildungswerk e.V. lädt im Monat Januar 2007 immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr in die Kinderfreizeiteinrichtung Baustein, Schochplan 74/75, ein.

Wachsmalerei, auch Enkaustik genannt, ist eine kreative Form einer alten, wieder entdeckten Technik.

## Wieder Markt auf dem Lidice-Platz

Am 13. Januar 2007, von 9.00 bis 13.00 Uhr, kann man wieder zwischen Brecht und Weill auf dem Lidice-Platz in Dessau-Nord frische, regionale oder biologisch-angebaute Produkte einkaufen.

## JKS Krötenhof

### Viele Angebote für jedermann

#### Malkurs im JKS

Die Malgruppe der 8- bis 12-Jährigen kann noch Teilnehmer aufnehmen! Treffpunkt: montags 16-18 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, Tel. 212506

#### Kreatives Gestalten im JKS

Ziel des Kurses ist die Förderung eines freien Umgangs mit Material, Farbe und Form. Den Teilnehmern werden verschiedene Techniken von Malen, Zeichnen über Collage bis hin zu Assemblage (textiles Gestalten) angeboten. Der Grundgedanke ist die Vermittlung künstlerischer Arbeitsprozesse. Es wird an Hand von Beispielen die Vielfalt des kreativen Arbeitens verdeutlicht, die Wahl des Materials/der Technik liegt bei den Teilnehmern. Erfahrung mit Farbe, Form und Material im Experiment führt zu eigenen vielfältigen Bildideen. Auf dieser Basis aufbauend ist die Ausarbeitung von Werken zu ausgewählten Themenstellungen im fortlaufenden Kurs angedacht. Treff: immer dienstags 16-18 Uhr für Kinder ab 12 Jahre. Leitung: Anja Wolf, Modedesignerin und freie Künstlerin. Infos: Tel. 212506

#### Aerobic-Gruppe

Die Aerobic-Gruppe der Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte Krötenhof kann noch verstärkt werden. Sie trifft sich wöchentlich, dienstags von 19:30-

20:30 Uhr in der Turnhalle des ehemaligen Fürst-Franz-Gymnasiums in der Elballee. Wer sich gern nach Musik bewegt, sich einfach körperlich fit halten will oder neue Leute kennen lernen möchte, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben. Aerobic ist Herz-Kreislauftraining und erhöht die Ausdauerleistung. Infos unter Tel. 0340-5169524.

#### Verkehrsteilnehmerschulung

Nächste Verkehrsteilnehmerschulungen: 10. und 31.01.07, 14 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50

#### Computerkurse

Für die neuen Computerkurse sind noch freie Plätze vorhanden. Sie starten in der zweiten Januar-Woche und finden dienstags od. mittwochs (je nach Teilnehmeranmeldung) statt. Angeboten werden Computer-Einsteigerkurse sowie Einsteigerkurse und ein Fortgeschrittenen-Kurs zur Textverarbeitung MS Word. Die Kurse finden in kleinen Gruppen statt (max. 6 Personen). Jeder Kursteilnehmer hat einen separaten PC zur Verfügung und erhält umfangreiche Kursunterlagen, um das Gelernte zu Hause nachvollziehen zu können. Interessenten können unter den Telefonnummern 03491-40 96 13/ 01511 - 44 44 797 mehr Informationen erhalten.

## Neue Kurse an neuem Ort

### Salsa-Schule erwartet 100. Schüler

Wer hätte das gedacht! Groß war das Gedränge zu den ersten beiden Partys im Historischen Ratskeller zu Dessau! Hier feierte „Mi Barrio“ seine Premiere - die neue Heimat für Salsa in Dessau! Volle Tanzfläche, guter Besuch, tolle Stimmung, so lassen sich die ersten Eindrücke umschreiben! Nach erfolgreicher Durchführung von Tanzkursen im Frühjahr, Sommer und Herbst trägt das Konzept der Salsa Schule Dessau ungeahnt große Früchte. Um diesem Bedarf gerecht zu werden und auch weiterhin niveauvolle Kurse in verschiedenen Schwierigkeitsstufen anbieten zu können, zieht die Salsa Schule Dessau nun ins Stadtzentrum. Der Historische Ratskeller zu Dessau wird ab dem 8. Januar nun die neue Heimat für alle Salsa Fans unserer Region.

Neben Kursen für Anfänger, Fortgeschrittene und eines Rueda de Casino Kurses gibt es ab Januar auch noch eine Mittelstufe. Mit diesem Angebot wird dem differenzierten Leistungsstand der Tänzerinnen und Tänzer noch mehr Rechnung getragen!

Ganz besonders gespannt blickt die Salsa Schule Dessau auf die aktuellen Anmeldungen für die neuen Kurse. Erwartet die Schule doch ihren 100.

Tanzschüler und auf den eine ganz besondere Überraschung.

Allen Interessenten sei empfohlen, sich rechtzeitig für die neuen Kurse anzumelden.

Alle Termine und Tickets unter [www.schlaflos-in-dessau.de](http://www.schlaflos-in-dessau.de). Natürlich nehmen wir auch gern eure Hinweise, Ratschläge, Wünsche und auch Kritiken entgegen.

**Mi Barrio - Salsa Partys im Ratskeller:**

**Freitag, 29. Dezember** „mi barrio - feliz Navidad“ - salsa party

**Samstag, 20. Januar** „mi barrio - buena salsa en Dessau“ - salsa party



# Ausstellungen und Museen

## Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100 Di-So 10.00-17.00

### Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15.-20. Jh.  
Niederländische Malerei des 16.-18. Jh.  
Klassische italienische und französische Malerei

### Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau

Sonderausstellung: Max Ernst - Das grafische Werk (bis 21.01.07)

### Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 tägl. 10.00-18.00

Führungen: 11.00+14.00

am 1.1.07 12.00-17.00, Führung: 14.00

### Ausstellung

Ikone der Moderne (ab 3.12.06)

### Meisterhäuser

Ebertallee 65/67 Di-So 10.00-17.00

Führungen: 12.30+15.30

am 1.1.07 12.00-17.00, Führungen: 12.30+14.00

Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus

## Stahlhaus:

ab 6.1.07 Di-So 10.00-17.00

Führungen durch die Siedlung Törten Di-So 15.00

### Kurt-Weill-Zentrum

Mittellring 38, Mo-Fr 10.00-16.00, Sa+So

### Ausstellung

Kurt Weill - Sein Leben u. Werk

### Moses Mendelssohn-Gesellschaft

Mittellring 38, Mo-Fr 10.00-16.00, Sa+So 13.00-16.00 (ab 3.1.07)

### Ausstellungen

Moses Mendelssohn - Sein Leben u. Wirken  
Dessauer jüdische Geschichte

Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

### Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr

Mo 8.00-12.00, Di 8.00-12.00+13.30-17.30, Mi 10.00-12.00, Do 8.00-12.00+13.30-15.30, Fr 8.00-11.00 (ab 2.1.07)

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32 Di-Fr 9.00-17.00+Sa, So, feiertags 10.00-17.00

## Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Elbe u. Mulde

- Schätze aus dem Untergrund

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd-

geschichte (nur Sa,So+Feiert. 14.00-16.00)

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit u. Mittelalter

### Sonderausstellung

- Spiel mit! - Eine Entdeckungsreise zu den Spielen unserer Vorfahren (bis 21.1.07)

- Gepanzerte Ritter der Erdgeschichte (ab 28.1.07)

### Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 516833/34 oder 214824

### Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2209612

Di-So und feiertags 10.00-17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

### Ständige Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Menschen... - Kultur und Geschichte in Anhalt / Dessau“

## Sonderausstellung

Askania-Gold & China-Blau. Aus der Geschichte der Roßlauer Porzellanfabrik (bis 14.01.07)

### Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str.161 Mo-So 10.00-17.00

### Heimatmuseum Dessau-Alten

Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude) täglich 14.00-17.00

### Weinberghaus

Großkühnau Do 9.00-11.30+12.30-16.00 + erster So 9.00-12.00+letzter Sa 15.00-17.00

### Ausstellungen

Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft

### St. Pauluskirche

Radegaster Str. 10, täglich 10.00-12.00 + 15.00 - 17.00

### Hauptbibliothek

Zerbster Str. 10, Tel.2042048

### Ausstellung

„Wie Phönix aus der Asche - Christa Borchert“ - Zeichnungen und grafische Arbeiten (bis 30.1.07)

### Wörlitz, Küchengebäude

Ausstellung „Weihnachtliches aus dem Erzgebirge“ (bis 7.1.07)

# Veranstaltungen Januar 2007

## MONTAG, 1.1.

**Theater:** 17.00 Konzert zum Jahreswechsel

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Neujahrsgottesdienst

## DIENSTAG, 2.1.

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

## MITTWOCH, 3.1.

**Naturkundemuseum:** 14.00-16.00 „Über die Schulter geschaut“ Zum Fasching - Herstellen von Gesichtsmasken aus Tonkarton+18.30 Gesprächsabend, OVD

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff: „Wir begrüßen das neue Jahr“

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“+15.30 SHG Rheumaliga

## DONNERSTAG, 4.1.

**Hauptbibliothek. Zerbster Str. 10:** 15.30 Vorlesestunde: „Kleiner Eisbär nimm mich mit!“ (für Vorschulkinder)

**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III+16.45 SHG Osteoporose IV

**Ev. Kirche Alten:** 17.00 Konzert mit dem F.-Schneider-Chor

## FREITAG, 5.1.

**Theater:** 19.30 Gräfin Mariza

**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland

**Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff

## SAMSTAG, 6.1.

**Theater:** 17.00 Heidi

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.30 3. Kammerkonzert

## SONNTAG, 7.1.

**Theater:** 10.30 Restaurant: Vor der Premiere „Boris Godunow“+17.00 Ansprache zum Neujahrsempfang der Stadt Dessau+18.00 Konzert zum Jahreswechsel

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.00 Filmvorführung: „Max Ernst - mein Vagabundieren - meine Unruhe“

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 10.00 Gottesdienst

## MONTAG, 8.1.

**Theater:** 20.00 Studio: Geschlossene Gesellschaft

**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

**JKS:** 10.00 Probe Seniorenchor+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr.+15.30 Chor „Muldespatzen“

+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramikurs für Kinder + 16.00 Kreatives Nähen+18.00 Keramikurs

**Die Brücke:** 13.00 SHG MS, Vortrag zur Ergotherapie+15.00 SHG Fauen nach Krebs+15.00 SHG Depression und Angst+19.30 SHG Hyperaktives Kind

**Schwabehaus:** 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

**Frauzentrum:** 14.00 Frauentreff: „Winterzeit schöne Zeit“

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

**Ev. Kirche Alten:** 9.00 Babytreff/Krabbelgruppe

**Methodistengemeinde, Tempelhofer Str. 30:** 19.30 Allianzgebetsabend

## DIENSTAG, 9.1.

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7-9

**JKS:** 14.00 Treffen der Sudetendeutschen LMS+15.00 Treffen der Vorrühständler + 15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Elballee, ehem. Fürst-Franz-Gymnasium

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer Café + 15.00 Mundart+19.00 Weightwatchers

**Johanniskirche:** 19.30 Allianzgebetsabend

## MITTWOCH, 10.1.

**Marienkirche:** 10.00 +19.00 Amadeus

**Naturkundemuseum:** 14.00-16.00 „Über die Schulter geschaut“ Zum Fasching - Herstellen von Gesichtsmasken aus Tonkarton

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 14.00Verkehrsteilnehmerschulung+15.00 Treffen SPD-Senioren+15.00 Spiel- u. Malgruppe“KLECKS“, ab 4 J.+15.00 Keyboardunterricht+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“+16.00 Blockflötenunterricht + 17.00 Percussion - offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion + 18.30 Probe Folklorechor+18.00 Malkurs + 18.30 Probe Theatergruppe

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00“Bund körperbehinderter Bürger“+15.30 SHG Rheumaliga

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff: Winterspaziergang im Georgium mit Besuch der Ausstellung Max Ernst „Die Urschrift der Natur“. Treffpunkt: Hauptbahnhof (Haupteingang)

**FEG, Marienstr. 34:** 14.30 Senioren-Allianzgebetsnachmittag

**Adventgemeinde, Marienstr. 5:** 19.30 Allianzgebetsabend

**Hahnepfalz 65:** 16.00 Kids-Klub

**DONNERSTAG, 11.1.**

**Theater:** 20.00 Studio: Geschlossene Gesellschaft

**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV+16.00 SHG Depression u. Angst

**BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3:** 17.00 Briefmarkenverein: Vereinsabend „Vereinsleben und Rechenschaft“

**JKS:** 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+14.00 BRH-Versammlung + 15.00 Spiel- u. Malgruppe“KLECKS“, Kinder der 1.u.2.Klasse+15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht+15.00 Keyboardschule+15.30 Kindertanzkurs 5-6 Jahre Kiga „Märchenland“+17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene +19.30 Probe Madrigalchor+20.00 Tango

**Schwabehaus:** 18.00 FDA Stammtisch

**EFG, Albrechtstr. 100:** 19.30 Allianzgebetsabend

## FREITAG, 12.1.

**Theater:** 19.30 Romeo und Julia

**JKS:** 14.00 Tanznachmittag+14.00 Treffen MBF-Senioren+18.00 Spieleabend

**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland

**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

**Georgenzentrum:** 19.30 Allianzgebetsabend

**Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff

## SAMSTAG, 13.1.

**Theater:** 19.00 PREMIERE: Boris Godunow

**Anhalt. Gemäldegalerie:** 15.00 Filmvorführung: „Max Ernst - mein Vagabundieren - meine Unruhe“

**Schwabehaus:** 15.00 Treff der Rosenfreunde

**LKG, Wolfgangstr. 2:** 19.30 Allianzgebetsabend

## SONNTAG, 14.1.

**Theater:** 17.00 Der kleine Prinz+17.00 Endmontagehalle Elbe-Werk Roßlau: Konzert zum Jahreswechsel

**FEG, Marienstr. 34:** 16.00 Allianzabschlussgottesdienst

## MONTAG, 15.1.

**Theater:** 18.00 Faust 1

**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

**JKS:** 10.00 Probe Seniorenchor+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramikurs für Kinder+16.00 Kreatives Nähen+18.00 Keramikurs

**Schwabehaus:** 18.00 Treff Numismatiker

**Frauzentrum:** 14.00 Frauentreff: „Stadtumbau Ost“- das Frauzentrum und der Garten

**Ev. Kirche Alten:** 19.30 Gesprächskreis

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

## DIENSTAG, 16.1.

**Theater:** 10.00 Faust 1

**JKS:** 14.00 Treffen der Sudetendeutschen LMS+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Elballee, ehem. Fürst-Franz-Gymnasium

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I+15.45 Osteoporose II  
**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.00 Frauen-Bibelgespräch

#### MITTWOCH, 17.1.

**Theater:** 19.00 Les Misérables  
**Anhalt. Gemäldegalerie:** 18.00 Vortrag zur Max-Ernst-Ausstellung: „Von Vogelwesen und geheimnisumwitterten Wäldern“

**Naturkundemuseum:** 14.00-16.00 „Über die Schulter geschaut“ Zum Fasching - Herstellen von Gesichtsmasken aus Tonkarton+18.30 Gesprächsabend, OVD  
**Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10:** 17.00 Fachvortrag: „Restless Legs - Syndrom der unruhigen Beine“

**Wissenschaftliche Bibliothek, Zerbster Str. 10:** 19.00 Lesung: „Russische Seele - Puschkina trifft Mussorgski“

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 15.00 Erzählcafé+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J.+15.00 Keyboardunterricht+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“+16.00 Blockflötenunterricht+17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion+18.00 Probe Folklorechor+18.00 Malkurs+18.30 Probe Theatergruppe

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“+15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte

**Schwabehaus:** 15.00 4. Kinderautorenzirkel des Freien Deutschen Autorenverbandes

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff : „Mit Vitaminen fit durch den Winter“

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Bibelgespräch

#### DONNERSTAG, 18.1.

**Theater:** 16.00 Les Misérables  
**Anhalt. Gemäldegalerie:** 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren - Führung durch die Sonderausstellung

**Naturkundemuseum:** 19.00 Vortrag: Plattentektonik - die unsichere Welt, auf der wir leben, AG Geologie

**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III+16.45 SHG Osteoporose IV

**JKS:** 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1.u.2.Klasse+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+15.00

Keyboardschule+15.30 Kindertanzkurs 5-6 Jahre Kiga „Märchenland“+17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene +19.30 Probe Madrigalchor+20.00 Tango  
**Ev. Kirche Alten:** 15.00 Seniorenkreis  
**FREITAG, 19.1.**

**Theater:** 19.00 Die Zauberflöte  
**Anhalt. Gemäldegalerie:** 14.00 Kunst mit Muße und Kaffee - Führung durch die Sonderausstellung

**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

**JKS:** 14.00 Tanznachmittag+18.00 Spieleabend

**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland  
**Schwabehaus:** 19.30 Hörspielwinter: „Shiva Geschichten“

**Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff  
**SAMSTAG, 20.1.**

**Theater:** 17.00 Der Glöckner von Notre Dame

**Hotel Steigenberger:** Seminar des Freien Deutschen Autorenverbandes: „Weibliche Lebenskultur“

**NH Hotel, Literaturcafé der Goethe-Gesellschaft:** 14.30 Kaffeeklatsch+15.00 Lesung „Dichtung und Wahrheit in Goethes Liebesleben“

**Steigenberger Hotel Fürst Leopold:** 20.07 „UND SONST SO?“. Kabarett Bienenstich  
**SONNTAG, 21.1.**

**Theater:** 17.00 Boris Godunow

**Marienkirche:** 10.30 3. Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins  
**Museum für Stadtgeschichte:** 15.00 Vortrag: Zur Geschichte des Mausoleums in Dessau

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst

#### SONNTAG, 21.1.

**JKS:** 10.00 Probe Seniorenchor+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorfstr.+15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramikkurs für Kinder + 16.00 Kreatives Nähen+18.00 Keramikkurs  
**Die Brücke:** 15.00 SHG Depression und Angst

**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

**Frauzentrum:** 14.00 Frauentreff: „Mehrwertsteuererhöhung“

**Ev. Kirche Alten:** 9.00 Babytreff/Krabbelgruppe

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor  
**DIENSTAG, 23.1.**

**JKS:** 15.00 Treffen der Vorrühständler + 15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. +

19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Elballee, ehem. Fürst-Franz-Gymnasium

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer Café + 15.00 Literaturtreff „Winterzeit - Lesezeit“+15.00 Weightwatchers

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I+15.45 Osteoporose II  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch

#### MITTWOCH, 24.1.

**Theater:** 10.00 Romeo und Julia  
**Museum für Stadtgeschichte:** 17.00 Vortrag: Christian Gottfried Heinrich Bandhauer - ein Klassizist in Anhalt.

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboardunterricht+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht + 17.00 Percussion - offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Probe Folklorechor + 18.00 Malkurs+18.30 Probe Theatergruppe

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“+15.30 SHG Rheumaliga

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff: Wir besuchen die Dauerausstellung im Johannbau Dessau „Schauplatz vernünftiger Menschen“ Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau. Treffpunkt: Frauzentrum

**Hahnepfalz 65:** 16.00 Kids-Klub  
**DONNERSTAG, 25.1.**

**Theater:** 10.00 Öffentliche Generalprobe Sinfoniekonzert+18.30 Foyer: Konzerteinführung+19.30 4. Sinfoniekonzert

**Puppentheater:** 9.30 Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen

**JKS:** 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1.u.2.Klasse+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarrenunterricht+15.00 Keyboardschule+15.30 Kindertanzkurs 5-6 Jahre Kiga „Märchenland“+17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene +19.30 Probe Madrigalchor+20.00 Tango

**Die Brücke:** 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV+16.00 SHG Depression u. Angst

#### FREITAG, 26.1.

**Theater:** 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 4. Sinfoniekonzert+20.00 Studio: PREMIERE „Fischfutter“

**Puppentheater:** 9.30 Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen

**Marienkirche:** 20.00 Dia-Film-Show „Matto Barfuss unter Berggorillas“  
**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (ab 12 J.)

**JKS:** 14.00 Tanznachmittag+18.00 Spieleabend

**Die Brücke:** 20.00 Treffen Homland

**Hahnepfalz 65:** 17.00 Teenie-Treff

#### SAMSTAG, 27.1.

**Theater:** 17.00 Boris Godunow +20.00 Studio: Fischfutter

**Ev. Kirche Alten:** 10.00 Kinderkirche  
**SONNTAG, 28.1.**

**Theater:** 15.00 Das kalte Herz+20.00 Studio: Fischfutter

**Puppentheater:** 15.00 Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen. Familienvorstellung

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst  
**MONTAG, 29.1.**

**Jakobus-Gemeindehaus:** 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

**JKS:** 10.00 Probe Seniorenchor+15.30 Kindertanzkurs 4-5 J., BBFZ Erdmannsdorfstr.+15.30 Chor „Muldespatzen“ +15.30 Klöppeln+16.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramikkurs für Kinder+16.00 Kreatives Nähen+18.00 Keramikkurs  
**Schwabehaus:** 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

**Frauzentrum:** 14.00 Frauentreff: „Schnupperklettern“. Treffpunkt: Alte Brauerei (Zuckerturm)

**Klinikum Dessau, Cafeteria:** 19.00 Probe F.-Schneider-Chor  
**DIENSTAG, 30.1.**

**Puppentheater:** 9.30 Wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen

**JKS:** 15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr.+19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Elballee, ehem. Fürst-Franz-Gymnasium

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I+15.45 Osteoporose II

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch

#### MITTWOCH, 31.1.

**Naturkundemuseum:** 19.00 Exkursionsbericht Süd-Tirol, AG Entomologie

**JKS:** 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboardunterricht+15.30 Kindertanz 8-10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht+17.00 Percussion - offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Probe Folklorechor + 18.00 Malkurs+18.30 Probe Theatergruppe

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“+15.30 SHG Rheumaliga

**Frauzentrum:** 10.00 Frauentreff: „Gesprächsrunde zu aktuellen Themen“  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Bibelgespräch

## DIES und DAS

#### Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2c - Tel. 2041442 und 19433  
 Zimmervermittlung Tel. 2203003

Mo - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa 10.00-13.00

#### DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50 Tel. 54141116

Mo 13.00-19.00

Di + Do 13.00-18.00

Fr 7.00-12.00

Weitere Termine Tel.: 0800/1194911

Blutspendetermine im Januar 2007

**30.01.** DESSAU-WALDERSEE

Grundschule, W.-Feuerherdt-Str. 7, 16.00-20.00

#### Stadtschwimmhalle Dessau

Askanische Str. 50a Tel. 5169436

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo, Mi, Do 06.00-08.00 + 12.00-22.00

Di 06.00-08.00 + 12.00-20.00

Fr 06.00-22.00

Sa 07.00-20.00

So 08.00-18.00

Öffnungszeiten Sauna

Mo 08.00-21.00 Männer

Di, Do 08.00-21.00 Frauen

Mi 08.00-21.00 Gemischt

Fr 07.30-13.00 Männer + 13.00-21.00

Gemischt

Sa 08.00-19.00 Gemischt

So 09.00-17.00 Gemischt

#### Südschwimmhalle

Heidestr. 204 Tel. 8824006

In den Ferien gesonderte Öffnungszeiten

Öffentliches Schwimmen

Mo Schulen u. Vereine

Di 6.00-08.30+15.00-17.30

Mi 6.00-08.30+17.00-20.30

Do 6.00-08.30+17.00-21.30

Fr 6.00-07.30+15.00-18.30

Sa 7.00-14.30

So 8.00-11.30

Di, Mi, Do von 7.30-8.30 nur 2 Bahnen

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi+Do 13.00-15.00

45 Minuten vor Badeende kein Einlass mehr

Telefonische Patientenberatung der Ärz-

tekammer Sachsen-Anhalt

Do 14.00-16.00 Tel. 213175 + Arzneimittel-

beratung Tel. 0391/62029378

**Integrationshaus „Die Brücke“**  
*(bis einschließlich 01.01.07 geschlossen)*  
 Schiller-Str. 39 Tel. 213143  
 Mo - Do 8.00-19.00, Fr 8.00-12.00  
 Mo - Do 8.00-16.00 +Fr 8.00-12.00  
 Kreative Freizeitgestaltung  
 Mo -Fr Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (tel. Vereinbarung)  
**Station Junger Techniker und Naturforscher**  
 Am Plattenwerk 13 Tel. 560020  
 Mo-Fr 10.00-18.00  
**Freizeitangebote**  
 Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviettenteknik und Malwerkstatt  
**Arbeitsgemeinschaften**  
 Mo 15.00-17.00 Keramik  
 Di 14.00-16.00 Computer/Internet für Anfänger + Kreatives Gestalten  
 Mi 14.00-16.00 Schach + Ballspiele/ Balltechniken  
 Do 14.00-16.00 Natur u. Umwelt + 14.00-15.00 Leselust  
 Fr 14.00-16.00 Musik und Rhythmus  
**Projekte**  
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung und Technik  
**Schülerfreizeitzentrum Dessau**  
 Rennstr. 3 Tel. 214588 Mo-Fr 09.00-18.00  
 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.  
**Arbeitsgemeinschaften**  
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik  
 - Foto-/Computerzirkel  
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage  
 - AG Klang u. Musik  
**Revue „SHOWTIME“**  
 Askanische Str. 152  
 Tanz: Kinder- u. Jugend ab 4 J., Tel. 01774438687  
 Frauensport: Mo 18.00-19.00, Tel. 5026044  
 Seniorengymnastik: Do 10.00-12.00, Tel. 5026044  
**Dessauer Blas\*Musik\*Verein DBMV**  
 An den Lauchstücken 9 Tel. 8502632  
 Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2  
**IN-KA Orientalischer Tanz**  
 Brauereistr. 4 Tel. 54078159  
 Unterricht:  
 Di 18.00-20.00  
 Do 19.00-19.00+19.00-20.00  
 Unterricht in der Ölmühle Roßlau  
 Kindergruppe ab 8 Jahre Mo 16.00-17.00  
 Anfänger (laufender Einstieg möglich)  
 Mo 18.00-19.00  
**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
 Wolfgangstr. 2, Tel. 2508358  
 OrientaDe  
 Orientalischer Tanz Tel. 8826070  
**1.Tanzsportclub Dessau 1961**  
 c/o Sebastian Handrich, Bertolt-Brecht-Str. 11  
 Tel. des Vereins: 0160/2640225  
 Trainingszeiten:  
 Saal, Stadion  
 Mo 16.00-17.00 Kinder  
 Grüner Baum, Kochstedt  
 Mo 16.00-17.00 Kinder  
 Mo 17.30-21.30 Jug.  
 Di 15.30-21.00 Jug.+Erw.  
 Mi 17.30-19.00 Jug.  
 Do 18.00-21.00 Erw.  
 Turnhalle Ziebigk  
 Fr. 17.00-18.00 Kinder  
 Fr 18.00-21.00 Jug.+Erw.  
**AWO KV Dessau**  
 Parkstr. 5 Tel. 619504  
 - Ambulante Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtgefährdete u. Suchtkranke  
 Hilfsangebote für Betroffene u. Angehörige, Tel.: 619504

- Begegnungsstätte für Senioren  
 Kulturelle Lebens- u. Freizeitgestaltung, Tel.: 619572  
 - Sozialstation  
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung u. Mobiler Dienst, Tel.: 8505184  
**Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“**  
 Wolfgangstr. 2  
 Fr 19.00-21.00 Treff Suchtgefährdete u. Angehörige  
**Verein für Straffälligen- u. Gefährdeten-hilfe Anhalt**  
 F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454  
**Sozial-kulturelles Frauenzentrum**  
 Törtener Str. 44 Tel. 8826070  
 Mo 9.00-17.00+20.00-22.00  
 Di 9.00-15.00+20.00-22.00  
 Mi 9.00-16.00  
 Do 9.00-17.00  
 Fr 9.00-12.00  
 So 16.15-19.30  
 Mo 14.00 Frauentreff  
 Di 9.30 Gymnastik+10.30 English for Ladies  
 Mi 10.00 Frauentreff  
 Do 9.00/10.15 Gymnastik+10.00  
 Migrantinnen-treff + 19.00 Akkordeongruppe  
 So 16.15 Orientalischer Tanz  
**Tagesmütterverein**  
 Tel. 0340/5196555, 0173/8824220  
**Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau**  
 Tel. 034956/22106  
 Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.  
 WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00  
 TaiChi Fr 18.00-20.00  
 Turnhalle Friederikenplatz  
 Qigong Mi 18.30-20.00  
**Institut für soziales Lernen**  
 Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613  
 Lernhilfen und Begabtenförderung  
 Mo-Fr nach Absprache  
 Therapeutisches Kinderturnen  
 Di 16.00-17.00, 5-10 J.,  
 Mi 16.00-17.00, 2-5 J.  
 Rückenschule für Erwachsene und Kinder nach Terminabsprache  
 Frauenabend im Kunsthof  
 „Entspannen-Sprechen-Bewegen-Gestalten“  
 Mi 17.00+18.30 (ab 10.05.06)  
 Dessauer Elterngespräche,  
 jeden 1. Mittwoch im Monat  
**Haus und Grund Dessau**  
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360  
 Mi 14.00-19.00  
**UNICEF - Gruppe Dessau**  
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2207700  
 Di 9.00-12.00+Mi 15.00-18.00  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
 Amalienstr. 138, Tel. 26084-0  
**Caritasverband Dessau**  
 Teichstr. 65, Tel. 213943, 212820  
**netzwerk leben**  
 Tel. 01520/2845193  
**Bogensport-Club Dessau**  
 Walderseestr., Tel. 6615811, 01638162097  
 Di-Sa 14.00-19.00  
**„Die Holzwürmer“**  
 Selbsthilfwerkstatt - Holz  
 Schlachthofstr. 11, Tel. 25380  
**„Familienzentrum Dessau“**  
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8826062  
 Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:  
 „Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe  
 Di 10.00-12.00 Krabbelgruppe  
 Mi 10.00-12.00 Mutter-Kind-Spielkreis  
 Do 15.00-17.00 Treff Alleinerziehender  
**Allkampfschule PSV 90 Dessau**  
 Heidestr. 137, Tel. 800118  
 Allkampf @ & Ki Tai Jutsu  
 Mo, Mi 16.00-17.30 (8-13 J.)

Di, Do 18.30-20.00 (ab 14 J.)  
**Kampfttraining**  
 Fr 16.00-17.30 (8-13 J.)  
 17.30-19.00 (14-17 J.)  
**KICK&BOXEN** (ab 14 J.)  
 Mo, Mi 18.30-20.00  
 Sa 14.30-17.30  
**Kinder-Kickboxen** (8-13 J.)  
 Mo 17.15-18.30  
 Fr 16.00-17.30  
**TAICHI**  
 Di, Do 17.00-18.00  
**L.A.R.P. Waffenkampf** (ab 14 J.)  
 Di, Do 17.00-18.00  
**ego.-Pilot der Stadt Dessau**  
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2042180,  
 ego.pilot@dessau.de  
 Technologie- u. Gründerzentrum  
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung  
**Schwabehaus**  
 Jahnstr. 18, Tel. 8598823  
**„WIR MIT EUCH“** Erwerbslosen- u. Konfliktberatung  
 Raguhner Str. 14, Tel. 5198455  
 Mo, Di, Do 9.00-12.00+13.00-15.00  
**Verein für Leibesübungen 96 Dessau**  
 Schillerstr. 39, Tel. 2210599  
 Kurse für Krankenkassen  
 Aqua-Fitness  
 Di 10.00-11.00  
 Mi 19.30-20.30  
 Rückentraining  
 Mi 18.00-19.00 + 19.00-20.00  
 Yoga für Senioren  
 Fr 20.00-21.30  
**Reisewerk**, Tel.6614856  
**Yoga-Schule** (Yoga, Atem u. Entspannung)  
 Ziebigker Str. 58, Tel. 03923/788577  
 Di 18.30-19.30+20.00-21.00  
 Mi 17.00-18.00+18.30-19.30  
**Musikgarten Georgenzentrum**  
 (musikalisches Früherziehungsprogramm für Kinder)  
 Georgenstr. 13-15, Tel. 0178/5018795  
 Kurszeiten  
 Di 15.45 (ab 18 Monate), 16.30 (ab 2 J.), 17.15 (ab 3 J.)  
 Do 15.45 (ab 7 Monate), 16.30 (ab 12 Monate), 17.15 (ab 3 J.)  
 in den Schulferien keine Kurse  
**Kumon-Lerncenter** (für Kinder mit Mathematikproblemen)  
 Reinickestr. 43, Tel. 8500371  
**Physiotherapie Jünemann**  
 Ellerbreite 40b, Tel. 517150  
 Mo 18.00 Rückenschule im Jugendclub Zoberberg  
 Di 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg  
**Haus Kreuzer**  
 Heiz-Steyer-Ring 78, Tel. 8600075  
 Mo, Di-Do 13.00-19.00, Fr 12.00-18.00  
 Angebote im offenen Bereich: Tischtennis, Kicker, Billard,  
 Playstation, abhängen, Brett- u. Kartenspiele  
**Tradition und Zukunft - Berufe zum Anfassan**  
 Ökologie, Soziales u. Gestalten, STEHJ/  
 Schlossplatz 4-5/Albrechtsplatz 6, Tel. 6614004 u. 2304763. Bereich Handwerk/  
 Galabau, Dr. Rahn & Partner/Hühnefeldstr.1,  
 Tel. 54034759. Service, Wirtschaft & PC,  
 DAA/Elisabethstr. 15-16, Tel. 5404932. Wege zum Traumberuf, BWSA/Schlossplatz 3,  
 Tel. 8507667. Team Öffentlichkeitsarbeit,  
 Arge Integra/WiSeG/Brauereistr. 13, Tel. 5029821  
 Mo-Fr 14.00-18.00 u. nach Absprache  
**Urbanistisches Bildungswerk - Kinder- freizeiteinrichtung Baustein**  
 Schochplan 74/75, Tel. 2203050

**Tierpark Dessau**  
 Querallee 8, Tel. 614426  
 Täglich 9.00 bis Einbruch der Dämmerung  
**Tanzfabrik Dessau**  
 Zum Gänsewall 2, Tel.2304971  
 Gesellschaftstanz, Schülerkurse, Hochzeitskurse, Kurse in Salsa, Discofox, Tango argentino, ShowTanz, Streetdance  
**Reitsportverein Dessau-Neeken**  
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a,  
 Tel. 034901/67137  
**Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking**  
 Törtener Str. 44,  
 Tel. 2165100, 0177/7844072  
**Alten, Melanchthon-Kirche**  
 Mo 19.00 Bläserchor  
 Di 18.30 Junge Gemeinde  
 Mi 19.30 Kirchenchor  
 Do 18.00 Konfirmanden (Klasse 6/7/8) + 19.30 Aerobic  
 Fr 16.00 Flötenkreis

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Februar-Ausgabe **bis 17. Januar - 12 Uhr** - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.



Amtsblatt Nr. 1/2007  
 15. Jahrgang, 23. Dezember 2006  
 Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,  
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13  
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13  
 Internet: http://www.dessau.de  
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:  
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;  
 Redaktion: Cornelia Müller

Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:  
 Gerlinde Ludwig

Verlag, Herstellung  
 Anzeigen und Vertrieb:  
 Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,  
 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung: H.-J. Hinze  
 Augustenstraße 14, 06842 Dessau, Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29  
 Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



Wir wünschen unseren Geschäftspartnern,  
Kunden und Mitarbeitern ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr!  
Für das entgegengebrachte Vertrauen  
bedanken wir uns.



**System-Dachbau-Service GmbH**  
Rosenhof 5, 06844 Dessau  
Tel. 03 40/26 10 70 · Fax 03 40/2 61 07 10  
Bereitschaftsdienst  
vom 23.12.06 - 05.01.07



Allen Lesern, Anzeigenkunden  
und Geschäftspartnern für das  
zurückliegende Miteinander  
ein herzliches Dankeschön  
sowie frohe Weihnachten und  
ein erfolgreiches Jahr 2007.

Die  
Mitarbeiter vom



VERLAG + DRUCK  
LINUS WITTICH  
Heimat- und Bürgerzeitungen




**Kurzzeitpflege + Dauerpflege + Servicewohnen**  
Die Einrichtung im Herzen Dessaus, die Maßstäbe setzt!



"ars vivendi" ...  
Mitten im Leben - immer dabei!

**Frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr!**

**avendi**

Senioren Service Dessau  
GmbH

...ab 2008 auch in Kochstedt!

Wohnen und Pflege  
**PALAIS BOSE**  
Hausmannstraße 5  
06844 Dessau  
Tel. 03 40 - 2 30 40  
Fax 03 40 - 2 30 42 99  
info@avendi-senioren.de



**Fröhliche  
Weihnachten**  
und ein gesundes neues  
Jahr wünscht allen Kunden,  
Freunden und Bekannten

**KASSEN-CENTER**

Am Birkenhain 13, 06847 Dessau, Tel. 03 40/51 76 63



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Kreisverband Dessau e.V.  
Amalienstraße 138, 06844 Dessau  
Tel. 03 40 - 2 60 84-0  
Fax: 03 40 - 2 60 84 26  
www.drk-dessau.de

**Vorstand und Geschäftsleitung**  
des DRK-Kreisverbandes Dessau e.V. wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 Gesundheit, Glück und Erfolg. Besonderer Dank gilt den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und den Fördermitgliedern für ihre Unterstützung



**SANDNER DACHBAU GmbH**

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden,  
Bekannten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern  
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
sowie alles Gute für das neue Jahr!

Bereitschaft  
23.12.06 - 07.01.07  
Tel. 01 63/6 13 60 41 oder  
Tel. 01 63/6 13 60 40

Kleinkühnauer Straße 48a  
06846 Dessau  
Tel. 03 40/61 36 04  
Fax 03 40/61 36 05  
e-mail: info@sandner-dachbau.de

